Deutscher Kongress
der Laboratoriumsmedizin

28.09.–30.09.2016
Congress Center Rosengarten Mannheim

www.laboratoriumsmedizin2016.de

Programm

13. Jahrestagung der DGKL

DGKL
Deutsche Vereinte Gesellschaft
für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V

Fachtagung für
Biomedizinische Analytik

DVTA
Dachverband für Technologen/-innen
und Analytiker/-innen
in der Medizin Deutschland e. V.

Die Themen in der Übersicht

Organisation 4

Grußwort des Tagungspräsidenten 10

Grußwort des DVTA 12

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim 14

Grußwort der Universitätsmedizin Magdeburg 16

Tagesübersicht Mittwoch, 28.09.2016 18

Tagesübersicht Donnerstag, 29.09.2016 20

Tagesübersicht Freitag, 30.09.2016 22

Wissenschaftliches Programm Mittwoch, 28.09.2016 28

Wissenschaftliches Programm Donnerstag, 29.09.2016 30

Wissenschaftliches Programm Freitag, 30.09.2016 46

Programmangebot für MTLA/BMA Mittwoch, 28.09.2016 66

Programmangebot für MTLA/BMA Donnerstag, 29.09.2016 68

Programmangebot für MTLA/BMA Freitag, 30.09.2016 74

Posterbegehung "DVTA" 78

Referenten- und Vorsitzendenverzeichnis 82

Posterbegehung "DGKL" 86

Referentenverzeichnis "Poster" 112

Informationen für Referenten 114

Sponsoren 116

Transparenzvorgabe 117

Ausstellerverzeichnis 118

Rahmenprogramm 124

Allgemeine Informationen 126

Preise und Stipendien 130

Teilnehmergebühren 132

Unser Service 135

Kurzanleitung Download R- und R-Commander 136

Saalpläne 138

SCIEX
Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304
BECKMAN COULTER

Organisation

Tagungspräsident

Prof. Dr. Berend Isermann
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Medizinische Fakultät
Institut für Klinische Chemie
und Pathobiochemie
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Kongressorganisation

Dr. Katrin Borucki
Sybille Piel
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Medizinische Fakultät
Institut für Klinische Chemie
und Pathobiochemie
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Projektleitung DVTA

Christiane Maschek B.Sc.
Prof. Dr. Marco Kachler

Wissenschaftliche Programmplanung DVTA:

Katharina Gottschall
Christiane Maschek B. Sc.
Prof. Dr. Marco Kachler
Karin Thees

Wissenschaftliche Träger

DGKL
Deutsche Vereinte Gesellschaf für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V

Deutsche Vereinte Gesellschaft
für Klinische Chemie und
Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL)
Silke Wiesemann
Friesdorfer Straße 153
53175 Bonn
Tel. +49 (0)228 9268 95-20
Fax +49 (0)228 9268 95-27
E-Mail: sekretariat@dgkl.de
www.dgkl.de

DVTA
Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin Deutschland e.V.

Dachverband für Technologen/-innen
und Analytiker/-innen
in der Medizin Deutschland e.V.
Spaldingstraße 110b
20097 Hamburg
Tel. +49 (0)40 23 51 17 – 0
Fax +49 (0)40 23 33 73
E-Mail: info@dvta.de
www.dvta.de

Kongressorganisation

m:con
MANNHEIM CONGRESS

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Projektmanagement

Jennifer Sior
Tel.: +49 (0)621 4106-182
Fax: +49 (0)621 4106-80182
E-Mail: jennifer.sior@mcon-mannheim.de

Event-Services – Teilnehmerregistrierung

Andrea Matheus
Tel.: +49 (0)621 41 06-152
Fax: +49 (0)621 41 06-80152
E-Mail: andrea.matheus@mcon-mannheim.de

Event-Services – Hotelzimmervermittlung

Claudia Morio
Tel +49 (0)621 41 06 8641
Fax +49 (0) 621 4106 80222
E-Mail: claudia.morio@mcon-mannheim.de

Thema der Tagung 2016

„Labormedizin verbindet“

Tagungsort des Deutschen Kongresses der Laboratoriumsmedizin

28. – 30. September 2016
Congress Center Rosengarten
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

Gäste des DKLM 2016

BDL – Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V.
www.bdlev.de

BNDL – Berufsvereinigung der Naturwissenschaftler
in der Labordiagnostik e.V.
www.bnld.de

a.u.la. – Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Laborärzte
www.aula-online.de

Schirmherrschaft

International Federation of Clinical Chemistry
and Laboratory Medicine (IFCC)
www.ifcc.org

European Federation of Clinical Chemistry
and Laboratory Medicine
www.efcclm.eu

Prof. Dr.
Anders, Hans-Joachim

Dr.
Bastian, Manuela

Prof. Dr.
Baum, Hannsjörg

Baumann, Annette

Baumeister, Angelika

Prof. Dr.
Boege, Fritz

Dr.
Borucki, Katrin

Prof. Dr.
Brand, Korbinian

Prof. Dr.
Burkhardt, Ralph

Prof. Dr.
Canaud, Guillaume

Prof. Dr.
Ceglarek, Uta

Dr.
Chatzigeorgiou, Antonios

Prof. Dr.
Chavakis, Triantafyllos

Dreissiger, Katrin

Ltd MTLA
Feldmann, Katrin

Prof. Dr.
Fiedler, G. Martin

PD Dr.
Fischer, Andreas

Dr.
Geilenkeuser, Wolf-Jochen

Gottschall, Katharina

Dr.
Hallbach, Jürgen

Prof. Dr.
Haller, Hermann

Prof. Dr.
Hartmann, Gunther

Hegewald, Cindy

Dr.
Hendig, Doris

Herwartz Reinhild

Herbrand, Rita

Hinze, Mariana

Prof. Dr.
Hoffmann, Georg

Dr.
Hoffmann, Juliane

Prof. Dr.
Holdenrieder, Stefan

Prof. Dr.
Holdt, Lesca M.

Prof. Dr.
Hölzel, Michael

Homberg, Angelika

Dr.
Hug, Thomas

Prof. Dr.
Isermann, Berend

Prof. Dr.
Junker, Ralf

Dr.
Kaap-Fröhlich, Sylvia

Prof. Dr.
Kachler, Marco

Kaiser, Jochen

Prof. Dr.
Kappert, Kai

PD Dr. Dr.
Kiehntopf, Michael

Prof. Dr.
Klouche, Mariam

Prof. Dr.
Knabbe, Cornelius

Prof. Dr. Dr.
Kohse, Klaus P.

Dr.
Kummer, Markus P.

Dr.
Kwiatkowski, Marcel

Prof. Dr.
Lackner, Karl J.

Lange, Peter

Läsch, Anita

Prof. Dr.
Lee, Kyeong-Hee

Löhrer, Nicole

Dr.
Ludwig, Jochen

Prof. Dr.
Luppa, Peter

Maschek, Christiane

Mautner, Anton

Mayer, Marika

Michelsen, Andrea

Dr.
Mirtschink, Peter

Monn, Antoinette

Prof. Dr.
Nauck, Matthias

Prof. Dr.
Naumann, Michael

Prof. Dr.
Nawroth, Peter

Neuendorf, Josephine

Prof. Dr.
Neumaier, Michael

Prof. Dr.
Nofer, Jerzy-Roch

Olbort-Herzog, Petra

PD Dr.
Orth, Matthias

Oschwald-Häg, Barbara

Peine, Christiane

Prof. Dr.
Peter, Andreas

Prof. Dr.
Pfeiffer, Andreas

Prof. Dr. Dr.
Renné, Thomas

Prof. Dr.
Renz, Harald

Dr.
Reschke, Kirsten

Dr.
Rönicke, Raik

Sankowsky, Bernd

Dr.
Schernikau, Elke

Dr.
Schimanski, Sven

Prof. Dr.
Schuff-Werner, Peter

Prof. Dr.
Siegert, Gabriele

Prof. Dr.
Tauber, Rudolf

Prof. Dr.
ten Cate, Hugo

Prof. Dr.
Teupser, Daniel

Prof. Dr.
Thiery, Joachim

Prof. Dr.
Tiede, Andreas

Prof. Dr.
Torzewski, Michael

Tutas, Karoline

PD Dr. Dr.
Uhr, Manfred

Urban, Anke

Prof. Dr.
Vogeser, Michael

Prof. Dr.
von Eckardstein, Arnold

Dr.
Warnke, Philipp

Dr.
Wiegel, Bernhard

Prof. Dr.
Wieland, Eberhard

Prof. Dr.
Vink, Hans

Dr.
Zabel, Lutz

Zamzow, Rita

Dr.
Zander, Johannes

Grußwort des Kongresspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Sie ganz herzlich zu dem diesjährigen 2. Deutschen Kongress der Laboratoriumsmedizin (DKLM) in Mannheim begrüßen.

Drei Tage lang werden wir uns beim größten Branchentreffen der Labormedizin mit neuesten Forschungsergebnissen auseinandersetzen, Forschungsansätze diskutieren, uns in Seminaren und Workshops fortbilden, neue Aspekte der Patientenversorgung in und durch die Labormedizin diskutieren, dem Nachwuchs über die Schulter schauen, Preisträger auszeichnen, das persönliche Netzwerk erweitern. „Labormedizin verbindet" – unser diesjähriges Kongressmotto möchten wir gern in den kommenden Tagen mit Leben füllen und freuen uns, dass Sie – als Besucher des 2. DKLM – ein Teil davon sind.

In den Händen halten Sie das Herzstück eines jeden Kongresses – das wissenschaftliche Programm. In monatelangen Vorbereitungen haben wir daran gearbeitet, gefeilt, um dem Anspruch gerecht zu werden, ein möglichst interessantes und umfassendes Programm für Sie auf die Beine zu stellen. Die Sessions mit all ihren Facetten und Themenbereichen machen Sie hoffentlich neugierig auf drei spannende Tage, die wissenschaftlich viel zu bieten haben und für die wir namhafte Referenten aus dem In- und Ausland gewinnen konnten.

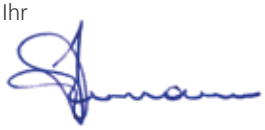
„Labormedizin verbindet" – das Motto des DKLM scheint in diesem Jahr weit gefasst. Die Laboratoriumsmedizin ist ein Querschnittsfach wie kein anderes und verbindet die Medizin interdisziplinär miteinander. Diese Schnittstellen finden sich in allen Bereichen des Programms wieder. In den Vorträgen genauso wie in den Seminaren und Workshops. Ich hoffe, es ist uns gelungen und Sie entdecken die Vielzahl der Schnittstellen bei Ihrem Kongressbesuch.

Neben den Themenschwerpunkten wie interdisziplinäres POCT-Management stehen auch neue Mechanismen und Biomarker der Inflammation, die Verbesserung der Grundversorgung durch innovative, diagnostische Technologien und das Thema Liquid Profiling im Fokus. Gleichzeitig nimmt auch auf die Nachwuchsarbeit innerhalb des Programms eine wichtige Rolle ein. So wurden für den Nachwuchs eigene Nachwuchs-Sessions als Breakfast-Sessions eingeführt. Gleichzeitig wird dem Nachwuchs ermöglicht, innerhalb von in Eigenregie geplanten Veranstaltungen eigene Forschungsergebnisse vorzustellen

Auch die gelungene Zusammenarbeit mit dem Dachverband für Technologen/innen und Analytiker/innen in der Medizin in Deutschland (DVTA), mit dem die DGKL nun bereits zum zweiten Mal sich zu dem Deutschen Kongress der Laboratoriumsmedizin zusammenschließt, zeigt, dass diese Verbindungen innerhalb des Labors ein wichtiger Bestandteil für eine moderne und funktionierende Diagnostik innerhalb des Labors darstellt. Genau wie die enge Kooperation mit den Partnern aus der Industrie, die sich und ihre neuesten technischen Entwicklungen auch in diesem Jahr in einer großen Ausstellung präsentieren werden.

Ich freue mich auf einen gelungenen, wissenschaftlich anspruchsvollen und für uns alle erfolgreichen Kongress im Mannheimer Rosengarten.

Ihr



Univ-Prof. Dr. Berend Isermann
Kongresspräsident DKLM 2016
Präsident DGKL

Grußwort des DVTA

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor zwei Jahren fand der erste Deutsche Kongress für Laboratoriumsmedizin in Mannheim (DKLM) im Rosengarten statt. Die Fachtagung für Biomedizinische Analytik des DVTA und die Jahrestagung der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL) unter einem Dach zeigte sich als ein erfolgreiches Konzept. Ihre Wünsche und Anregungen haben wir aufgenommen und setzen so dieses neue Outfit auch in diesem Jahr wiederholt fortsetzen.

Der DKLM soll Ihnen die Möglichkeit bieten, sich in Vorträgen, Workshops und Seminaren weiterzubilden.
Komplexe Laborinformationssysteme, weiterentwickelte Automationsprozesse und die Einführung neuer Technologien fordern eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Professionen und Fachgesellschaften. Daher setzen wir mit dem Titel des diesjährigen Kongresses „Labormedizin verbindet" ein Zeichen zur notwendigen Zusammenarbeit zwischen MTLA und Laboratoriumsmedizinern und der Industrie, um dem diagnostischen Anspruch im Sinne des Patienten gerecht zu werden.

Es werden Ihnen Fortbildungen zu labordiagnostischen und aktuellen wissenschaftlichen Themen aus unterschiedlichen Fachbereichen, sowohl vom DVTA als auch von der DGKL angeboten.

Nutzen Sie den Kongress ebenso zur Plattform, um im interdisziplinären Austausch sich Diskussionen zu stellen und sich von neuesten Entwicklungen der Industriepartner zu informieren.

Im Rahmen der Veranstaltung wird der Margot-Schumann-Preis 2016 wiederholt ausgeschrieben und an drei engagierte MTLA verliehen. Die Preisverleihung der besten drei eingereichten Beiträge erfolgt im Rahmen des Gesellschaftsabends.

Nehmen Sie Ihre Chance wahr und nutzen das umfassende Angebot für eine qualitätsgesicherte Diagnostik im Sinne der Patienten.

Wir freuen uns, Sie in Mannheim im Rosengarten zu begrüßen.

Mit freundlichem Gruß

Präsidentin des DVTA e.V.

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim

Zum 2. Deutschen Kongress der Laboratoriumsmedizin (DKLM), der vom 28. bis 30. September 2016 im Mannheimer Rosengarten stattfindet, heiße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich in unserer Stadt willkommen.

Das für den Kongress gewählte Motto „Labormedizin verbindet" weist bereits auf seinen wichtigen Beitrag zur Vernetzung und zur Weiterentwicklung dieses komplexen und facettenreichen Wissensgebiets hin.

Auch der zweite Kongress wird daher wieder gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. (DGKL) und dem Dachverband für Technologen/innen und Analytiker/innen in der Medizin Deutschlands e.V. (DVTA) veranstaltet. Die zahlreichen Workshops und Seminare des Kongresses widmen sich vor allem der Vorstellung neuester Forschungsergebnisse.

Die Laboratoriumsmedizin ist ein Querschnittsfach wie kein anderes – und verbindet medizinische Versorgungs- und Forschungsfelder auf interdisziplinäre Art und Weise. Genauso verfolgt die Stadt Mannheim mit einer aktiven Clusterpolitik im Sektor Medizintechnologie das Ziel, Medizintechnologie-Unternehmen, Klinik und Forschung in einem Netzwerkverbund effizient zu verzahnen.

Dabei bietet Mannheim als „Hotspot" der Medizintechnologie mit seiner günstigen Lage im Zentrum der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar, einen idealen Tagungsort für diesen Kongress. Der medizinische Schwerpunkt, den das Mannheimer Kongresszentrum Rosengarten mit seinen Kongressen setzt, ergänzt sich hierbei ausgezeichnet mit der Clusterstrategie der Stadt Mannheim.

Ich bin überzeugt, dass dieser Kongress mit seinem erweiterten, anwendungsbezogenen Konzept in diesem forschungs- und innovationsfreundlichen Klima hervorragend angesiedelt ist.

Mein Dank gilt dem Präsidenten der DGKL und Kongresspräsidenten des DKLM, Professor Dr. Berend Isermann, und allen Organisatoren, die zum Gelingen des Kongresses beitragen. Ich wünsche allen Gästen informative Kongresstage und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Grußwort der Universitätsmedizin Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 2. Deutschen Laborkongress vom 28. bis 30. September 2016 in Mannheim möchte ich alle Teilnehmer auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsmedizin Magdeburg sehr herzlich willkommen heißen. Es scheint ungewöhnlich zu sein, dass ein Dekan der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Sie in Mannheim begrüßt. Jedoch wurde der Kongress unter der Leitung von Herrn Professor Isermann organisiert, der Ihr Fachgebiet Labormedizin in Magdeburg in Mitteldeutschland in hervorragender Weise vertritt.

Unter dem Thema „Labormedizin verbindet" treffen Sie sich in dieser Woche als nationale und internationale Experten, um die Bedeutung des Querschnittsfaches Laboratoriumsmedizin hervorzuheben und neue innovative diagnostische Technologien und Forschungsergebnisse zu diskutieren. Die von Ihnen in den Mittelpunkt gerückte Interdisziplinarität ist entscheidend für die Erforschung der Pathogenese von Krankheiten, deren frühzeitiger Diagnose und der Verlaufskontrolle. Ihre Arbeit trägt dazu bei, dass Krankheiten rechtzeitig erkannt und erfolgreich behandelt werden können. Die zunehmende Spezifizierung diagnostischer Algorithmen hat dazu geführt, dass die häufig geforderte individualisierte Diagnostik – eine Voraussetzung für eine individualisierte Therapie – kein Wunschdenken mehr ist, sondern in vielerlei Hinsicht bereits Realität geworden ist. Als Beispiel möchte ich Tumordiagnostik durch Liquid-Profiling erwähnen, die perspektivisch invasive Maßnahmen reduzieren und eine frühere Diagnose von Rezidiven und neuen Mutationen ermöglichen wird. Durch die Anwendung hoch-spezifischer Analyseverfahren, wie der LC-MS/MS, wird die diagnostische Genauigkeit z.B. von endokrinen oder metabolischen Erkrankungen verbessert. Auch hier rechnen wir mit einer Verbesserung der Diagnostik und damit der Therapie von Krankheiten. Diese und andere technische Innovationen Ihres Faches beschleunigen die Translation und Innovation in der Medizin.

Ich wünsche Ihnen – gemäß Ihres Mottos – eine enge Interaktion untereinander im Rahmen des Kongresses, und dass Sie dieses Motto auch nach dem Kongress bei Ihrer täglichen Arbeit begleitet. Im Interesse einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung müssen wir aus unseren verschiedenen Disziplinen aufeinander zugehen, den interdisziplinären Dialog umsetzen und gemeinsam Brücken zwischen den Fächern bauen. Unser Wissenschaftsstandort Deutschland braucht die gesamte Vielfalt der Medizin, um zukunftsweisend und wettbewerbsfähig zu bleiben. Ein wertvoller Baustein in diesem System ist die Labormedizin.

Auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse des 2. DKLM dürfen Sie alle gespannt sein. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für die Tagung und einen anregenden Austausch. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie schon jetzt für das Jahr 2019 herzlich nach Magdeburg einzuladen, um die historische Stadt Magdeburg und vor allen Dingen unsere Medizinische Fakultät im Rahmen der DGKL-Jahrestagung 2019 kennenzulernen.

Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter
Dekan und Vorstandsvorsitzender
Otto von Guericke Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät

Tagesübersicht – Mittwoch, 28. September 2016

	Ludwig van Beethoven II	Maurice Ravel	Frédéric Chopin	J. Haydn & C. Orff
08:30		08:30 – 11:30 M1: Mikroskopierkurs: Hämatologie – Schwerpunkt z.B. Anämien Seite 66	08:30 – 11:30 W1: Workshop: Durchflusszytometrie – Anfänger Seite 66	08:30 – 11:30 W2: Workshop: Next generation Sequenzing Seite 66
09:00	09:00 – 15:00 Didaktik Kurs Seite 28			
10:30 – 13:30	Pause			
13:30		13:30 – 17:00 M2: Mikroskopierkurs: Liquorzytologie Seite 66	13:30 – 17:00 W3: Workshop: Orientierende Personalbedarfsermittlung Seite 67	13:30 – 17:00 W4: Workshop: Durchfluss-zytometrie Fortgeschrittene Seite 67
18:00	Eröffnungsveranstaltung im Stamitzsaal des Congress Centers Rosengarten Seite 29			

Legende

Wissenschaft	Lunchsymposium
Plenarsitzung	DVTA - Mikroskopierkurse/Workshops/Seminare
DVTA - Biomedizinische Analytik	Mitgliederversammlungen
Gastsymposium	Posterbegehung

SCIEX
Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304
BECKMAN COULTER

S-Monovette®
mit reduziertem Probenvolumen

www.sarstedt.com · info@sarstedt.com
SARSTEDT

SARSTEDT AG & Co. · Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht
Telefon +49 22 93 305-0 · Telefax +49 22 93 305-2470 · ☎ Service 0800 (Deutschland)

Tagesübersicht – Donnerstag, 29. September 2016

07.15 - 08.30 Uhr DKLM-Lauftreff / Treffpunkt Haupteingang Congress Center Rosengarten

	Arnold-Schönberg	Gustav Mahler I	Gustav Mahler II	Stamitzsaal	Musensaal	Franz-Xaver-Richter	Maurice Ravel	Frédéric Chopin	J. Haydn & C. Orff
08:30	08:30 – 10:00 Tumortarget Identifizierung für Therapie und Diagnostik Seite 30	08:30 – 10:00 Epigenetik Seite 31	08:30 – 10:00 From Bench to Beside: Nephropathie Seite 32	08:30 – 10:00 Symposium DGKL / DVTA: Update Gerinnung Seite 33/68		08:30 – 10:00 a.u.la Update gynäkologische Endokrinologie Seite 33	08:30 – 11:30 M3: Mikroskopierkurs: MDS oder MPN - wo geht die Reise hin? Seite 68	08:30 – 11:30 W5: Massenspektrometrie (Theorieworkshop mit Anwendungsbeispielen) Seite 69	08:30 – 11:30 W8: Workshop: Clinical Reasoning in der BMA-Ausbildung Seite 69
10:00 – 10:30	Pause								
10:30 – 11:30	Plenarsitzung Vorsitz: J. Thiery (Leipzig), K. Lackner (Mainz) , Referenten: T. Illig (Hannover) und P. Romagnani (Firenze, IT) Seite 34								
11:30 – 13:00	Pause								
12:00 – 13:30	12:00 - 13:30 Der therapeutische Zielwert bei symptomatischer Hyperurikämie und die Rolle der Labormedizin Seite 34 BERLIN-CHEMIE MENARINI	12:00 - 13:30 Roche Innovations-Symposium Seite 35 Roche		12:00 - 13:30 Qualitätsmanagement im Point-of-Care Seite 34 nova biomedical		12:00 - 13:30 Laborautomation und Klinische Informationssysteme – Innovative Kombination für mehr Effizienz und Qualität im Labor Seite 35 BECKMAN COULTER			
13:30							13:30 – 17:00 M4: Mikroskopierkurs: Ergusszytologie Seite 69	13:30 – 17:00 W6: Workshop: Proteindiagnostik Liquor Seite 70	13:30 – 17:00 S2 Seminar: Transfusionsmedizin Seite 71
13:30 – 14:15	Pause								
14:15	14:15 – 15:45 Zirkulierende DNA – Diagnostische Relevanz in der Translation Seite 36	14:15 – 15:45 Symposium DGKL / DVTA: Neue analytische Technologie Seite 37, 72	14:15 – 15:45 Update Atherosklerose Seite 38	14:15 – 15:45 Symposium DGKL /DVTA: POCT-Management Seite 39/71		14:15 – 15:45 Symposium DGKL / DVTA: Update Klinische Massenspektrometrie Seite 39/72			
16:00				16:00 – 17:00 DVTA: Die hämatologische Zytologie im Spannungsfeld multimodaler Diagnostik Seite 40	16:00 – 17:00 Posterbegehung DGKL Seite 40	16:00 – 17:00 BDL / INQUAM Seite 40			
17:00 – 17:30	Pause								
17:30	17:30 – 18:45 Vaskuläres Remodeling Seite 41	17:30 – 18:45 Kognitionsstörungen: Von der Grundlagenwissenschaft zur Diagnostik Seite 42	17:30 – 18:45 Novel aspects of coagulation and inflammation Seite 43	17:30 – 18:45 DVTA: Ausbildungsforum Vorstellung Berufsfeldanalyse BMA in der Schweiz Seite 43		17:30 – 18:45 Pathobiochemie und Biomarker zur Diagnostik fibrosierender Erkrankungen Seite 44			
ab 18:45 Uhr Networking in der Industrieausstellung Seite 44									

Legende

Wissenschaft	Lunchsymposium
Plenarsitzung	DVTA - Mikroskopierkurse/Workshops/Seminare
DVTA - Biomedizinische Analytik	Mitgliederversammlungen
Gastsymposium	Posterbegehung

Tagesübersicht – Freitag, 30. September 2016

	Arnold-Schönberg	Gustav Mahler I	Gustav Mahler II	Stamitzsaal	Musensaal	Franz-Xaver-Richter	Maurice Ravel	Frédéric Chopin	J. Haydn & C. Orff	Johann Sebastian Bach
07:15	07:15 – 08:30 Breakfast Session Gerinnung und Entzündung Seite 46	07:15 – 08:30 Breakfast Session Vaskuläre Komplikationen Seite 47	07:15 – 08:30 Breakfast Session Mechanismen der sterilen Entzündung Seite 47	07:15 – 08:30 Breakfast Session Autoimmunität und Entzündung Seite 48		07:15 – 08:30 Breakfast Session Therapeutisches Drug Monitoring – von der Präanalytik zum Befund Seite 49				
08:30	08:30 – 10:00 Neue molekulare Zielstrukturen für Biomarker und Therapie des Diabetes mellitus Seite 49	08:30 – 10:00 Glycocalyx: Mediator und Marker der endothelialen Funktion Seite 50	09:00 – 10:30 Immune modulation in cancer and its therapeutic potential Seite 52	08:30 – 10:00 DVTA: Labormethoden-vergleiche Vorstellung des POCT-Managements Seite 51		08:30 – 10:00 BDL – Reformvorschläge Seite 51	08:30 – 11:30 M5: Mikroskopierkurs: Hämatologie – Schwerpunkt pädiatrische Hämatologie Seite 75	08:30 – 11:30 W7: Workshop: Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken / EbP für MTA Seite 74	08:30 – 10:30 S1: Workshop: Grundkurs Molekularbiologie Seite 75	
10:00 – 10:15	Pause									
10:15				10:15 – 11:00 DVTA: Medizinprodukterecht (novel aspects) in Kooperation mit dem BNLD Seite 52	10:15 – 11:00 Poster-begehung DGKL Seite 53	10:15 – 11:00 BDL: Die Gefahr der totalen Vernetzung Seite 53				
11:00 – 11:45	Pause									
11:45 – 13:15		11:45 - 13:15 Mechanical Plasma Separation in Laboratory Diagnostics to Improve Patient Management Seite 54 BD	11:45 - 13:15 Diagnose und Management von seltenen Stoffwechselerkrankungen Seite 54 ALEXION	11:45 - 13:15 Liquid Profiling und die Anwendung in der Routinediagnostik (OncoBEAM™-Bluttests) Seite 53 sysmex						
13:15 – 13:30	Pause									
13:30	13:30 – 14:30 Plenarsitzung 2 Vorsitz: T. Renné (Hamburg), D. Teupser (München) .Referenten: M. Kretzler (Ann Arbor, USA), M. Neimann (Stockholm, SE) Seite 55	13:30 – 14:30 DVTA: Stiefkind Präanalytik Seite 55		13:30 – 14:30 DVTA: Validierung von Methoden Seite 55	13:30 – 14:30 Poster-begehung DVTA Seite 78		13:30 – 15:30 W10: Workshop: RfB-Ringeversuche Seite 77	13:30 – 17:00 S3 Seminar: Harnsedimente Seite 76	13:30 – 17:00 W9: Workshop: Mentoring Seite 77	13:30 – 17:00 W11: Workshop: Biostatistik mit R Seite 56
14:30 – 15:15	Pause									
15:15	15:15 – 16:30 Zirkulierende mikroRNAs – diagnostisch relevant? Seite 57	15:15 – 16:30 Sterile Entzündung: neue diagnostische und therapeutische Ansätze Seite 57	15:15 – 16:30 Update Antiphospholipid-Syndrom Seite 58	15:15 – 16:30 DVTA: Qualitäts- und Labormanagement Seite 58		15:15 – 16:30 BDL – Präanalytik Seite 59				
16:30 – 16:45	Pause									
16:45	16:45 – 17:45 Neue Lehrkonzepte in der Klinischen Chemie Seite 59	16:45 – 17:45 Neue Konzepte bei kardiovaskulären Erkrankungen Seite 60	16:45 – 17:45 Pathogenese und Biomarker des Metabolischen Syndroms Seite 60	16:45 – 17:45 Symposium DGKL / DVTA: Update Biobanking Seite 61		16:45 – 17:45 Update mikrobiologische Diagnostik Seite 62				
17:45 – 18:00	Pause									

	Bruno-Schmitz-Saal		Schloss Mannheim
18:00	18:00 – 19:00 Mitgliederversammlung der DGKL Seite 62	20:00	Gesellschaftsabend im Schloss Mannheim Seite 62

Legende

Wissenschaft	Lunchsymposium
Plenarsitzung	DVTA - Mikroskopierkurse/Workshops/Seminare
DVTA - Biomedizinische Analytik	Mitgliederversammlungen
Gastsymposium	Posterbegehung

Mittwoch, 28.09.2016 – Dorint Hotel

10.30 – 18.00 Uhr	Raum Ludwig-van-Beethoven I
	AG Bioinformatik
11.30 – 14.30 Uhr	Sitzungsraum Franz Schubert
	AG POCT
14.00 – 17.00 Uhr	Raum Johannes Brahms
	Präsidiumssitzung DGKL
14.45 – 16.45 Uhr	Sitzungsraum Franz Schubert
	AG Labormanagement
15.00 – 17.00 Uhr	Sitzungsraum Felix Mendelssohn
	Sektion Immundiagnostik
15.15 – 17.15 Uhr	Raum Ludwig-van-Beethoven II
	Endokrinologische Gynäkologie – a.u.l.a

Donnerstag, 29.09.2016

10.00 – 12.00 Uhr	Congress Center, Ebene 3, Raum 3.9
	Labs Are Vital
13.30 – 14.15 Uhr	Congress Center, Ebene 3, Raum 3.9
	Gründungsveranstaltung Sektion Junges Labor
17.00 Uhr	Congress Center, Ebene 3, Raum 3.9
	AG LC-MS/MS in der Labormedizin

Freitag, 30.09.2016

13.00 – 14.30 Uhr	Congress Center, Ebene 1, Bruno-Schmitz-Saal
	Schriftleitersitzung Journal of Laboratory Medicine

SCIEX
Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304
BECKMAN COULTER

DER DEUTSCHE KONGRESS FÜR LABORATORIUMSMEDIZIN AUF IHREM SMARTPHONE

Mit dem mobilen Kongressguide erhalten Sie kostenfrei, schnell und bequem alle Informationen über den Deutschen Kongress für Laboratoriumsmedizin

https://play.google.com/store/apps/details?id=com.heidelberg.dklm

- Informieren Sie sich über das Kongressprogramm und etwaige Änderungen
- Erstellen Sie sich Ihren eigenen Programmplan
- Lesen Sie die Abstracts nach
- Bewerten Sie die Referenten und helfen Sie uns, den Kongress noch besser zu machen
- Vernetzen Sie sich mit anderen Kongressteilnehmern
- Sie bekommen einen Überblick über die Räumlichkeiten des Kongresszentrums sowie der Industrieausstellung
- Die integrierte Suchfunktion und Filter ermöglichen Ihnen ein schnelles Finden
- Für Ihren Komfort ist die W-LAN-Nutzung im Congress Center Rosengarten kostenfrei:
  SSID: DKLM2016
  Benutzername: DKLM2016
  Passwort: DKLM2016

https://play.google.com/store/apps/details?id=com.heidelberg.dklm

Öffentlicher Vortrag

WAS UNS DAS BLUT VERRÄT STELLENWERT DER LABORMEDIZIN IN DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK

Vom 28.-30. September 2016 findet der Deutsche Kongress der Labormedizin in Mannheim statt. Nationale und internationale Experten treffen sich gemeinsam, um neue Innovationen in der Labordiagnostik und der dafür notwendigen Grundlagenforschung zu diskutieren, die relevant für die Diagnose und die Behandlung von Erkrankungen sind. Ziel unserer Veranstaltung ist es, interessierten Personen die Bedeutung der Labordiagnostik für die medizinische Versorgung darzustellen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Labordiagnostik, also die Untersuchung von Blutproben im Labor, hat eine zentrale Bedeutung für das Erkennen von Erkrankungen und die Überwachung von Therapien. Anhand einer spannenden Krankengeschichte eines Patienten wird den Hörern die Bedeutung der Labordiagnostik beispielhaft erklärt. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in das klinische Labor und erleben Sie die Herausforderungen des labordiagnostischen Alltags! Mittels Televoting und Fragestunde werden Frau Dr. Juliane Hoffmann und Frau Dr. Katrin Borucki aus dem Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie des Universitätsklinikums Magdeburg eine interaktive Veranstaltung präsentieren. Lassen Sie sich für 60 Minuten einladen und in die spannende Welt der Labordiagnostik entführen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Labordiagnostik hautnah zu erleben. In einem Truck der Fa. Ortho-Clinical Diagnostics GmbH finden Sie ein ausgestattetes Labor. Nutzen Sie die Möglichkeit und stellen Sie den Veranstaltern Fragen. Wir freuen uns auf Sie!

BESUCHEN SIE UNSEREN LABORTRUCK AUF DEM ROSENGARTEN VORPLATZ

01. Oktober 2016 · 09.00 - 12.00 Uhr
Bruno-Schmitz-Saal · Congress Center Rosengarten

Ortho Clinical Diagnostics

KONGRESSPROGRAMM

28. - 30. September 2016

SCIEX
Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304
Beckman Coulter

Ludwig van Beethoven II Workshop

09:00 - 15:00

Didaktik-Kurs für junge Wissenschaftler

Vorsitz: K. Borucki (Magdeburg); K. Reschke (Magdeburg)

Gute wissenschaftliche Präsentationen sind kein Zufall. Neben der intensiven und genauen wissenschaftlichen Arbeit sollten die Ergebnisse strukturiert, nachvollziehbar und selbstbewusst vorgetragen werden. Präsentationen sollten das Interesse der Zuhörer am Forschungsthema wecken, Lust auf „Mehr" machen und zu einem intensiven Gedankenaustausch führen, um die eigene Arbeit weiterzuentwickeln. Dazu bietet die DGKL erstmalig in diesem Jahr einen Didaktik-Workshop an, in dem Grundlagen von Präsentationstechniken gelehrt und anhand von One-Minute-Präsentationen der Teilnehmer geübt werden. Die zwei Dozentinnen Dr. Kirsten Reschke (FÄ für Innere Medizin, MME) und Dr. Katrin Borucki (FÄ für Labormedizin) arbeiten neben ihrer klinischen Tätigkeit seit 2012 in der medizindidaktischen Arbeitsgruppe an der Universitätsklinik Magdeburg und bilden ihre Kollegen in regelmäßigen Abständen weiter. Der Workshop richtet sich insbesondere an Teilnehmer, die einen wissenschaftlichen Beitrag eingereicht haben und sich professionell begleiten lassen möchten. Nutzen Sie die Chance am Mittwoch vor Kongressbeginn. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, um eine intensive 5-stündige Workshoparbeit zu ermöglichen.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über die Online-registrierung des Kongress. Fragen zum Workshop können Sie unter der Email-Adresse: katrin.borucki@med.ovgu.de stellen.

Stamitzsaal Eröffnung

18:00 - 20:00

Eröffnungsveranstaltung

18:00	Begrüßung *Tagungspräsident Prof. Dr. Berend Isermann, Präsident DGKL* *Christiane Maschek, Vizepräsidentin des DVTA e.V.*
18:15	Musik *Solistinnen: Sonia Becker und Leena Harim*
18:30	Verleihung des Felix-Hoppe-Seyler-Preises durch die DGKL *Preisträger: Prof. Dr. Dr. Wolfgang Vogt*
19:00	Musik *Solistinnen: Sonia Becker und Leena Harim*
19:15	Festvortrag: Bedeutung der Schwerkraft für die Funktion von Immunzellen *O. Ullrich (Zürich, CH)*
19:45	Musik *Solistinnen: Sonia Becker und Leena Harim*
20:00	Überleitung zum Empfang / Ausklang des Abends

nova biomedical
World leader in Point-of-Care and Critical Care Testing

DKLM-Lauftreff

07:15 - 08:30

Treffpunkt: Haupteingang Congress Center

Rosengarten / Anmeldung erforderlich (s. S. 124)

Arnold-Schönberg

Symposium

08:30 - 10:00

Tumortarget Identifizierung für Therapie und Diagnostik

Vorsitz: S. Holdenrieder (München), M. Naumann (Magdeburg)

V02 Plastizität von molekularen Tumortargets
M. Hölzel (Bonn)

V03 Identifizierung neuer Zielmoleküle beim Magenkarzinom
M. Naumann (Magdeburg)

V04 Molekularpathologische Stratifizierung von Tumorpatienten für zielgerichtete Therapien
C. Poremba (München)

V05 Liquid Profiling im Management von Tumorpatienten: Erfahrungen aus der Routinediagnostik
E. Heitzer (Graz, AT)

Gustav-Mahler I

Symposium

08:30 - 10:00

Epigenetik: Von den Grundlagen zur diagnostischen Anwendung

Vorsitz: J. Hoffmann (Magdeburg), D. Teupser (München)

V06 Grundlagen der Epigenetik bei Entwicklung und Krankheit
H. Leonhardt (Martinsried)

V07 Epigenetik der chronischen Herzinsuffizienz
L. Hein (Freiburg)

V08 Epigenetische Biomarker kolorektaler Tumore
A. Herbst (München)

FV02 Coagulation protease aPC reverses sustained tubular p21-expression and senescence via a methylation dependent mechanism
M. Al-Dabet (Magdeburg), K. Shahzad (Magdeburg)
F. Bock (Magdeburg), S. Kohli (Magdeburg)
S. Nazir (Magdeburg), I. Gadi (Magdeburg)
B. Isermann (Magdeburg)

Gustav-Mahler II

08:30 - 10:00

Symposium

From Bench to Beside: Nephropathie

Vorsitz: B. Isermann (Magdeburg), H. Haller (Hannover)

V09 Lipoproteine bei Nierenkranken – von der Modifikation zur Funktion
T. Speer (Homburg)

V10 Grundlagen und praktische Anwendung ausgewählter „renaler Biomarker" in der Früherkennung von Nierenerkrankungen – Verbindung zwischen gestörter Struktur und Funktion
J. Scherberich (München)

V10a Chronische Nierenerkrankungen – welche neuen Biomarker brauchen wir eigentlich?
G. Mayer (Innsbruck, AT)

FV03 Microparticles cause preeclampsia and embryonic growth restriction by platelet-mediated inflammasome activation in the embryonic trophoblast
S. Kohli (Magdeburg), M. Al-dabet (Magdeburg)
S. Ranjan (Magdeburg), F. Bock (Magdeburg)
K. Shahzad (Magdeburg), B. Isermann (Magdeburg)

Stamitzsaal

08:30 - 10:00

Symposium DGKL / DVTA

Update Gerinnung

Vorsitz: G. Siegert (Dresden), A. Tiede (Hannover)

V11 Von-Willebrand-Faktor: Niedrige Werte immer ein angeborenes von-Willebrand-Syndrom?
F. Bergmann (Hannover)

V12 Von-Willebrand-Faktor: Erworbenes von-Willebrand-Syndrom trotz normaler Aktivität?
F. Langer (Hamburg)

V13 Thrombozytenfunktionsdiagnostik: State of the Art
K. Jurk (Mainz)

FV04 Elucidation of feedback gene regulatory mechanisms controlling the F2 expression
L. Schott (Mainz), S. Khokhar (Mainz), S. Tokalov (Mainz)
K. Mühlbach (Mainz), S. Danckwardt (Mainz)

Franz-Xaver-Richter

08:30 - 10:00

Gast-Symposium / a.u.la.

Update gynäkologische Endokrinologie

Vorsitz: J. Ludwig (Sindelfingen)

V14 Endokrinologische Ursachen von Zyklusstörungen
N. von Ahsen (Bremen)

V15 Gynäkologische Endokrinologie und Befundung in der niedergelassenen Laborarztpraxis
J. Ludwig (Sindelfingen)

V16 PCO-Syndrom: Bedeutung von Myo-Insositol und D-Chiro-Inositol in der Therapie
H. G. Wahl (Lüdenscheid)

V17 Hormone bei thrombophilen Patientinnen – Diagnostik und Therapie
G. Kappert (Duisburg)

Arnold-Schönberg

Plenarsitzung

Vorsitz: J. Thiery (Leipzig), K. Lackner (Mainz)

10:30 - 11:30

V18 Big data in cardio-metabolic diseases

T. Illig (Hannover)

V19 The relevance of urine derived progenitor cells for individualized diagnostic and therapy

P. Romagnani (Firenze, IT)

Arnold-Schönberg

Lunchsymposium

12:00 - 13:30

Der therapeutische Zielwert bei symptomatischer Hyperurikämie und die Rolle der Labormedizin

Vorsitz: K. Hartung (Bremerhaven)

LS-01 Treat to Target: Warum Labore den Serum-Harnsäure-zielwert bei Gichtpatienten ernst nehmen sollten
M. Reuss-Borst (Bad Kissingen)

LS-02 Der Zusammenhang zwischen Diabetes und symptomatischer Hyperurikämie
D. Burchert (Mainz)

Mit freundlicher Unterstützung der Berlin-Chemie AG

Stamitzsaal

Lunchsymposium

12:00 - 13:30

Qualitätsmanagement im Point-of-Care

Vorsitz: H. G. Wahl (Lüdenscheid)

LS-03 Analytisches Auflösungsvermögen darstellen – oder wer ist kleiner als Per Mertesacker?
A. Petersmann (Greifswald)

LS-04 Organisation und Risikomanagement POCT
J. Hirschfeld (Koblenz)

Diskussion und Abschlussworte

Mit freundlicher Unterstützung der Nova Biomedical GmbH

Franz-Xaver-Richter

Lunchsymposium

12:00 - 13:30

Laborautomation und Klinische Informationssysteme – Innovative Kombination für mehr Effizienz und Qualität im Labor

Vorsitz: C. Schmidt (Nyon, CH)

Begrüßung
C. Schmidt (Nyon, CH)

LS-06 Intelligente Vernetzung von Automation und Clinical-IT in der MVZ-Routine
S. Schmitt (Kaiserslautern)

LS-07 Power Express – Smart Workflow Solution für ein Zentrallabor im Klinikverbund
T. Rieger (Oberhausen)

LS-08 Zusammenfassung und Schlusswort
C. Schmidt (Nyon, CH)

Mit freundlicher Unterstützung der Beckman Coulter GmbH

Gustav-Mahler I

Lunchsymposium

12:00 - 13:30

Roche Innovations-Symposium

Vorsitz: D. Kahlert (Mannheim)

LS-17 cobas e 801 – Höchstgeschwindigkeit für Ihr Labor 100 Tage Routine: ein Erfahrungsbericht
F. Stelter (Augsburg)

LS-18 Elecsys HIV Duo – Die 5. Generation Zukunft der HIV-Diagnostik
J. Verheyen (Essen)

Mit freundlicher Unterstützung der Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Arnold-Schönberg

14:15 - 15:45

Symposium

Zirkulierende Tumor-DNA – Diagnostische Relevanz in der Translation

Vorsitz: G. Hartmann (Bonn), K. P. Kohse (Oldenburg)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P074
R. Dolscheid-Pommerich (Bonn)

V20 Human Genetics in modern oncology – joint forces for diagnostics and research
E. Schröck (Dresden)

V21 Liquid profiling for prediction and monitoring of therapy response in cancer patients
S. Holdenrieder (München)

V22 Towards Liquid Profiling of tumors in blood – Results of a large melanoma follow-up
V. Haselmann (Mannheim)

V23 Regulatory challenges of companion diagnostics and precision medicine
J. Stingl (Bonn)

FV05 Liquid profiling of androgen receptor splice variant V7 RNA in peripheral whole blood predicts response to abiraterone treatment in metastatic prostate cancer patients
S. Thöne (München), R. Secci (München)
R. Nawroth (München), R. Tauber (München)
S. Schmid (München), A. Seitz (München)
M. Retz (München), J. Gschwend (München)
J. Ruland (München), C. Winter (München)
M. Heck (München)

Gustav-Mahler I

14:15 - 15:45

Symposium DGKL / DVTA

Neue analytische Technologien

Vorsitz: M. Kwiatkowski (Hamburg), M. Nauck (Greifswald)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P111
S. Hamzic (Bern)

V24 Analyse von Exosomen im Blut
G. Hartmann (Bonn)

V25 Moleculare diagnostics of tissues by picosecond infrared laser ablation
M. Kwiatkowski (Hamburg), M. Wurlitzer (Hamburg)
N. Hansen (Hamburg), D. Miller (Hamburg), H. Schlüter (Hamburg)

V26 Bioanalysis of therapeutic proteins and biomarkers by LC-MS-beyond ligand binding assays
R. Bischoff (AV Groningen, NL)

V27 Metabolische Charakterisierung der Schilddrüsenfunktion: eine Metabolomicsuntersuchung basierend auf NMR und MS Profiling
N. Friedrich (Greifswald)

Gustav-Mahler II

14:15 - 15:45

Symposium

Update Atherosklerose

Vorsitz: J. Nofer (Münster), J. Thiery (Leipzig)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P059
L. Kappler (Tübingen)

V28 Triglyceride-rich Lipoproteins and apo C-III as risk markers and therapy targets in atherosclerotic vascular disease
B. G. Nordestgaard (Herlev, DK)

V29 Do we need more precise laboratory diagnostics for the familial hypercholesterolemia?
J. Thiery (Leipzig)

V30 Pre- and postanalytical phases of lipid testing: Joint Recommendations of the European Atherosclerosis Society and the European Federation of Laboratory
A. von Eckardstein (Zürich, CH)

V31 Atypical sphingolipids as predictive biomarkers in cardio-metabolic diseases
T. Hornemann (Zürich, CH)

Stamitzsaal

14:15 - 15:45

Symposium DGKL / DVTA

Point of Care Diagnostik-Management

Vorsitz: R. Junker (Kiel), P. Luppa (München)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P003
R. Scheffen (Homburg)

V32 Neue analytische Technologien für POCT
P. Luppa (München)

V33 Neue organisatorische Konzepte für POCT
N. Gässler (Hildesheim)

V34 Neue diabetologische Studie: DIAPOCT
T. Koschinsky (München)

V35 Kurzvortrag: POCT in den Entwicklungsländern
S. Vashist (Melbourne, AUS)

Franz-Xaver-Richter

14:15 - 15:45

Symposium DGKL / DVTA

Update Klinische Massenspektrometrie

Vorsitz: U. Ceglarek (Leipzig), M. Vogeser (München)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P077
J. Kuhn (Bad Oyenhausen)

V36 Endocrine applications for LC-MS/MS in the routine clinical laboratory
B. Keevil (Manchester, GB)

V37 Mass spectrometric methods in microbiology testing
J. Jung (München)

V38 Clinical proteomics by mass spectrometry
N. N.

FV06 Isotope Inversion Experiment evaluating the suitability of calibration in surrogate matrix for quantification via LC-MS/MS – Exemplary application for a steroid multi-method
A. C. Suhr (München) M. Vogeser (München), S. Grimm (München)

Stamitzsaal — DVTA - Biomedizinische Analytik

16:00 - 17:00

Die hämatologische Zytologie im Spannungsfeld multimodaler Diagnostik

Vorsitz: R. Herwartz (Aachen), C. Peine (Cottbus)

V39 Synoptische Beurteilung der zytologischen Diagnostik
R. Fuchs (Aachen)

Franz-Xaver-Richter — Gast-Symposium / BDL

16:00 - 17:00

BDL / INQUAM

Vorsitz: H. Baum (Ludwigsburg), L. Zabel (Göttingen)

V40 Akkreditierung Pro und Contra
M. Nauck (Greifswald)

V41 Learning from aviation – innovative quality management for laboratories by using "IQSmart"
T. Winter (Greifswald), A. Petersmann (Greifswald)
M. Nauck (Greifswald)

Musensaal — Poster

16:00 - 17:00

Wir laden ein zur: Posterbegehung DGKL

Details siehe Seite 86

Donnerstag, 29.09.2016

Arnold-Schönberg — Symposium

17:30 - 18:45

Vaskuläres Remodeling

Vorsitz: A. Fischer (Heidelberg), K. Kappert (Berlin)

V42 Endotheliale Heterogenität und ihre Bedeutung für die Clearance
C. Geraud (Mannheim)

V43 Experimentelle und klinische Arteriogenese
I. Buschmann (Brandenburg an der Havel)

V44 Adaptive Strukturwandlung des gesunden und erkrankten Gefäßsystems
T. Korff (Heidelberg)

FV07 Adam17-Deficiency Promotes Atherosclerosis in a Mouse Model by Enhanced TNFR2 Signaling
A. Nicolau (München), B. Northoff (München)
A. Herbst (München), K. Sass (München)
J. Thiery (Leipzig), S. Rose-John (Kiel)
D. Teupser (München), L. Holdt (München)

Gustav-Mahler I

17:30 - 18:45

Symposium

Kognitionsstörungen: Von der Grundlagenwissenschaft zur Diagnostik

Vorsitz: M. P. Kummer (Bonn), R. Rönicke (Magdeburg)

V45 Overcoming the blood brain barrier in Alzheimer's Disease: Challenges and Potentials
C. Pietrzik (Mainz)

V46 BACE1 inhibition having unwanted consequences!?
M. Willem (München)

V47 Role of N-terminal truncated Abeta peptides in Alzheimer's Disease
O. Wirths (Göttingen)

FV08 Tau ohne T181 Phosphorylierung als neuer Biomarker der Alzheimererkrankung
I. Lachmann (Leipzig), P. Lewczuk (Erlangen), M. Holzer (Leipzig)
N. Lelental (Erlangen), K. Flach (Leipzig), I. Hilbrich (Leipzig)
S. Brandner (Erlangen), S. Engelborghs (Antwerpen, B)
C. Teunissen (Amsterdam, NL), H. Zetterberg (Götheburg, SE)
J. Molinuevo (Barcelona, ES), B. Mroczko (Bialystok, PL)
K. Blennow(Götheburg, SE), J. Popp (Prilly, CH), L. Parnetti (Perugia, I)
D. Chiasserini (Perugia, I), A. Perret-Liaudet (Lyon, FR)
P. Spitzer (Erlangen), J. Maler (Erlangen), J. Kornhuber (Erlangen)

Gustav-Mahler II

17:30 - 18:45

Symposium

Novel aspects of coagulation and inflammation

Vorsitz: H. ten Cate (Maastricht, NL), T. Renné (Hamburg)

V48 Contact pathway
C. Maas (Utrecht, NL)

V49 Cancer driven Thrombosis
F. Langer (Hamburg)

V50 The role of the gut microbiota in sepsis
W. J. Wiersinga (Amsterdam, NL)

V51 System biology in vascular inflammation
T. Renné (Hamburg)

Stamitzsaal

17:30 - 18:45

DVTA - Biomedizinische Analytik

Ausbildungsforum Biomedizinische Analytik/MTLA in der Schweiz

Vorsitz: R. Herbrand (Hamburg), N. Löhrer (Zürich, CH)

V52 Vorstellung Berufsfeldanalyse BMS in der Schweiz
N. Löhrer (Altendorf, CH), A. Monn (Bellikon, CH)

V53 Vorstellung des Rollenkompetenz-Rahmens für BMA/MTLA im D-A-CH-Raum
M. Kachler (Klagenfurt, AT), H. Oberhauser (Innsbruck, AT)
S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH), C. Maschek (Hannover)

Donnerstag, 29.09.2016

Franz-Xaver-Richter — Symposium

17:30 - 18:45 **Pathobiochemie und Biomarker zur Diagnostik fibrosierender Erkrankungen**

Vorsitz: A. Chatzigeorgiou (Dresden), D. Hendig (Bad Oeynhausen)

V54 Pathophysiology and potential biomarkers for the diagnostic of fibrotic diseases
A. Ramming (Erlangen)

V55 Xylosyltransferasen als Marker fibrotischer Erkrankungen
I. Faust (Bad Oeynhausen)

V56 miRNAs in der Leberfibrose und Hepatokarzinogenese
C. Roderburg (Aachen)

V57 Labordiagnostik fibrosierender Erkrankungen der Leber
R. Lichtinghagen (Hannover)

ab 18:45 **Networking Abend in der Industrieausstellung**

Details siehe Seite 125

SCIEX
Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304
BECKMAN COULTER

Submit your next paper to
HÄMOSTASEOLOGIE
Progress in Haemostasis

Die Fortbildungszeitschrift für Thromboembolien und Hämorrhagien

Das interdisziplinäre, CME-zertifizierte wissenschaftliche Fachorgan zu den Themen Hämorrhagien und Thromboembolien wendet sich an Spezialisten der Hämostaseologie sowie klinisch und praktisch tätige Ärzte zahlreicher Fachgebiete. Die Leserschaft findet sich entsprechend in der kurativen Inneren Medizin ebenso wie in den operativen Fächern.

Jede Ausgabe ist einem Thema gewidmet. Die Übersichtsartikel geben den State of the Art der Diagnostik und Therapie in der Hämostaseologie zu einem Fortbildungsschwerpunkt wieder. Zusätzlich informieren Originalarbeiten und Kurzmitteilungen über aktuelle Themen.

Die Abstracts der Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung e.V. (GTH) sind in der Kongressausgabe enthalten.

http://mc.manuscriptcentral.com/hamo
www.haemostaseologie-online.de

Schattauer

Breakfast Sessions

Im Rahmen der Grundlagen-wissenschaftlichen Breakfast Sessions (Session 1-4) werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, in einem Gespräch im kleinen Kreise sich über Strategien in der Umsetzung von Forschungsprojekten mit erfahrenen Wissenschaftlern auszutauschen. Mögliche Themen sind dabei die erfolgreiche Strukturierung eines Forschungsprojektes, Strategien bei der Antragsstellung oder Tipps für die Erstellung eines Manuskriptes. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch ihre Fragen die Themen zu gestalten. Alle „Gastgeber" sind durch langjährige wissenschaftliche Tätigkeit sowie erfolgreiche Publikationen und Drittmitteleinwerbungen ausgewiesen.

Die Teilnahme an den Breakfast Sessions ist auf jeweils 10 Personen begrenzt.
Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür die Online-Registrierung des Kongresses unter www.laboratoriumsmedizin2016.de.

Arnold-Schönberg

07:15 - 08:30

Breakfast Session

Gerinnung und Entzündung

Vorsitz: T. Renné (Hamburg)

Thomas Renné arbeitet am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und dem Karolinska Institut Stockholm in der Klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin. Er wird am Beispiel des Faktor XII-getriebenen Kontaktsystems wichtige Wechselwirkungen zwischen Blutgerinnung und vaskulären Entzündungsprozessen diskutieren, aus denen sich neue Diagnostiken und Therapiekonzepte entwickeln. Die Arbeiten der Arbeitsgruppe haben zu Antikoagulantien geführt, welche die Blutungsneigung nicht erhöhen und zusätzlich entzündungshemmend wirken. Die Arbeiten sind durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das European Research Council (ERC) gefördert. Weitere Informationen: http://ceric.se/research/renee.html

http://www.uke.de/kliniken-institute/institute/klinische-chemie-zentrallaboratorien/index.html

Gustav-Mahler I

07:15 - 08:30

Breakfast Session

Vaskuläre Komplikationen

Vorsitz: B. Isermann (Magdeburg)

Berend Isermann ist Leiter des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie an der Otto-von-Guericke Universität, Magdeburg. Die Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind die vaskulären Komplikationen im Rahmen des Diabetes mellitus sowie Plazentastörungen. Im ersten Schwerpunkt werden Mechanismen untersucht, durch die Gerinnungsproteasen die sterile Entzündung im Rahmen diabetischer vaskulärer Komplikationen regulieren. Im zweiten Projekt werden Störungen der Plazentaentwicklung und Schwangerschafts-assoziierter Erkrankungen (z.B. Prä-Eklampsie) untersucht. Ziel ist es, die proteaseabhängige Regulation der zellulären Funktion für verschiedene Erkrankungen zu erarbeiten und dabei die interzellulären Mechanismen der Signaltransduktion zu charakterisieren.

Gustav-Mahler II

07:15 - 08:30

Breakfast Session

Mechanismen der sterilen Entzündung

Vorsitz: T. Chavakis (Dresden)

Triantafyllos Chavakis ist W3-Professor und Leiter der Abteilung für Klinische Pathobiochemie am Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin an der Technischen Universität Dresden. Seine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Mechanismen der Entzündung sowie mit der Rolle der Inflammation für die Entwicklung der Insulinresistenz.

Stamitzsaal

07:15 - 08:30

Breakfast Session

Autoimmunität und Entzündung

Vorsitz: H. Renz (Marburg)

Harald Renz ist Direktor des Instituts für Laboratoriumsmedizin an den zwei Standorten Gießen und Marburg des UKGM. Er ist seit 1999 Professor für Laboratoriumsmedizin an der Philipps-Universität Marburg. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf der Erforschung von chronischen Entzündungserkrankungen wie Allergien und Asthma. Er wurde unter anderem in den USA (National Jewish Medical and Research Center in Denver, Colorado; 1989 - 1993) ausgebildet, sowie an der Universitätsmedizin Charité in Berlin (1993 - 1999).

Professor Renz war Sprecher eines von 2005 bis 2014 geförderten Sonderforschungsbereiches zum Asthma, ist stellvertretender Sprecher des Universities of Giessen and Marburg Lung Center (UGMLC) sowie Standortvertreter im Deutschen Lungenzentrum. Seit 2010 ist er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie (DGAKI). 2012/13 war er als Visiting Professor und Fulbright Scholar an der Harvard Medical School Boston tätig. Seit 2015 ist er Ärztlicher Direktor und Ärztlicher Geschäftsführer am Universitätsklinikum Gießen und Marburg; seit 2016 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL).

Franz-Xaver-Richter

07:15 - 08:30

Breakfast Session

Therapeutisches Drug Monitoring – von der Präanalytik zum Befund

Vorsitz: J. Zander (Konstanz)

Der Forschungsschwerpunkt von Johannes Zander ist das Therapeutische Drug Monitoring von Antibiotika bei kritisch kranken Patienten. Im Institut für Laboratoriumsmedizin des Klinikums der Universität München konnte zusammen mit der Klinik für Anästhesiologie die prospektive Beobachtungsstudie „Drug Monitoring von Antibiotika bei kritisch kranken Intensivpatienten" durchgeführt werden. Ziele dieser Studie sind unter anderem, die Variabilität von Antibiotikakonzentrationen im Hinblick auf therapeutische Bereiche zu untersuchen und neue relevante Einflussfaktoren zu finden und zu beschreiben. Seit Juni 2016 ist Johannes Zander im Labor Dr. Brunner in Konstanz tätig.

Arnold-Schönberg

08:30 - 10:00

Symposium

Neue molekulare Zielstrukturen für Biomarker und Therapie des Diabetes mellitus

Vorsitz: T. Chavakis (Dresden), P. Nawroth (Heidelberg)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P023
M. Gehring (Hannover)

V58 Neue Marker des neuen Diabetes-Verständnisses
P. Nawroth (Heidelberg)

V59 Diabetische Retinopathie
H.-P. Hammes (Mannheim)

V60 Diabetische Nephropathie
B. Isermann (Magdeburg)

V61 Inflammation und Insulinresistenz
T. Chavakis (Dresden)

FR

Gustav-Mahler I

08:30 - 10:00

Symposium

Glycocalyx: Mediator und Marker der endothelialen Funktion

Vorsitz: R. Tauber (Berlin), H. Vink (Maastricht, NL)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P076
M. Hedtke (Mannheim)

V62 Heparan sulfates as dynamic master regulators in the glycocalyx
J. Turnbull (Liverpool, GB)

V63 Flow Dependent Modulation of Glycocalyx Properties in Health and Disease
H. Vink (Maastricht, NL)

V64 Carbohydrate-based leukocyte interaction with the vascular endothelium
J. Dernedde (Berlin)

FV09 Stabilization of endogenous Nrf2 by minocycline protects against Nlrp3-inflammasome induced diabetic nephropathy
K. Shahzad (Magdeburg), F. Bock (Magdeburg)
M. Al-dabet (Magdeburg), I. Gadi (Magdeburg)
S. Kohli (Magdeburg), S. Ranjan (Magdeburg)
P. Nawroth (Heidelberg), B. Isermann (Magdeburg)

Stamitzsaal

08:30 - 10:00

DVTA - Biomedizinische Analytik

POCT-Management Labormethodenvergleiche Vorstellung unterschiedlicher Methoden des POCT-Managements

Vorsitz: M. Hinze (Berlin), A. Urban (Ludwigshafen)

V65 Ein Beispiel des POCT-Managements am Universitätsklinikum Greifswald
A. Petersmann (Greifswald)

V65a Vorstellung eines POCT-Managements am Beispiel Heidelbergs
P. Olbort-Herzog (Heidelberg), B. Buckel (Heidelberg)

V66 POCT-Konzept-Labor Berlin
T. Hug (Berlin)

Franz-Xaver-Richter

08:30 - 10:00

Gast-Symposium/BDL

Reformvorschläge

Vorsitz: M. Orth (Stuttgart)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P078
R. Sun (München)

V67 Einführung in das Thema
A. Bobrowski (Lübeck)

V68 Ergebnisse der Kostenrechnung 2013/2014
U. Früh (Reutlingen)

V69 Reformoptionen der vertragsärztlichen Laboratoriumsmedizin
T. Drabinski (Kiel)

Gustav-Mahler II

09:00 - 10:30

Symposium

Immune modulation in cancer and its therapeutic potential

Vorsitz: M. Hölzel (Bonn), K.-H. Lee (Hannover)

Warm-,up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P067
S. Sollfrank (Andernach)

V70 T-cell therapy of cancer:
form melanoma to pancreatic cancer
R. Offringa (Heidelberg)

V71 The immune biology of microsatellite-unstable cancer – new concepts and therapeutic perspective
M. von Knebel Doeberitz (Heidelberg)

V72 Predictive biomarkers for cancer immunotherapy
C. Gebhardt (Mannheim)

FV10 Characterization of myeloid-derived suppressor cells (MDSC) and the expression of immunoglobulins by tumor-associated macrophages (TAM) in glioblastomas
S. Busch (Mannheim), T. Fuchs (Mannheim), L. Ries (Mannheim)
S. Giesler (Mannheim), S. Naumann (Heidelberg)
I. Arp (Mannheim), D. Hänggi (Mannheim)
M. Neumaier (Mannheim)

Stamitzsaal

10:15 - 11:00

DVTA - Biomedizinische Analytik in Kooperation mit dem BNLD

Neue Aspekte zum Medizinprodukterecht (novel aspects)

Vorsitz: J. Hallbach (München), C. Maschek (Hannover)

V73 Welche Regelungen gibt es im Arzneimittel- (AMG) und im Medizinproduktegesetz (MPG)?
E. Wieland (Stuttgart)

V74 Update und Umsetzung der RiliBÄK 2014
A. Michelsen (Lahr)

Franz-Xaver-Richter

10:15 - 11:00

Gast-Symposium / BDL

Die Gefahr der totalen Vernetzung

Vorsitz: B. Wiegel (Straubing)

V75 Die Gefahr der totalen Vernetzung
W. Meixner (Chieming)

Musensaal

10:15 - 11:00

Poster

Wir laden ein zur: Posterbegehung DGKL

Details siehe Seite 86

Stamitzsaal

11:45 - 13:15

Lunchsymposium

sysmex

Liquid Profiling und die Anwendung in der Routinediagnostik (OncoBEAM™-Bluttests)

Vorsitz: C. Gebhardt (Mannheim)

LS-13 Fortschritte und Potenzial der BEAMing Technologie für die Routinediagnostik
F. Diehl (Norderstedt)

LS-14 Potenzial der BRAF – Analytik bei metastasierten Melanompatienten für die Routine
C. Gebhardt (Mannheim)

LS-15 Erstattung von Liquid Profiling in Deutschland, zahlt die Krankenkasse?
F. Gerdes (Berlin)

LS-16 Routineanalytik für Darmkrebspatienten durch All-RAS Analytik aus dem Blut
A. Baraniskin (Bochum)

Diskussion

Mit freundlicher Unterstützung der Sysmex Deutschland GmbH

Gustav-Mahler I

11:45 - 13:15

Lunchsymposium

Mechanical Plasma Separation in Laboratory Diagnostics to Improve Patient Management

Vorsitz: M. G. Fiedler (Bern, CH), K. Schlüter (Heidelberg)

Begrüßung

LS-09 New technology for plasma separation for better sample quality and shorter TAT
S. Church (Oxford, GB)

LS-10 Plasmaseparation für die Medikamentenspiegel-bestimmung ohne Geleffekte
A. Petersmann (Greifswald)

Diskussion

Mit freundlicher Unterstützung der Becton Dickinson GmbH

Gustav-Mahler II

11:45 - 13:15

Lunchsymposium

Diagnose und Management von seltenen Stoffwechselerkrankungen

Vorsitz: K. Kohse (Oldenburg)

Vorstellung

LS-11 Kann die alkalische Phosphatase-Aktivität auch zu niedrig sein?
J. Pum (Jena)

LS-12 Differentialdiagnosen der metabolischen Hepatopathien im Kindesalter
J. Böhringer (Tübingen)

Diskussion und Verabschiedung

Mit freundlicher Unterstützung der Alexion Pharma GmbH

Arnold-Schönberg

13:30 - 14:30

Plenarsitzung

Vorsitz: T. Renné (Hamburg), D. Teupser (München)

V76 Systems biology driven biomarker development for chronic kidney disease

M. Kretzler (Ann Arbor, USA)

V77 Human Protein Resource Project (HPR) and for the Human Protein Atlas portal

M. Neimann (Stockholm, SE)

Gustav-Mahler I

13:30 - 14:30

DVTA - Biomedizinische Analytik

Stiefkind Präanalytik

Vorsitz: A. Baumeister (Mainz), R. Kerl (Nürnberg)

V78 Präanalytik beginnt beim Patienten – who is who?
E. Schernikau (Sindelfingen)

V79 Wie glaubwürdig sind mikrobiologische Befunde? Optimierungsmöglichkeiten bei der Gewinnung von Proben
P. Warnke (Rostock)

Stamitzsaal

13:30 - 14:30

DVTA - Biomedizinische Analytik

Validierung von Methoden

Vorsitz: C. Hegewald (Leipzig), M. Kachler (Klagenfurt, A)

V80 Validierung von Labor-EDV
J. Pum (Jena)

FR

Johann Sebastian Bach — Workshop

13:30 - 17:00

W11: Biostatistik mit R

Referenten: G. Hoffmann (Grafrath), F. Klawonn (Braunschweig), A. Bietenbeck (München), P. Findeisen (Mannheim), B. Northoff (München), R. Lichtinghagen (Hannover)

In part 1, the attendees will learn how to read, check and modify data from various sources (Excel, text).

Data evaluation will include the graphical representation (e. g. histograms and boxplots) as well as common procedures for univariate and bivariate analysis (normal distribution check using QQ plots and Shapiro Wilk test, significance of difference using the t-test, correlation of two measurands using scatter plots and regression analysis). All methods will be practically applied and critically discussed.

In part 2, three typical routine applications will be partially performed, partially demonstrated:

- method comparison and quality control
- estimation of reference intervals and data normalization
- classification and discriminatory power

The attendees will learn how to expand the functionality of the R Commander with their own commands. Some of the more than 1,000 additional packages, which are available on the Internet, will be demonstrated.

Die Kursteilnehmer benötigen einen Laptop mit einer lauffähigen Version von R und R-Commander. Die Kurzanleitung zur Installation finden Sie auf **Seite 136** dieses Programms oder unter www.laboratoriumsmedizin2016.de/Downloadbereich.

Arnold-Schönberg — Symposium

15:15 - 16:30

Zirkulierende mikroRNAs – diagnostisch relevant?

Vorsitz: A. von Eckardstein (Zürich, CH), L. Holdt (München)

V81 Präanalytische und analytische Voraussetzungen für die diagnostische Nutzung von microRNAs
A. Piiper (Frankfurt am Main)

V82 Bedeutung zirkulierender microRNAs in der Diagnostik von Krebserkrankungen
H. Schwarzenbach (Hamburg)

V83 The profile of circulating microRNAs in acute ischemic stroke
M. Dichgans (München)

FV11 Results of the first external quality assessment (EQA) scheme for analysis of circulating tumor DNA (ctDNA)
V. Haselmann (Mannheim), A. Duda (Mannheim), M. Goetz (Mannheim), R. Eichner (Mannheim), W. Geilenkeuser (Bonn), P. Ahmad-Nejad (Wuppertal), M. Neumaier (Mannheim)

Gustav-Mahler I — Symposium

15:15 - 16:30

Sterile Entzündung: Neue diagnostische und therapeutische Ansätze

Vorsitz: H.-J. Anders (München), K. Brand (Hannover)

V84 Immunologische Diagnostik bei sterilen Entzündungen
B. Arneth (Gießen)

V85 Harnsäure – Ein Biomarker reguliert die angeborene Immunantwort
M. Hermann (Erlangen)

V86 Crystallopathies – How crystals kill cells
S. Mulay (München)

FR

Gustav-Mahler II

15:15 - 16:30

Symposium

Update Antiphospholipid-Syndrom

Vorsitz: G. Canaud (Paris, FR), K. Lackner (Mainz)

V87 Diagnostic approach and overview of the antiphospholipid syndrome
B. de Laat (Maastricht, NL)

V88 Novel aspects in the pathogenesis of the antiphospholipid syndrome
N. Müller-Calleja (Mainz)

V89 mTOR pathway in the antiphospholipid syndrome related vasculopathy
G. Canaud (Paris, FR)

Stamitzsaal

15:15 - 16:30

DVTA – Biomedizinische Analytik

Qualitäts- und Labormanagement

Vorsitz: A. Läsch (Trier), A. Monn (Zürich, CH)

V90 Trojaner und Co. - Sicherheit in Krankenhäusern
J. Kaiser (Stuttgart)

V91 Validierung medizinischer Informationssysteme
A. Pfeiffer (Stuttgart)

Franz-Xaver-Richter

15:15 - 16:30

Gast-Symposium / BDL

Präanalytik

Vorsitz: B. Wiegel (Straubing)

V92 Wie alles begann?
W. Guder (München)

V93 Methoden zur präanalytischen Überprüfung der Probenqualität und deren Anwendung
A. von Meyer (Weiden)

V94 Empfehlungen der EFLM Arbeitsgruppe „Preanalytical Phase“ zur venösen Blutabnahme und deren standardisierte Implementierung in einem Krankenhaussetting
J. Cadamuro (Salzburg, AT), A.-M. Simundic (Zagreb, CRO)

Arnold-Schönberg

16:45 - 17:45

Symposium

Neue Lehrkonzepte in der Klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin

Vorsitz: K. Borucki (Magdeburg), M. Klouche (Bremen)

V95 Der NKLM und curriculares Mapping – Herausforderung und Chance für Klinisch-theoretische Fächer
M. Lammerding-Köppel (Tübingen)

V96 Beispiele für die praktische Implementierung von e-Learning in der medizinischen Lehre – eine regionale und übernationale Betrachtung
D. Back (Berlin)

V97 Curriculare Lehre im Fach Laboratoriumsmedizin
K. Borucki (Magdeburg)

Gustav-Mahler I

16:45 - 17:45

Symposium

Neue Konzepte bei kardiovaskulären Erkrankungen

Vorsitz: C. Knabbe (Bad Oeynhausen), P. Mirtschink (Dresden)

V98 Metabolische Kardiomyopathien
B. Stratmann (Bad Oeynhausen)

V99 Endothelial Metabolism in Health & Disease
M. Potente (Bad Nauheim)

FV12 Characterization of aberrant mRNA-Splicing in Pompe disease by NMD inhibition
F. Häuser (Mainz), S. Göcke (Mainz), C. Neukirch (Mainz) E. Mengel (Mainz), K. Lackner (Mainz), H. Rossmann (Mainz)

FV12a (Abstractband Nr. P052) Phosphoproteome Analysis of Mouse Hearts from Endothelial specific Knockout of Protein Tyrosine Phosphatase 1B
S. Shahid (Göttingen)

Gustav-Mahler II

16:45 - 17:45

Symposium

Pathogenese und Biomarker des Metabolischen Syndroms

Vorsitz: R. Burkhardt (Leipzig), A. Peter (Tübingen)

V100 Zentralnervöse Regulation des Stoffwechsels im Menschen
M. Heni (Tübingen)

V101 The role of MFGE8 in obesity-related insulin resistance
A. Chatzigeorgiou (Dresden)

FV14 Suitable control material for external quality assessment of whole blood glucose devices in patient near testing
J. Wütherich (Greifswald), S. Zylla (Greifswald) E. Bisse (Freiburg), M. Nauck (Greifswald), A. Petersmann (Greifswald)

FV15 Zirkulierende microRNAs miR-192 und miR-194 sind mit inzidentem Diabetes mellitus assoziiert
A. Jaeger (Zürich, CH), C. Saely (Feldkirch, AT), A. von Eckardstein (Zürich, CH),

Stamitzsaal

16:45 - 17:45

Symposium DGKL / DVTA

Update Biobanking

Vorsitz: M. Kiehntopf (Jena), G. M. Fiedler (Bern, CH)

V102 Healthcare – integrated Biobanking – das Berner Konzept
A. Leichtle (Bern, CH)

V103 Biobanking in Exponential Times – are we ready?
E. Steinfelder (NL)

FV16 Implementation of a workflow based LIMS within the DZHK for processing of specimen including biobanking
C. Schäfer (Greifswald), J. Hoffmann (Berlin), T. Zeller (Hamburg), F. Edelmann (Berlin), W. Frase (Bochum), M. Nauck (Greifswald)

FV17 Decay marker for quality control of serum-specimens
N. Zumbülte (Mannheim), N. Abidi (Braunschweig) E. Jäger (Mannheim), V. Costina (Mannheim) S. Aida (Mannheim), A. Schwab (Mannheim) M. Neumaier (Mannheim), P. Findeisen (Mannheim)

Franz-Xaver-Richter

16:45 - 17:45

Symposium

Update mikrobiologische Diagnostik

Vorsitz: K. Kohse (Oldenburg), S. Schimanski (Bayreuth)

V104 EUCAST und Aufgaben des Nationalen Antibiotika-Sensitivitätstest-Komitees (NAK)
S. G. Gatermann (Bochum)

V105 Bakteriologische externe Qualitätssicherung im Zeitalter von MALDI-TOF-Massenspektrometrie
R. Zbinden (Zürich, CH)

FV18 Comparison of two modern molecular biological systems (SeptiFast, Roche; Unyvero, Curetis) with conventional microbiological diagnostics in ICU patients with sepsis, septic shock or septic nosocomial pneumonia
D. Maneg (Frankfurt am Main), K. Hunfeld (Frankfurt am Main)

FV19 Comparison of the geno- and phenotypic detection methods for the carbapenem resistance in clinical Gram-negative isolates
M. Smiljanic (Wuppertal), M. Kaase (Bochum), P. Ahmad-Nejad (Wuppertal), B. Ghebremedhi (Wuppertal)

Bruno Schmitz

18:00 - 19:00

Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung der DGKL

Schloss Mannheim

ab 20:00

Rahmenprogramm

Gesellschaftsabend im Schloss Mannheim

Details siehe Seite 125

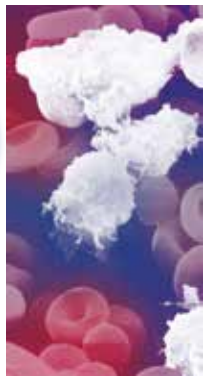
KARGER

Interdisciplinary Journal for Transfusion and Hemotherapy,
Immunohematology and Clinical Hemostaseology

Searchable in PubMed

Transfusion Medicine and Hemotherapy

Current Impact Factor: 2.16



www.karger.com/tmh

Editor-in-Chief
P. Schlenke, Graz

Associate Editors
P. Bugert, Mannheim
J. Dreier, Bad Oeynhausen
B.M. Frey, Zürich
C. Gassner, Zürich
H.-G. Heuft, Hannover
A. Humpe, Kiel
W. Korte, St.Gallen
B. Mansouri-Taleghani, Bern
A. Pruß, Berlin
A. Sputtek, Essen
F.F. Wagner, Springe

Official Organ of the Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie

Editorial Office
Dr. Sven Riestenpatt
Telefon +49 761 45 20 722
s.riestenpatt@karger.com

Marketing
Verena Hering
Telefon +49 761 45 20 719
v.hering@karger.com

Abonnentenservice
Alexander Craig
Telefon +49 761 45 20 724
aboservice@karger.com

PROGRAMMANGEBOT FÜR MTLA / BMA

28. - 30. September 2016

SCIEX

Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304

BECKMAN COULTER

Programmangebot für MTLA/BMA
Mittwoch, 28. September 2016

Maurice Ravel — Mikroskopierkurs

08:30 - 11:30

M1: Hämatologie – Schwerpunkt z.B. Anämien

Referent: R. Herwartz (Aachen)

Frédéric Chopin — Workshop

08:30 - 11:30

W1: Durchflusszytometrie – Anfänger

Referent: B. Oschwald-Häg (Offenburg)
K. Tutas (Friesenheim), A. Pfeiffer (Heidelberg)

1. Funktionsweise / Durchflusszytometer
2. Qualitätssicherung (Interne und Externe Qualitätskontrolle)
3. Fehlermanagement (-suche, -dokumentation, -behebung)
4. Fallbeispiele aus der angewandten Durchflusszytometrie

J. Haydn & C. Orff — Workshop

08:30 - 11:30

W2: Next Generation Sequencing (NGS)

Referent: N. N.

Maurice Ravel — Mikroskopierkurs

13:30 - 17:00

M2: Liquorzytologie

Referent: M. Torzewski (Stuttgart)

Programmangebot für MTLA/BMA
Mittwoch, 28. September 2016

Frédéric Chopin — Workshop

13:30 - 17:00

W3: Orientierende Personalbedarfsermittlung

Referent: A. Baumann (Mannheim), M. Mayer (Speyer)

J. Haydn & C. Orff — Workshop

13:30 - 17:00

W4: Durchflusszytometrie – Fortgeschrittene

Referent: B. Oschwald-Häg (Offenburg)
K. Tutas (Friesenheim), A. Pfeiffer (Heidelberg)

1. Lymphome, Leukämien, PNH, MDS
2. Interne und Externe Qualitätskontrolle, nach den EUROFLOW-Standards

Stamitzsaal — Symposium DGKL / DVTA

08:30 - 10:00

Update Gerinnung

Vorsitz: G. Siegert (Dresden), A. Tiede (Hannover)

V11 Von-Willebrand-Faktor: Niedrige Werte immer ein angeborenes von-Willebrand-Syndrom?
F. Bergmann (Hannover)

V12 Von-Willebrand-Faktor: Erworbenes von-Willebrand-Syndrom trotz normaler Aktivität?
F. Langer (Hamburg)

V13 Thrombozytenfunktionsdiagnostik: State of the Art
K. Jurk (Mainz)

FV04 Elucidation of feedback gene regulatory mechanisms controlling the F2 expression
L. Schott (Mainz), S. Khokhar (Mainz), S. Tokalov (Mainz) K. Mühlbach (Mainz), S. Danckwardt (Mainz)

Maurice Ravel — Mikroskopierkurs

08:30 - 11:30

M3: MDS oder MPN – wo geht die Reise hin?

Referent: C. Peine (Cottbus)

Frédéric Chopin — Workshop

08:30 - 11:30

W5: Massenspektrometrie (Theorieworkshop mit Anwendungsbeispielen)

Referent: A. Mautner (Graz, AT)

1. Einführung/Einleitung in die Massenspektrometrie
2. Ionisierung/Fragmentierung
3. Massenanalysatoren (Vorteile/Nachteile, Anwendungen)
4. Hybrid Massenspektrometer (Anwendungen, Detektionsmöglichkeiten)
5. Chromatographische Kopplung (Gaschromatographie, Flüssigkeitschromatographie)
6. Analytische Information aus einem Spektrum
7. Fragmentierungsreaktionen
8. Fragen, Diskussion, Fallbeispiele

J. Haydn & C. Orff — Workshop

08:30 - 11:30

W8: Clinical Reasoning in der BMA-Ausbildung

Referent: A. Homberg (Heidelberg), S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH)

Entscheidungsprozesse sichtbar machen: Clinical Reasoning als Reflexionsrahmen in der BMA-Ausbildung und beruflichen Praxis

---

Maurice Ravel — Mikroskopierkurs

13:30 - 17:00

M4: Ergusszytologie

Referent: R. Zamzow (Köln)

Frédéric Chopin

Workshop

13:30 - 17:00

W6: Proteindiagnostik Liquor

Referent: P. Lange (Göttingen), M. Uhr (München)

Der normale Liquor cerebrospinalis ist als Ultrafiltrat des Blutes, eine eiweißarme, farblose, wässrige Flüssigkeit. Im Krankheitsfall kann der Liquor sowohl vom Aussehen als auch vom Eiweißgehalt stark verändert sein. Aber auch eine durch die Liquor-Punktion verursachte artifizielle Blutbeimengung kann den Liquor stark verändern.

Eine der Hauptfragestellungen in der Liquor-Diagnostik ist der Nachweis einer lokalen Immunglobulin Synthese im ZNS, das heißt eines akut entzündlichen oder chronisch entzündlichen Prozesses.

Durch speziell für die Liquor-Diagnostik entwickelte quantitative wie qualitative Auswerteverfahren ist es möglich, eine lokale Immunglobulin Synthese zu erkennen.

In der Fortbildungsveranstaltung werden diese Auswerteverfahren (Reiber-Quotienten-Diagramm, Nachweis Oligoklonaler Banden und spezifischer Antikörperindices) vorgestellt und erklärt.

Desweiteren wird auf die Physiologie des Liquor cerebrospinalis, die Bedeutung der Liquorflussgeschwindigkeit auf die Zusammensetzung des Liquors, auf präanalytische Probleme, Zellzählung & Zytologie und auf die Notwendigkeit eines integrierten Gesamtbefundberichtes eingegangen.

In einer gemeinsamen Befundungsübung (mit TED-System) werden typische krankheitsbedingte Liquorbefundberichte, sowie das Erkennen von unplausiblen Befunden sowohl durch analytische als auch präanalytischer Fehler besprochen und geübt.

J. Haydn & C. Orff

Seminar

13:30 - 17:00

S2: Transfusionsmedizin

Referent: K. Feldmann (Dresden)

1. Antigen/Antikörperreaktion
2. Hämotherapie Richtlinie
3. Referenzfälle in der Verbindung mit Konservenbedarf
4. Pro und Contra bei der Versorgung von onkologischen Patienten
5. Klinisch-Chemische Untersuchungen zur Abklärung von Transfusionszwischenfällen
6. Diskussion, Fallbesprechung – dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst Fälle vorzustellen

Stamitzsaal

Symposium DGKL / DVTA

14:15 - 15:45

Point of Care Diagnostik-Management

Vorsitz: R. Junker (Kiel), P. Luppa (München)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P003
R. Scheffen (Homburg)

V32 Neue analytische Technologien für POCT
P. Luppa (München)

V33 Neue organisatorische Konzepte für POCT
N. Gässler (Hildesheim)

V34 Neue diabetologische Studie: DIAPOCT
T. Koschinsky (München)

V35 Kurzvortrag: POCT in den Entwicklungsländern
S. Vashist (Melbourne, AUS)

Franz-Xaver-Richter

Symposium DGKL / DVTA

14:15 - 15:45

Update Klinische Massenspektrometrie

Vorsitz: U. Ceglarek (Leipzig), M. Vogeser (München)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P077
J. Kuhn (Bad Oyenhausen)

V36 Endocrine applications for LC-MS/MS in the routine clinical laboratory
B. Keevil (Manchester, GB)

V37 Mass spectrometric methods in microbiology testing
J. Jung (München)

V38 Clinical proteomics by mass spectrometry
N. N.

FV06 Isotope Inversion Experiment evaluating the suitability of calibration in surrogate matrix for quantification via LC-MS/MS – Exemplary application for a steroid multi-method
A. C. Suhr (München) M. Vogeser (München), S. Grimm (München)

Gustav-Mahler I

Symposium DGKL / DVTA

14:15 - 15:45

Neue analytische Technologien

Vorsitz: M. Kwiatkowski (Hamburg), M. Nauck (Greifswald)

Warm-up Posterbegehung (1 Min.): DGKL-P111
S. Hamzic (Bern)

V24 Analyse von Exosomen im Blut
G. Hartmann (Bonn)

V25 Moleculare diagnostics of tissues by picosecond infrared laser ablation
M. Kwiatkowski (Hamburg), M. Wurlitzer (Hamburg) N. Hansen (Hamburg), D. Miller (Hamburg), H. Schlüter (Hamburg)

V26 Bioanalysis of therapeutic proteins and biomarkers by LC-MS-beyond ligand binding assays
R. Bischoff (AV Groningen, NL)

V27 Metabolische Charakterisierung der Schilddrüsenfunktion: eine Metabolomicsuntersuchung basierend auf NMR und MS Profiling
N. Friedrich (Greifswald)

Stamitzsaal

DVTA - Biomedizinische Analytik

16:00 - 17:00

Die hämatologische Zytologie im Spannungsfeld multimodaler Diagnostik

Vorsitz: R. Herwartz (Aachen), C. Peine (Cottbus)

V39 Synoptische Beurteilung der zytologischen Diagnostik
R. Fuchs (Aachen)

Stamitzsaal

DVTA - Biomedizinische Analytik

17:30 - 18:45

Ausbildungsforum Biomedizinische Analytik/MTLA in der Schweiz

Vorsitz: R. Herbrand (Hamburg), N. Löhrer (Zürich, CH)

V52 Vorstellung Berufsfeldanalyse BMA in der Schweiz
N. Löhrer (Altendorf, CH), A. Monn (Bellikon, CH)

V53 Vorstellung des Rollenkompetenz-Rahmens für BMA/MTLA im D-A-CH-Raum
M. Kachler (Klagenfurt, AT), H. Oberhauser (Innsbruck, AT) S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH), C. Maschek (Hannover)

Stamitzsaal — DVTA - Biomedizinische Analytik

08:30 - 10:00

POCT-Management Labormethodenvergleiche
Vorstellung unterschiedlicher Methoden
des POCT-Managements

Vorsitz: M. Hinze (Berlin), A. Urban (Ludwigshafen)

V65 Ein Beispiel des POCT-Managements
am Universitätsklinikum Greifswald
A. Petersmann (Greifswald)

V65a Vorstellung eines POCT-Managements
am Beispiel Heidelbergs
P. Olbort-Herzog (Heidelberg), B. Buckel (Heidelberg)

V66 POCT-Konzept-Labor Berlin
T. Hug (Berlin)

Frédéric Chopin — Workshop

08:30 - 11:30

W7: Literaturrecherche
in wissenschaftlichen Datenbanken / EbP für MTA

Referent: S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH)

Bitte beachten Sie: Für die Teilnahme am Workshop ist das Mitbringen eines WLAN-fähigen Tablets oder Laptops Voraussetzung. Nur so können wir gemeinsam recherchieren. Hintergrund: Das Wissen in der medizinischen Labordiagnostik unterliegt einem ständigen Wandel. Für MTLA ist es heute wichtiger denn je, die aktuellen wissenschaftlichen Veröffentlichungen ermitteln und beurteilen zu können. Im Sinne einer evidence-basierten Praxis können so die neuesten Erkenntnisse in die Praxis implementiert werden und das Patientenoutcome optimiert werden. Lernziel: Die Teilnehmenden haben einen Überblick, wie sie Literatur im Internet und in der Datenbank Medline via Pubmed recherchieren können. Sie kennen Anhaltspunkte zur Bewertung der Wissenschaftlichkeit der gefundenen Publikationen und können diese exemplarisch anwenden. Inhalte: Recherche im Internet, Recherche in Medline via Pubmed, Bewertungskriterien für die Wissenschaftlichkeit, Übung anhand von Beispielaufgaben.

Maurice Ravel — Mikroskopierkurs

08:30 - 11:30

M5: Hämatologie –
Schwerpunkt pädiatrische Hämatologie

Referent: K. Dreißiger (Rostock), P. Schuff-Werner (Rostock)

J. Haydn & C. Orff — Workshop

08:30 - 10:30

S1 Seminar: Grundkurs Molekularbiologie

Referent: M. Bastian (Rostock)

Zwischen personalisierter Medizin, Qualitätsmanagement und Gendiagnostikgesetz im Alltag des Krankenhauslabores:

1. Vorstellung des diagnostischen Potentials unterschiedlicher molekularbiologischer Verfahren
2. Praktische Tipps zur Etablierung eines In-house-Verfahrens
3. Qualitätsmanagement nach RiliBÄK und DAkkS
4. Ringversuche für PCR und Sequenzierung
5. Gendiagnostikgesetz
6. Nachgefragte und nicht nachgefragte Analytik sowie deren Vergütung

---

Stamitzsaal — DVTA - Biomedizinische Analytik in Kooperation mit dem BNLD

10:15 - 11:00

Neue Aspekte zum Medizinprodukterecht
(novel aspects)

Vorsitz: J. Hallbach (München), C. Maschek (Hannover)

V73 Welche Regelungen gibt es im Arzneimittel- (AMG)
und im Medizinproduktegesetz (MPG)?
E. Wieland (Stuttgart)

V74 Update und Umsetzung der RiliBÄK 2014
A. Michelsen (Lahr)

Gustav-Mahler I — DVTA - Biomedizinische Analytik

13:30 - 14:30

Stiefkind Präanalytik

Vorsitz: A. Baumeister (Mainz), R. Kerl (Nürnberg)

V78 Präanalytik beginnt beim Patienten – who is who?
E. Schernikau (Sindelfingen)

V79 Wie glaubwürdig sind mikrobiologische Befunde? Optimierungsmöglichkeiten bei der Gewinnung von Proben
P. Warnke (Rostock)

Stamitzsaal — DVTA - Biomedizinische Analytik

13:30 - 14:30

Validierung von Methoden

Vorsitz: C. Hegewald (Leipzig), M. Kachler (Klagenfurt, A)

V80 Validierung von Labor-EDV
J. Pum (Jena)

Frédéric Chopin — Seminar

13:30 - 17:00

S3: Harnsedimente

Referent: J. Neuendorf (Wiesloch)

J. Haydn & C. Orff — Workshop

13:30 - 17:00

W9: Mentoring
Praktiker Workshop Mentoringkonzepte für Schulung, Kompetenzprüfung und Lernaufgaben

Referent: B. Sankowski (Berlin), A. Urban (Ludwigshafen)

Teil I: Rahmenbedingungen, Konzepte und Erfolgsfaktoren
1. Praxisbeispiele: Mentoren im Laborverbund, Externe Schulungen, Wissensdatenbank
2. Einflussfaktoren für erfolgreiche Schulungen (Gruppenarbeit)

B. Sankowsky (Berlin)

Teil II
1. Einführung in die Entwicklung von Lernaufgaben (Historie, Vorrausetzungen, Kompetenzorientierung, Feedback)
2. Entwicklung von Lernaufgaben (Gruppenarbeit)
3. Vorstellung der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit

A. Urban (Ludwigshafen)

Maurice Ravel — Workshop

13:30 - 15:30

W10: RfB-Ringversuche: Durchführung, Auswertung und Hintergründe

Referent: W. Geilenkeuser (Bonn)

Externe Qualitätssicherung ist für medizinische Laboratorien schon seit längerem verpflichtend und sicherlich weitgehend in die Routineabläufe integriert. Dennoch lohnt es sich, auch einmal hinter die Kulissen eines Ringversuchsveranstalters zu schauen und die Ringversuche aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Unser Ziel ist, offene Fragen von Ihnen zu beantworten und zur Diskussion einzuladen, um auch in Zukunft die externe Qualitätssicherung für Sie (und uns) zu verbessern.

Musensaal	Poster
13:00 - 15:00	**Posterbegehung DVTA** *Vorsitz: A. Bösl (Feldkirch, AT), A. Homberg (Heidelberg)* *A. Monn (Zürich, CH), S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH)*
	Aus Qualitätssicherung und Labormanagement
DVTA-P01	„Erst die grüne Monovette, oder erst orange?“ Eine qualitative Pilotstudie zu Fehlerursachen in der Präanalytik *S. Hollering (Heidelberg), C. Mäder-Porombka (Heidelberg)* *A. Menger (Heidelberg), A. Homberg (Heidelberg)* *S. Nöst (Heidelberg)*
	Entwicklungsprojekte aus der Laborpraxis
DVTA-P02	Saccharopin und Pipecolinsäure in der Labordiagnostik *B. Krause (Geisenheim), O. Löhnertz (Geisenheim)*
DVTA-P03	Lassen sich die vom Hersteller empfohlenen Hb-Referenz-intervalle in einer großen Patientenstichprobe zweier unterschiedlicher Laborstandorte über einen breiten Altersbereich tatsächlich wiederfinden? *J. Spethmann (Klagenfurt, AT), K. Schlatterer-Krauter (Berlin)* *M. Kachler (Klagenfurt, AT), G. Hafner (Essen)*
DVTA-P04	Beurteilung der Evidenzlage bzw. Empfehlungsgrade zur Bestimmung der BSG basierend auf S3-Leitlinien *M. Schaffer (Klagenfurt, AT), B. Keuschnig (Klagenfurt, AT)* *S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH), M. Kachler (Klagenfurt, AT)*
DVTA-P05	Vergleich von zwei bimodalen, retrospektiven Verfahren (Reference Limit Estimator, Quantil-Quantil-Plot) zur Bestimmung von laborinternen Referenzintervallen am Beispiel von Ferritin und Lipase *S. Schest (Klagenfurt, AT), S. Steinringer (Klagenfurt, AT)* *M. Kachler (Klagenfurt, AT), G. Hafner (Essen)*

DVTA-P06	Methodenvergleich zweier Möglichkeiten der Resistenztestung für Staphylococcus aureus *A. Koller (Klagenfurt, AT), D. Pribassnig (Klagenfurt, AT)* *M. Kachler (Klagenfurt, AT)*
	Aus Wissenschaft und Forschung
DVTA-P07	Molekular-basiertes Screening sexuell übertragbarer Erkrankungen (STD-Screening) in urogenitalen Proben *K. Baruschke (Feldkirch, AT), H. Dirschmid (Feldkirch, AT)* *F. Ofner (Feldkirch, AT)*
DVTA-P08	Die Kunst der Basophilen-Isolation! *M. Gehring (Hannover), A. Kapp (Hannover), U. Raap (Hannover)*
DVTA-P09	Etablierung einer Multiplex-PCR der Gene nuc, mecA, mecC und lukS/F zum Nachweis methicillinresistenter Staphylococcus aureus *S. Waßmann (Klagenfurt, AT), J. Baumann (Klagenfurt, AT)* *S. Augustyniak (Klagenfurt, AT), M. Kachler (Klagenfurt, AT)* *C. Sievers (Klagenfurt, AT)*
DVTA-P10	Verifizierung eines Rollenkompetenzrahmens für die Biomedizinische Analytik im DACH-Raum und Transformation in die Ausbildung und die Berufspraxis *S. Kaap-Fröhlich (Zürich, CH), H. Oberhauser (Innsbruck, AT)* *C. Maschek (Hannover), M. Kachler (Klagenfurt, AT)*
	Aus Ausbildung in Theorie und Praxis
DVTA-P11	zurückgezogen

Stamitzsaal
15:15 - 16:30

DVTA – Biomedizinische Analytik

Qualitäts- und Labormanagement

Vorsitz: A. Läsch (Trier), A. Monn (Zürich, CH)

V90 Trojaner und Co. - Sicherheit in Krankenhäusern
J. Kaiser (Stuttgart)

V91 Validierung medizinischer Informationssysteme
A. Pfeiffer (Stuttgart)

Stamitzsaal
16:45 - 17:45

Symposium DGKL / DVTA

Update Biobanking

Vorsitz: G. M. Fiedler (Bern, CH), M. Kiehntopf (Jena)

V102 Healthcare – integrated Biobanking
– das Berner Konzept
A. Leichtle (Bern, CH)

V103 Biobanking in Exponential Times – are we ready?
E. Steinfelder (NL)

FV16 Implementation of a workflow based LIMS within the DZHK for processing of specimen including biobanking
C. Schäfer (Greifswald), J. Hoffmann (Berlin), T. Zeller (Hamburg), F. Edelmann (Berlin), W. Frase (Bochum), M. Nauck (Greifswald)

FV17 Decay marker for quality control of serum-specimens
N. Zumbülte (Mannheim), N. Abidi (Braunschweig)
E. Jäger (Mannheim), V. Costina (Mannheim)
S. Aida (Mannheim), A. Schwab (Mannheim)
M. Neumaier (Mannheim), P. Findeisen (Mannheim)

biomed austria

Mikrobiologischer Nachmittag:
Sepsis

INTERCITYHOTEL WIEN
11. NOVEMBER 2016, 15.00 – 19.00 UHR

PROGRAMM:

15.00 – 15.20	Registrierung, Begrüßung
15.20 – 15.50	Klinik der Sepsis, *Heinz Burgmann*
15.50 – 16.20	Epidemiologie der Sepsis: nosokomiale Aspekte, *Helga Paula*
16:20 – 16.55	**Kaffeepause**
16.55 – 17.25	Neue Methoden im Rahmen der konventionellen Blutkulturdiagnostik, *Iris Zeller*
17.25 – 17.55	Kultur-unabhängige Verfahren zur Sepsis-Diagnostik, *Athanasios Makristathis*
17.55 – 18.25	Diagnostik der Pilzsepsis, *Birgit Willinger*
18.25 – 18.55	Prädiktive laborchemische Parameter zur Sepsisdiagnostik, *Franz Ratzinger*

REFERENTINNEN:

Ao.Univ.–Prof. Dr.med.univ. Heinz Burgmann
Univ. Klinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin

Dr.med.univ. MSc. Helga Paula
Univ. Klinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle

Dr.med.univ. PhD Iris Zeller
Klinische Abteilung für Klinische Mikrobiologie

Ao.Univ.–Prof. Dipl.–Ing. Dr. Athanasios Makristathis
Klinische Abteilung für Klinische Mikrobiologie

Ao.Univ.–Prof. Dr. Birgit Willinger
Klinische Abteilung für Klinische Mikrobiologie

Dr.med.univ. Franz Ratzinger
Klinische Abteilung für Medizinische und Chemische Labordiagnostik

biomed austria – Österreichischer Berufsverband der Biomedizinischen AnalytikerInnen
Grimmgasse 31
1150 Wien
Tel. +43 1 817 88 27
Fax +43 1 817 88 27-27
fortbildung@biomed-austria.at
www.biomed-austria.at

A

Ahsen, N. von 33
Al-Dabet, M. 31
Anders, H.-J. 57
Arneth, B. 57

B

Back, D. 59
Baraniskin, A. 53
Bastian, M. 75
Baumann, A. 67
Baumeister, A. 55, 76
Baum, H. 40
Bergmann, F. 33, 68
Bietenbeck, A. 56
Bischoff, R. 37
Bobrowski, A. 51
Boege, F. 96, 107, 108
Böhringer, J. 54
Borucki, K. 28, 59, 109
Bösl, A. 78
Brand, K. 57
Buckel, B. 51
Burchert, D. 34
Burkhardt, R. 60
Buschmann, I. 41
Busch, S. 52

C

Cadamuro, J. 59
Canaud, G. 58
Cate, H. ten 43
Ceglarek, U. 39, 72, 98
Chatzigeorgiou, A. 44, 60
Chavakis, T. 47, 49, 102
Church, S. 54

D

Dernedde, J. 50
Dichgans, M. 57
Diehl, F. 53
Doeberitz, M. von Knebel 52
Dolscheid-Pommerich, R. 36
Drabinski, T. 51
Dreißiger, K. 75

E

Eckardstein, A. von 38, 57

F

Faust, I. 44
Feldmann, K. 71
Fiedler, G. M. 61, 80
Fiedler, M. G. 54
Findeisen, P. 56
Fischer, A. 41, 91
Friedrich, N. 37
Früh, U. 51
Fuchs, R. 40, 72

G

Gässler, N. 39, 71
Gatermann, S. G. 62
Gebhardt, C. 52, 53
Gehring, M. 49
Geilenkeuser, W. 77
Geraud, C. 41
Gerdes, F. 53
Guder, W. 59

H

Hallbach, J. 52, 75
Haller, H. 32
Hammes, H.-P. 49
Hamzic, S. 37
Hansen, N. 37
Hartmann, G. 36, 37
Hartung, K. 34
Haselmann, V. 36
Häuser, F. 60
Hedtke, M. 50
Hegewald, C. 55, 76
Hein, L. 31
Heitzer, E. 30
Hendig, D. 44, 95
Heni, M. 60
Herbrand, R. 43, 73
Herbst, A. 31
Hermann, M. 57
Herwartz, R. 40, 66, 72
Hinze, M. 51, 74
Hirschfeld, J. 34
Hoffmann, G. 56
Hoffmann, J. 31, 94, 101
Holdenrieder, S. 30, 36
Holdt, L. 57
Hölzel, M. 30, 52
Homberg, A. 69, 78
Hornemann, T. 38
Hug, T. 51, 74

I

Illig, T. 34
Isermann, B. 32, 47, 49
Isermann, Berend 29

J

Jaeger, A. 61
Jung, J. 39, 72
Junker, R. 39, 71, 92
Jurk, K. 33, 68

K

Kaap-Fröhlich, S. 43, 69, 73, 74, 78
Kachler, M. 43, 55, 73, 76
Kahlert, D. 35
Kaiser, J. 58, 80
Kappert, G. 33
Kappert, K. 41
Kappler, L. 38
Keevil, B. 39, 72
Kerl, R. 55, 76
Kiehntopf, M. 61, 80
Klawonn, F. 56
Klouche, M. 59
Knabbe, C. 60
Kohli, S. 32
Kohse, K. 54, 62
Kohse, K. P. 36, 110
Korff, T. 41
Koschinsky, T. 39, 71
Kratzsch, J. 86
Kretzler, M. 55
Kuhn, J. 39
Kummer, M. P. 42
Kwiatkowski, M. 37

L

Laat, B. de 58
Lachmann, I. 42
Lackner, K. 21, 34, 58
Lammerding-Köppel, M. 59
Lange, P. 70
Langer, F. 33, 43, 68
Läsch, A. 58, 80
Lee, K.-H. 52
Leonhardt, H. 31
Lichtinghagen, R. 44, 56
Löhrer, N. 43, 73
Ludwig, J. 33
Luppa, P. 39, 71, 105, 106

M

Maas, C. 43
Maneg, D. 62
Maschek, C. 43, 52, 73, 75
Maschek, Christiane 29
Mautner, A. 69
Mayer, G. 32
Mayer, M. 67
Meixner, W. 53
Meyer, A. von 59
Michelsen, A. 52, 75
Miller, D. 37
Mirtschink, P. 60
Monn, A. 43, 58, 73, 78, 80
Mulay, S. 57
Müller-Calleja, N. 58

N

Nauck, M. 37, 40
Naumann, M. 30
Nawroth, P. 49
Neimann, M. 55
Neuendorf, J. 76
Nicolau, A. 41
Nofer, J. 38
Nordestgaard, B. G. 38
Northoff, B. 56

O

Oberhauser, H. 43, 73
Offringa, R. 52
Olbort-Herzog, P. 51
Orth, M. 51
Oschwald-Häg, B. 66, 67

P

Peine, C. 40, 68, 72
Peter, A. 60
Petersmann, A. 34, 40, 51, 54, 74
Pfeiffer, A. 58, 66, 67, 80
Pietrzik, C. 42
Piiper, A. 57
Poremba, C. 30
Potente, M. 60
Pum, J. 54, 55, 76

R

Ramming, A. 44
Renné, T. 43, 46, 55
Renz, H. 48
Reschke, K. 28
Reuss-Borst, M. 34
Rieger, T. 35
Roderburg, C. 44
Romagnani, P. 34
Rönicke, R. 42

S

Sankowski, B. 77
Sankowsky, B. 77
Schäfer, C. 61, 80
Scherberich, J. 32
Schernikau, E. 55, 76
Schimanski, S. 62
Schimke, I. 103, 109
Schlüter, H. 37
Schlüter, K. 54
Schmidt, C. 35
Schmitt, S. 35
Schott, L. 33, 68
Schröck, E 36
Schuff-Werner, P. 75
Schwarzenbach, H. 57
Shahid, S. 60
Shahzad, K. 50
Siegert, G. 33, 68, 89
Simundic, A.-M. 59
Smiljanic, M. 62
Sollfrank, S. 52
Speer, T. 32
Steinfelder, E. 61, 80
Stelter, F. 35
Stingl, J. 36
Stratmann, B. 60
Suhr, A. C. 39
Sun, R. 51

T

Tauber, R. 50
Teupser, D. 31, 55
Thiery, J. 21, 34, 38
Thöne, S. 36
Tiede, A. 33, 68
Torzewski, M. 66
Turnbull, J. 50
Tutas, K. 66, 67

U

Uhr, M. 70
Ullrich, O. 29
Urban, A. 51, 74, 77

V

Vashist, S. 39, 71
Verheyen, J. 35
Vink, H. 50
Vogeser, M. 39, 72

W

Wahl, H. G. 33, 34
Warnke, P. 55, 76
Wiegel, B. 53, 59
Wieland, E. 52, 75
Wiersinga, W. J. 43
Willem, M. 42
Winter, T. 40
Wirths, O. 42
Wurlitzer, M. 37
Wütherich, J. 60

Z

Zabel, L. 40
Zamzow, R. 69
Zander, J. 49
Zbinden, R. 62
Zumbülte, N. 61, 80

Posterbegehung DGKL
Donnerstag, 29.09.2016

Musensaal	Poster
16:00 - 17:00	**Endocrinology**
	Vorsitz: J. Kratzsch (Leipzig)
DGKL P001	Role of p45 NF E2 in regulating syncytiotrophoblast formation in Human Placenta *S. Kohli (Magdeburg), J. Hoffmann (Magdeburg)* *M. Al Dabet (Magdeburg), F. Bock (Magdeburg)* *K. Shahzad (Magdeburg), B. Isermann (Magdeburg)*
DGKL P002	Lysophosphatidylcholines Activate PPAR and Protect Skeletal Muscle Cells from Lipotoxicity *C. Klingler (Tübingen), R. Lehmann (Tübingen)* *T. Adhikary (Marburg), H. U. Häring (Tübingen)* *E. Schleicher (Tübingen), A. Peter (Tübingen)* *C. Weigert (Tübingen)*
DGKL P003	Circadian Rhythm of circulating microRNAs *R. Scheffen (Homburg), C. Margue (Esch, LU)* *D. Philippidou (Esch, LU), F. Lammert (Homburg)* *S. Kreis (Esch, LU), J. Schneider (Esch, LU)*
DGKL P004	Biphenyl based stationary phases for improved selectivity in complex steroid assays *J. Lindner (München), S. Grimm (München)* *M. Vogeser (München)*

Posterbegehung DGKL
Donnerstag, 29.09.2016

DGKL P005	Bezafibrat verbessert die Insulinsensitivität und die Metabolische Flexibilität in diabetischen STZ Mäusen *A. Franko (Tübingen), P. Huypens (Neuherberg)* *S. Neschen (Neuherberg), M. Irmler (Neuherberg)* *J. Rozman (Neuherberg), B. Rathkolb (Neuherberg)* *F. Neff (Neuherberg), C. Prehn (Neuherberg)* *G. Dubois (Neuherberg), M. Baumann (Neuherberg)* *R. Massinger (Neuherberg), D. Gradinger (Neuherberg)* *G. Przemeck (Neuherberg), B. Repp (Neuherberg)* *M. Aichler (Neuherberg), A. Feuchtinger (Neuherberg)* *P. Schommers (Köln), O. Stöhr (Köln), C. Sanchez Lasheras (Köln)* *J. Adamski (Neuherberg), A. Peter (Tübingen)* *H. Prokisch (Neuherberg), J. Beckers (Neuherberg)* *A. Walch (Neuherberg), H. Fuchs (Neuherberg)* *E. Wolf (Muenchen), M. Schubert (Köln), R. Wiesner (Köln)* *M. Hrabe de Angelis (Neuherberg)*
DGKL P006	Serum chemerin and its association with metabolic phenotypes: results of a population based study *S. Zylla (Greifswald), M. Pietzner (Greifswald)* *J. Kühn (Greifswald), H. Völzke (Greifswald)* *M. Dörr (Greifswald) , M. Nauck (Greifswald)* *N. Friedrich (Greifswald)*
DGKL P007	Increase of HbA1c with age in the healthy adult population – results from the Study of Health in Pomerania *N. Friedrich (Greifswald), A. Petersmann (Greifswald)* *A. Masuch (Greifswald), M. Nauck (Greifswald)*
DGKL P008	Clinically relevant discrepancies between immunoassay results for Ciclosporin A *A. Henning (Greifswald), T. Winter (Greifswald)* *A. Grotevendt (Greifswald), S. Stracke (Greifswald)* *M. Shipkova (Stuttgart), E. Wieland (Stuttgart)* *A. Masuch (Greifswald), M. Nauck (Greifswald)* *A. Petersmann (Greifswald)*

DGKL P009 Adiponectin and mortality in smokers and non smokers of the Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health (LURIC) Study
G. Delgado (Eberbach), R. Siekmeier (Bonn)
W. März (Mannheim), M. Kleber (Eberbach)

DGKL P010 Sex steroids, HPA axis and heart rate respond to an acute psychosocial stress depending on the subjective assessment in healthy young men
Y. Bae (Leipzig), J. Reinelt (Leipzig), J. Netto (Leipzig)
A. Willenberg (Leipzig), U. Ceglarek (Leipzig)
J. Thiery (Leipzig), Villringer (Leipzig)
M. Gaebler (Leipzig), J. Kratzsch (Leipzig)

DGKL P011 The renin angiotensin aldosterone system in smokers and non smokers of the Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health (LURIC) Study
G. Delgado (Eberbach), R. Siekmeier (Bonn)
B. Krämer (Mannheim), M. Grübler (Bern, CH)
A. Tomaschitz (Bad Aussee, AT), W. März (Mannheim)
M. Kleber (Eberbach)

DGKL P012 Suitability of the VACUETTE® FC Mix blood collection tube for long term stability testing of glucose
S. Griebenow (Kremsmünster, AT)

DGKL P013 Stabilization of glucose concentration in the new VACUETTE® FC Mix blood collection tube for diagnosis of gestational diabetes
S. Griebenow (Kremsmünster, AT), M. Fokkert (Zwolle, NL)
S. Abbes (Zwolle, NL), R. Slingerland (Zwolle, NL)

Hematology & Hemostasis

Vorsitz: G. Siegert (Dresden)

DGKL P014 NMD as a modifying mechanism in Haemophilia A: Exploitation for diagnostics and therapy
J. Satrapa (Mainz), S. Khokhar (Mainz), S. Danckwardt (Mainz)

DGKL P015 Optimizing specificity and reproducibility of a biomimetic SPR biosensor for acquired anti factor VIII
C. Schönmann (München), M. Simon (München)
M. Schmalenberg (München), P. Luppa (München)

DGKL P016 Hereditary spherocytosis evaluation of a diagnostic algorithm based on erythrocytic and reticulocytic parameters
O. Tiebel (Dresden), T. Chavakis (Dresden)
U. Platzbecker (Dresden), R. Knöfler (Dresden)
G. Siegert (Dresden)

DGKL P017 Magnesium sulphate as alternative anti coagulant compared to EDTA and Citrate: Differences in spontaneous and agonist induced platelet activation and aggregation
S. Mannuß (Rostock), P. Kohlschein (Rostock)
K. Dreißiger (Rostock), P. Schuff Werner (Rostock)

DGKL P018 Laboratory pitfalls in concomitant use of direct oral anticoagulants and heparins
T. Flieder (Bad Oeynhausen), V. Fox (Bad Oeynhausen)
T. Gripp (Bad Oeynhausen), C. Brandenburger (Bad Oeynhausen)
F. Knüttgen (Bad Oeynhausen), M. Dittrich (Wuerzburg)
J. Kuhn (Bad Oeynhausen),T. Eller (Minden), S. Alban (Kiel)
C. Knabbe (Bad Oeynhausen), I. Birschmann (Bad Oeynhausen)

DGKL P019 Effect of the preventative Allopurinol therapy within the framework of the peripheral blood stem cell donation
E. Müller (Villingen Schwenningen)
M. Hübner (Villingen Schwenningen)
S. Kuderer (Villingen Schwenningen)
F. Blessing (Singen)
F. Wenzel (Villingen Schwenningen)

DGKL P020 The retrospective analysis of the effect of patient specific parameters on the required quantity of apheresis cycles and the CD34+ yield of autologous stem cell donors
O. Janz (Villingen Schwenningen)
S. Degenhardt (Villingen Schwenningen)
D. Pohl (Villingen Schwenningen)
R. Haas (Düsseldorf), F. Wenzel (Villingen Schwenningen)

DGKL P021 Evaluation of the influence of platelet function on the bleeding risk in patients with acquired aortic valve stenosis
C. Brandenburger (Bad Oeynhausen)
V. Unislawski (Bad Oeynhausen)
F. Knuettgen (Bad Oeynhausen)
T. Flieder (Bad Oeynhausen)
C. Knabbe (Bad Oeynhausen)
I. Birschmann (Bad Oeynhausen)

DGKL P022 The international normalized ratio (INR) as predictor of mortality in patients referred for coronary angiography – The Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health Study
G. Delgado (Eberbach), W. März (Mannheim)
M. Kleber (Eberbach)

Immunology, Autoimmunity, Allergy

Vorsitz: A. Fischer (Heidelberg)

DGKL P023 Alpha Melanocyte stimulating hormone potentially inhibits basophil activation, indicating a novel function of this neuropeptide in airway allergy
M. Gehring (Hannover), S. Kleiner (Hannover)
U. Rüdrich (Hannover), T. Luger (Münster)
A. Kapp (Hannover), M. Böhm (Münster)
U. Raap (Hannover)

DGKL P024 A novel assay platform for the detection of antiphospholipid antibodies differentiating patients with antiphospholipid syndrome from patients with infections and asymptomatic carriers
D. Roggenbuck (Senftenberg), M. Borghi (Milano, IT)
M. Mahler (San Diego, USA), P. Meroni (Milano, IT)

DGKL P025 Autoantibodies against CD74 – A new diagnostic marker for Spondyloarthritis (SpA)
T. Matthias (Wendelsheim), S. Reuter (Wendelsheim)
E. Schweikhard (Wendelsheim), M. Köhler (Hannover)
J. Georgi (Damp), N. Baerlecken (Hannover), T. Witte (Hannover)

DGKL P026 Platelet membrane proteins integrated into nanodiscs for the detection of ITP related antibodies
S. Mak (München), R. Sun (München)
M. Schmalenberg (München), P. Luppa (München)

DGKL P027 ANA Screening by indirect immunofluorescence testing: Do we miss something?
S. Nittka (Mannheim), S. Gepperth (Mannheim)
R. Leiblein (Mannheim), M. Neumaier (Mannheim)

DGKL P028 Development of a microarray for the label free detection of antiphospholipid antibodies
A. Schindler (Lüdenscheid), H. G. Wahl (Lüdenscheid)
P. Luppa (München)

DGKL P029 New markers for celiac disease: anti neo epitope human and microbial transglutaminases
T. Matthias (Wendelsheim), P. Jeremias (Wendelsheim)
S. Neidhöfer (Wendelsheim), A. Lerner (Haifa, IL)

Vorsitz: R. Junker (Kiel)

DGKL P030 Activity Based Assays for the Quantification of Serine Proteases of Leucocytes and Mast Cells
A. Kappenberger (München), J. Leding (München)
D. Birk (München), M. Grundhuber (München)
E. Falk (München), S. Simon (München)
C. Sommerhoff (München)

DGKL P031 CD63 and CD203c expression during specific immunotherapy (SIT) for wasp venom allergy using Basophile Activation Test (BAT)
N. Reiß (Dresden), P. Spornraft Ragaller (Dresden)
B. Hauswald (Dresden), K. Nemat (Dresden)
D. Koschel (Coswig), A. Bauer (Dresden)
G. Wolf (Dresden), G. Siegert (Dresden)
V. Neumeister (Dresden)

DGKL P032 Comparison between the performance of the HELMED® Blot Module and the HELIA® using the AESKUBLOTS® ANA 17 Pro
T. Matthias (Wendelsheim), K. Krausse (Wendelsheim)
C. Klein (Wendelsheim), C. Jung (Wendelsheim)

DGKL P033 Elevated MMP 3 levels in early RA patients sera with Borrelia Antibodies
T. Matthias (Wendelsheim), S. Reuter (Wendelsheim)
P. Trinder (Wendelsheim), P. Jeremias (Wendelsheim)
A. Schwarting (Mainz)

DGKL P034 Reliability of the HELIOS® system for the evaluation of ana screening test by indirect immunofluorescence (iif)
T. Matthias (Wendelsheim), F. Lopez (Wendelsheim)
D. Bengoufa (Paris, FR), S. Caillat Zucman (Paris, FR)
L. Zeltni (Paris, FR), M. De Priestere (Paris, FR)
G. Darmon (Paris, FR)

DGKL P035 Immunofluorescence studies for the specific diagnostics of myasthenia gravis by ifa in the automated HELIOS®
T. Matthias (Wendelsheim), E. Schweikhard (Wendelsheim)
S. Backes (Wendelsheim), K. Eichler (Wendelsheim)

DGKL P036 multicenter study of the antinuclear antibody validation (ana) by ifa in the automated HELIOS® and antibodies anti ndna, lks and anca in the HELMED®
T. Matthias (Wendelsheim), T. Martins (Wendelsheim)
A. Lodono (Medellín, COL), V. Estrada (Medellín, COL)
C. Ruiz Castaño (Bogotá, COL), D. Sánchez (Bogotá, COL)
F. Mora Serna (Bogotá, COL), C. Sánchez (Bogotá, COL)
P. Tarazona (Bogotá, COL)

DGKL P037 High Sensitive Detection of Anti DFS70/LEDGF by Radioimmunoprecipitation Assay Diagnostic Implications
C. Seelig (Karlsruhe), H. Seelig (Karlsruhe)

Inflammation

Vorsitz: J. Hoffmann (Magdeburg)

DGKL P038 — In vivo measurement of microglial activity in a mouse model of chronic kidney disease
R. Rönicke (Magdeburg), M. Riek Burchardt (Magdeburg)
S. Zimmermann (Magdeburg), J. Neumann (Magdeburg)
B. Schraven (Magdeburg), B. Isermann (Magdeburg)

DGKL P039 — The atypical inhibitor of NF κB, IκBζ, contributes to the anti inflammatory response via regulation of interleukin 10 expression in macrophages
S. Hörber (Nürtingen), D. Hildebrand (Tübingen)
S. Lorscheid (Tübingen), K. Schulze Osthoff (Tübingen)
F. Eßmann (Tübingen)

DGKL P040 — Regulation of long term TNF incubation dependent constitutive signalling in primary human monocytes by A20 and adjuvant proteins
R. Bikker (Hannover), J. Friesenhagen (Hannover)
M. Christmann (Hannover), K. Hampel (Hannover)
N. Vogt (Hannover), O. Dittrich Breiholz (Hannover)
R. Huber (Hannover), K. Brand (Hannover)

DGKL P041 — Effects of Elastase Inhibitors on Neutrophil Granulocytes and Precursors
D. Birk (München), E. Falk (München), M. Grundhuber (München)
S. Simon (München), C. Sommerhoff (München)

Infectious Diseases

Vorsitz: D. Hendig (Bad Oyenhausen)

DGKL P043 — Early and Rapid Detection of Chlamydia trachomatis Serovars L1 L3 (Lymphogranuloma venereum) by Realtime PCR
D. Schmidt (Essen), A. Hain (Essen)
D. Killengray (Essen), J. Steinmann (Essen)

DGKL P044 — Comparison of the carbapenemase gene detection methods Check Direct CPE and the in house RT PCR in clinical isolates
M. Smiljanic (Wuppertal), M. Kaase (Bochum)
P. Ahmad Nejad (Wuppertal), B. Ghebremedhin (Wuppertal)

DGKL P045 — Investigation of Chitinase 3 like 1 Protein as marker of acute pulmonal inflammation
M. Schmalenberg (München), L. Bulst (München)
C. Beaudoin (München), D. Steubl (München)
P. Luppa (München)

DGKL P046 — Unyvero, a Multiplex PCR Assay for Respiratory Specimens: A Comparison with Culture
D. Schmidt (Essen), A. Hain (Essen)
D. Killengray (Essen), J. Steinmann (Essen)

DGKL P047 — Phagocytosis of Streptococcus gallolyticus subsp. gallolyticus by monocyte derived macrophages
I. Grimm (Bad Oeynhausen), J. Dreier (Bad Oeynhausen)
C. Knabbe (Bad Oeynhausen), T. Vollmer (Bad Oeynhausen)

DGKL P048 — Screening of patients for Methicillin resistant Staphylococcus aureus (MRSA) in a Hospital in Saxony Germany
C. Téllez Castillo (Bautzen), M. Worm (Bautzen)
A. Frister (Bautzen), S. Neumann (Bautzen)
C. Günther (Bautzen), R. Findeisen (Bautzen)

Cardiovascular Diseases

Vorsitz: F. Boege (Düsseldorf)

DGKL P049

Activated protein C protects against accelerated atherosclerosis in diabetes by restricting p66shc expression in macrophages
I. Gadi (Magdeburg), K. Shahzad (Magdeburg)
S. Nazir (Magdeburg), S. Kohli (Magdeburg)
S. Ranjan (Magdeburg), F. Bock (Magdeburg)
B. Isermann (Magdeburg)

DGKL P050

Evaluation of the impact of physical activity on the 99th percentile in two high sensitivity cardiac troponin assays
A. Petersmann (Greifswald), T. Ittermann (Greifswald)
A. Masuch (Greifswald), A. Greinacher (Greifswald)
T. Kohlmann (Greifswald), T. Zeller (Hamburg)
M. Nauck (Greifswald)

DGKL P051

Characterization of CD248 (TEM1) during diabetic nephropathy
S. Mathieu (Magdeburg), R. Biemann (Magdeburg)
M. Jayakumar (Magdeburg), S. Ghosh (Magdeburg)
B. Isermann (Magdeburg)

DGKL P053

Long Non Coding RNA ANRIL in Stem Cell Differentiation
F. Helfrich (München), A. Stahringer (München)
D. Teupser (München), L. Holdt (München)

DGKL P054

MIR 27B function uncovers a pro hypertrophic non canonical mitochondrial ATP synthesis pathway
P. Mirtschink (Dresden), C. Bischof (Frankfurt am Main)
A. Sarre (Lausanne, CH), S. Stehr (Jena)
T. Pedrazzini (Lausanne, CH), J. Krishnan (Frankfurt am Main)

DGKL P056

Differential effects of novel anticoagulants: fXa versus fIIa inhibition on coagulation and inflammation
S. Nazir (Magdeburg), K. Shahzad (Magdeburg)
I. Gadi (Magdeburg), F. Bock (Magdeburg)
S. Kohli (Magdeburg), I. Thielmann (Würzburg)
B. Nieswandt (Würzburg), B. Isermann (Magdeburg)

DGKL P057

Omega 6 Fatty Acids and Survival with Cardiovascular Risk: A complex picture? – The Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health Study
G. Delgado (Eberbach), W. März (Mannheim)
C. von Schacky (München), M. Kleber (Eberbach)

DGKL P058

Identification and Characterization of Acetylated Non Histone Proteins in Atherosclerosis Models
Rieke Welzbacher, Sidra Shahid, Marlena Pantakani, Lutz Binder, Abdul R Asif and Krishna Pantakani
R. Welzbacher (Göttingen)

DGKL-P058a

(Abstractband Nr. FV13) Long Non-Coding RNAs as Genetic Factors of Human Coronary Artery Disease
T. Kallweit (München), B. Northoff (München)
D. Teupser (München), L. Holdt (München)

Metobolomics and Lipidomics

Vorsitz: U. Ceglarek (Leipzig)

DGKL P059

Robust and practical strategy for lipidomics of tissue derived mitochondria

L. Kappler (Tübingen), J. Li (Dalian, CHN)
C. Hu (Dalian, CHN), H. Runge (Tübingen)
G. Xu (Dalian, CHN), H. U. Häring (Tübingen)
C. Weigert (Tübingen), A. Peter (Tübingen)
M. Hoene (Tübingen), R. Lehmann (Tübingen)

DGKL P060

Comprehensive characterization of a human thyrotoxicosis model – Towards the identification of novel biomarkers of hyperthyroidism

M. Pietzner (Greifswald), B. Engelmann (Greifswald)
T. Kacprowski (Greifswald), J. Golchert (Greifswald)
A. Dirk (Lübeck), E. Hammer (Greifswald)
M. Nauck (Greifswald), H. Wallaschofski (Greifswald)
T. Münte (Lübeck), N. Friedrich (Greifswald)
G. Homuth (Greifswald), G. Brabant (Manchester, GB)

DGKL P061

The origin of acyl carnitines in human plasma during fasting and exercise

R. Lehmann (Tübingen), J. Hansen (Copenhagen, DK)
M. Hoene (Tübingen), S. Chen (Dalian, CHN)
X. Zhao (Dalian, CHN), A. Peter (Tübingen)
G. Xu (Dalian, CHN), P. Plomgaard (Copenhagen, DK)
C. Weigert (Tübingen)

DGKL P062

Targeted and global pharmacometabolomics in everolimus based immunosuppression: Association of co medication and lysophosphatidylcholines with drug response

D. Lesche (Bern, CH), V. Sigurdardottir (Bern, CH)
C. Largiadèr (Bern, CH), G. Fiedler (Bern, CH)
B. Rindlisbacher (Bern, CH), A. Leichtle (Bern, CH)
U. Christians (Aurora, USA), L. Englberger (Bern, CH)
P. Mohacsi (Bern, CH), J. Sistonen (Bern, CH)

DGKL P063

Serum, standard plasma or platelet free plasma – are there any preferences for metabolomics driven biomarker studies?

R. Lehmann (Tübingen), X. Liu (Dalian, CHN)
P. Yin (Dalian, CHN), M. Hoene (Tübingen)
A. Peter (Tübingen), G. Xu (Dalian, CHN)

DGKL P064

Evaluation of an in tube Whole blood Activation Assay for Multiparametric Analysis of Arachidonic Acid Metabolism

B. Hanner (München), A. Kleinhempel (München)
G. Schütze (München), D. Teupser (München)
M. Bruegel (München), L. Holdt (München)

DGKL P065

Using internal standards for quantitative LC MS/MS Lipidomics – one size fits all?

O. Schmelzer (Freiburg), T. Epting (Freiburg)
K. Winkler (Freiburg), G. Pütz (Freiburg)

DGKL P066

Influence of sampling techniques on human plasma and serum metabolome stability during the long term sample storage

K. Klavins (Innsbruck, AT), M. Mastrak (Innsbruck, AT)
G. Dallmann (Innsbruck, AT), T. Koal (Innsbruck, AT)

Molecular Diagnostics

Vorsitz: N. N:

DGKL P067 Further characterization of variants resulting from next generation sequencing by LOH analysis in tumor tissue
S. Sollfrank (Andernach), E. Springer (Mainz)
C. Fottner (Mainz), K. Lackner (Mainz)
H. Rossmann (Mainz)

DGKL P068 A novel strumpellin mutation and potential pitfalls in the molecular diagnosis of hereditary spastic paraplegia type SPG8
A. Jahic (Jena), C. Beetz (Jena)

DGKL P069 Improved management of hepatitis D: Standardized quantification of HDV RNA
U. Hofmann (Jena), H. Wedemeyer (Hannover)

DGKL P070 A comparison of the differentiation of normal human dermal fibroblasts and PXE fibroblasts into myofibroblasts
B. Fischer (Bad Oeynhausen), I. Faust (Bad Oeynhausen)
E. Donhauser (Bad Oeynhausen), J. Kuhn (Bad Oeynhausen)
C. Knabbe (Bad Oeynhausen), D. Hendig (Bad Oeynhausen)

DGKL P071 Comparison of of various patient sample matrices using the Quidel AnDiaTec® CMV real time PCR Kit and the R gen CMV Kit
T. Mayerhofer (St.Pölten, AT), P. Birkner (St.Pölten, AT)
D. Trubert Exinger (St.Pölten, AT), I. Gruber (St.Pölten, AT)

Epigenetics

Vorsitz: J. Hoffmann (Magdeburg)

DGKL P072 Expresssion und Regulation der Typ V Phospholipase A2 in Leukämie , Prostata und Mammakarzinom Zelllinien
M. Menschikowski (Dresden), A. Hagelgans (Dresden)
B. Nacke (Dresden), C. Jandeck (Dresden), G. Siegert (Dresden)

DGKL P073 Altered patterns of H3 post translational modification in cells with acquired resistance to topoisomerase inhibitors
C. Lopez Pinto (Mannheim), S. Nittka (Mannheim)
M. Neumaier (Mannheim)

P073a (Abstractband Nr. FV01) A Protective Loss-of-Function Mutation in Acvr1c Reduces Atherosclerosis in BALB Mice
B. H. Northoff (München), A. Nicolaou (München)
N. Kramer (Martinsried), A. Herbst (München), K. Sass (München)
D. Teupser (München), L. Holdt (München)

Oncology and liquid profiling

Vorsitz: J. Hoffmann (Magdeburg)

DGKL P074 Clinical performance of LOCI™ based assays for tumor marker determination of CEA, CA 19 9, CA 15 3, CA 125 and AFP in gynecological cancer
R. Dolscheid Pommerich (Bonn), M. Keyver Paik (Bonn)
A. Abramian (Bonn), W. Kuhn (Bonn), G. Hartmann (Bonn)
B. Stoffel Wagner (Bonn), S. Holdenrieder (München)

DGKL P075 Genetic variation in ENOSF1 and TYMS potential toxicity risk factors in fluoropyrimidine based chemotherapy
D. Kummer (Bern, CH), T. Froehlich (Bern, CH)
M. Joerger (St. Gallen, CH), S. Aebi (Luzern, CH)
U. Amstutz (Bern, CH), C. Largiadèr (Bern, CH)

DGKL P076 Use of liquid profiling/ liquid biopsy to detect RAS mutations in cfDNA of patients with metastatic colorectal cancer (mCRC)
M. Hedtke (Mannheim), V. Haselmann (Mannheim)
I. Brechtel (Mannheim), A. Duda (Mannheim)
M. Neumaier (Mannheim)

Posterbegehung DGKL
Freitag, 30.09.2016

Musensaal	Poster
10:15 - 11:00	**New Methods and Parameters**
	T. Chavakis (Dresden)
DGKL P077	UPLC MS/MS method for simultaneous measurement of apixaban, dabigatran, edoxaban and rivaroxaban in human plasma *J. Kuhn (Bad Oeynhausen), T. Gripp (Bad Oeynhausen)* *D. Hendig (Bad Oeynhausen), C. Knabbe (Bad Oeynhausen)* *I. Birschmann (Bad Oeynhausen)*
DGKL P078	Nanodiscs: a novel technology for functional reconstitution and characterization of membrane proteins *R. Sun (München), S. Mak (München)* *M. Schmalenberg (München), P. Luppa (München)*
DGKL P079	Non invasive detection of erythrocyte zinc protoporphyrin by tissue fluorescence spectroscopy on the lip *G. Hennig (München), C. Homann (München)* *I. Teksan (München), U. Hasbargen (München)* *S. Hasmüller (München), L. Holdt (München)* *N. Khaled (Lausanne, CH), R. Sroka (München)* *T. Stauch (Karlsruhe), H. Stepp (München)* *G. Brittenham (New York, USA), M. Vogeser (München)*
DGKL P080	Differential Eicosanoid Response on Gene Expression and Mediator Level as Marker of Coronary Artery Disease *A. Kleinhempel (München), L. Holdt (München)* *D. Nagel (München), U. Ceglarek (Leipzig)* *F. Beutner (Leipzig), L. Kortz (Leipzig), J. Thiery (Leipzig)* *D. Teupser (München), M. Bruegel (München)*
DGKL P081	Early serological diagnosis of acute pancreatitis by analysis of serum glycoprotein 2 – lost and found *D. Roggenbuck (Senftenberg), P. Schierack (Senftenberg)* *D. Reinhold (Magdeburg), H. Schultz (Haldensleben)*

Posterbegehung DGKL
Freitag, 30.09.2016

DGKL P082	Total Hemoglobin – implementation of a reference measurement procedure *D. Grote Koska (Hannover), R. Klauke (Hannover)* *K. Brand (Hannover), G. Schumann (Hannover)*
DGKL P083	Nationwide CF implementation in Germany chances and potential pitfalls *T. Winter (Greifswald), C. Müller (Greifswald)* *S. Schmidt (Greifswald), M. Nauck (Greifswald)*
DGKL P084	Vitamin D levels in patients with end stage liver disease are associated with mortality *C. Schneider (Leipzig), T. Treuner Kaueroff (Leipzig)* *M. Schaab (Leipzig), A. Willenberg (Leipzig)* *J. Thiery (Leipzig), T. Kaiser (Leipzig)*
10:15 - 11:00	**New Methods and Parameters Teil II**
	Vorsitz: I. Schimke (Berlin)
DGKL P085	Standardization of Functional Assays for Peripheral Blood Mononuclear Cells for the Use in Clinical Studies *M. Bäumer (München), A. Stahringer (München)* *A. Kleinhempel (München), D. Teupser (München)* *L. Holdt (München)*
DGKL P086	Immunoturbidimetric Procalcitonin Assay on Abbott Architect c8000 *B. Wolters (Bremen), G. Fedtke (Flacht), R. Jöhren (Flacht)*

DGKL P087 Is there a different systemic response for stress serum biomarkers in patients undergoing minimal invasive and conventional colorectal surgery?
J. Netto (Leipzig), B. Jansen Winkeln (Leipzig), Y. Bae (Leipzig)
A. Willenberg (Leipzig), S. Huppert (Leipzig), F. Allecke (Leipzig)
J. Eckardt (Leipzig), J. Kratzsch (Leipzig), T. Kaiser (Leipzig)
U. Ceglarek (Leipzig), J. Thiery (Leipzig), I. Gockel (Leipzig)

DGKL P088 Enhanced analytical performance of two assays for the determination of 1,25 (OH)2 Vitamin D in serum that feature automated extraction, benchmarked by LC MS as a reference
K. Spanaus (Zürich, CH), A. von Eckardstein (Zürich, CH)

DGKL P090 A novel Interpretation of S100B in Plasma Samples as a Quick and Sensitive Marker for Minimal Brain Injury
F. Trifonova (Mannheim), S. Jaruschewski (Mannheim)
E. Neumaier Probst (Mannheim), M. Neumaier (Mannheim)

DGKL P091 Conventional constituents in cerebrospinal fluid (CSF) are new parameters of CSF analysis, revealed with Marburg CSF model
T. Kleine (Marburg)

POCT

Vorsitz: P. Luppa (München)

DGKL P092 Point of care convenient testing of activated partial thromboplastin time (aPTT) in whole blood and in plasma: A comparison with standard laboratory plasma coagulation method
S. Kuhlmann (Osnabrück), M. Beiderlinden (Osnabrück)
M. Wehmeier (Osnabrück)

DGKL P093 Evaluation of the performance of two point of care glucose meters in a paediatric hospital
J. Christoph (Hannover)

DGKL P094 Comparison of point of care troponin assays with fully automated laboratory high sensitivity troponin assays in the diagnose of myocardial infarction
J. Gawinecka (Zürich, CH), D. Suh (Zürich, CH)
D. Hof (Zürich, CH), D. Keller Lang (Zürich, CH)
A. von Eckardstein (Zürich, CH)

DGKL P095 Implementation of a Point of Care concept at the University Hospital Bonn
R. Dolscheid Pommerich (Bonn), B. Stoffel Wagner (Bonn)

FR

Therapeutic Drug Monitoring – Toxicology

Vorsitz: P. Luppa (München)

DGKL P096

An enzyme linked immunosorbent assay for therapeutic drug monitoring of vedolizumab
J. Semmler (Bensheim), D. Rehan (Bensheim)
J. Ruppert (Bensheim), H. Schulze (Frankfurt am Main)
A. Dignass (Frankfurt am Main), F. Armbruster (Frankfurt am Main)
J. Stein (Frankfurt am Main)

DGKL P097

Simultaneous measurement of Piperacillin, Levoflaxacin and Meropenem serum levels on amaZon speed (Bruker Daltronik)
M. Kittel (Mannheim), E. Jäger (Mannheim)
M. Neumaier (Mannheim)

DGKL P098

Integration of Time in Therapeutic Range (TTR) into Lab Reports to improve care of patients with oral anticoagulant therapy. A first experience report
P. Jakob (Hamburg), T. Brinkmann (Hamburg)

Diagnostics of non blood based Specimens (Urine, CSF, others)

Vorsitz: F. Boege (Düsseldorf)

DGKL P099

Implementation of a novel urinary biomarker TIMP 2 x IGFBP7 for early detection of acute kidney injury risk in surgical ICU patients
C. Gnewuch (Regensburg), P. Schwarz (Regensburg)
P. Lehn (Regensburg), T. Bergler (Regensburg)
B. Banas (Regensburg), H. Schlitt (Regensburg)
I. Göcze (Regensburg)

DGKL P100

A novel automated turbidimetric platform for cerebrospinal fluid diagnostics.
J. Remmler (Leipzig), J. Wolf (Leipzig)
J. Thiery (Leipzig), T. Kaiser (Leipzig)

DGKL P101

Automated immunostaining of bone marrow specimens
S. Nittka (Mannheim), M. Neumaier (Mannheim)

FR

Laboratory Management and Quality Assurance

Vorsitz: F. Boege (Düsseldorf)

DGKL P102 Chancen und Risiken von e Health in der Labormedizin: Vorschläge für Laborbefunde in der persönlichen Krankenakte durch die AG Labormanagement der DGKL
M. Orth (Stuttgart), J. Aufenanger (Ingolstadt)
G. Hoffmann (Grafrath), R. Lichtinghagen (Hannover)
Y. Stiegler (Dortmund), D. Peetz (Berlin)

DGKL P103 Retrospectively estimated reference limits for total protein
B. Wolters (Bremen), B. Dullnig (Villach, AT)
F. Holzweber (Villach, AT)

DGKL P104 Risikobewertung: die Sprache der Mitarbeiter nutzen
J. Hering (Halle)

DGKL P105 Method comparison between LOCI™ based tumor marker assays for Dimension™ VISTA 1500 and immunoassays for Cobas™ e411
R. Dolscheid Pommerich (Bonn), S. Dolscheid (Köln)
M. Wagner (Bonn), B. Zur (Bonn)
S. Holdenrieder (München), B. Stoffel Wagner (Bonn)

DGKL P106 zurückgezogen

Nachwuchsarbeit, Lehrkonzepte

Vorsitz: K. Borucki (Magdeburg)

DGKL P107 Dynamic Visualization of Clinical Chemistry Data to improve Education
A. Bietenbeck (München), C. Winter (München)
P. Luppa (München)

DGKL P108 Team based learning in laboratory medicine – a modern teaching concept at the Karl Landsteiner University
P. Birkner (St. Pölten, AT), J. Radek (St. Pölten, AT)
M. Wieser (Krems, AT), M. Schmidts (Krems, AT)
D. Trubert Exinger (St. Pölten, AT)

FR

Foundation for Pathobiochemistry and Molecular Diagnostics

Vorsitz: I. Schimke (Berlin)

DGKL P109 Cellular and Molecular Characterization of the Effects of Different Anticoagulants on the Regulation of Matrix metalloproteinase 9
R. Attili/Abedalkhader (Hannover), B. Lüns (Hannover)
R. Huber (Hannover), K. Brand (Hannover)
R. Lichtinghagen (Hannover)

DGKL P110 Comprehensive molecular profiling in acute aortic dissection: seeking diagnostic biomarkers
J. Gawinecka (Zürich, CH), H. Reiser (Zürich, CH)
F. Schönrath (Berlin), E. Arvaniti (Zürich, CH)
M. Claassen (Zürich, CH), V. Falk (Berlin)
A. von Eckardstein (Zürich, CH)

Other Topics

Vorsitz: K. P. Kohse (Oldenburg)

DGKL P111 — Novel genetic variants in carboxylesterase 1 predict early onset capecitabine related toxicity
S. Hamzic (Bern, CH), D. Kummer (Bern, CH)
M. Joerger (St. Gallen, CH), S. Aebi (Luzern, CH)
U. Amstutz (Bern, CH), C. Largiadèr (Bern, CH)

DGKL P112 — ABCC6 deficiency in liver induces cholesterol biosynthesis in peripheral tissue
B. Ibold (Bad Oeynhausen), P. Kuzaj (Bad Oeynhausen)
R. Kottkamp (Bad Oeynhausen), I. Faust (Bad Oeynhausen)
J. Kuhn (Bad Oeynhausen), C. Knabbe (Bad Oeynhausen)
D. Hendig (Bad Oeynhausen)

DGKL P113 — The vitamin D status of 5 15 age children in Zonguldak, Turkey
B. Guven (Kozlu/Zonguldak, TUR), M. Can (Kozlu/Zonguldak, TUR)

DGKL P114 — Occupational field analysis in biomedical analytics
N. Löhrer (Speicher, CH), R. Marty (Altendorf, CH)
A. Monn (Bellikon, CH)

DGKL P115 — Determination of the Validity to the Assessment of Oligoclonal Bound (OB) Patterns in Liquor Serum Pairs by means of the Capillary Electrophoresis in Comparison to the Isoelectric Focusing
C. Kleiner Wittkopp (Görlitz), G. Töpfer (Schöpstal)
J. Langstein (Fulda), F. Hornig (Görlitz)

DGKL P116 — Detection of Total Protein and IgG from Serum and Citrated Plasma
S. Kiessig (Bochum), A. Wachowiak (Bochum)
S. Pohl (Dreieich)

DGKL P117 — Heavy/Light Chain Immunoassays for Monitoring of a Multiple Myeloma Patient
J. Radek (St. Pölten, AT), P. Birkner (St. Pölten, AT)
I. Gruber (St.Pölten, AT), D. Trubert Exinger (St. Pölten, AT)

DGKL P118 — Effects of preanalytics on the quantification of lymphocyte subsets by flow cytometry
F. Knüttgen (Bad Oeynhausen)
C. Brandenburger (Bad Oeynhausen)
T. Flieder (Bad Oeynhausen)
C. Knabbe (Bad Oeynhausen)
I. Birschmann (Bad Oeynhausen)

DGKL P119 — Alcohol consumption and cholesteryl ester transfer protein (CETP) activity – a possible link for increased HDL cholesterol levels
R. Touma (Homburg), U. Hübner (Homburg)
J. Geisel (Homburg)

DGKL P120 — Comparison of PST tubes(Greiner PST, Improve PST) with SST tube(Greiner SST) for clinical chemistry assays in emergency laboratory
D. Kim (Goyang, KOR)

DGKL P121 — Dried blood spot contamination an underestimate risk in Newborn screening
T. Winter (Greifswald), C. Müller (Greifswald)
M. Nauck (Greifswald)

Referentenverzeichnis Poster

Bae, Y. J.	DGKL-P010
Baruschke, K.	DVTA-P07
Baumann, J.	DVTA-P09
Bäumer, M.	DGKL-P085
Bietenbeck, A.	DGKL-P107
Bikker, R.	DGKL-P040
Birk, D.	DGKL-P041
Birkner, P.	DGKL-P108
Birschmann, I.	DGKL-P018
	DGKL-P118
Brandenburger, C.	DGKL-P021
Christoph, J.	DGKL-P093
Delgado, G.	DGKL-P022
Dolscheid-Pommerich, R.	DGKL-P074
	DGKL-P095
	DGKL-P105
Fischer, B.	DGKL-P070
Franko, A.	DGKL-P005
Friedrich, N.	DGKL-P007
Frister, A.	DGKL-P048
Froehlich, T. K.	DGKL-P075
Gadi, I.	DGKL-P049
Gawinecka, J.	DGKL-P094
	DGKL-P110
Gehring, M.	DGKL-P023
	DVTA-P08
Gnewuch, C.	DGKL-P099
Griebenow, S.	DGKL-P012
	DGKL-P013
Grimm, I.	DGKL-P047
Grote-Koska, D.	DGKL-P082
Guven, B.	DGKL-P113
Hamzic, S.	DGKL-P111
Hanner, B.	DGKL-P064
Hedtke, M.	DGKL-P076
Helfrich, F.	DGKL-P053
Henning, A.-K.	DGKL-P008
Hering, J.	DGKL-P104
Hofmann, U.	DGKL-P069
Homberg, A.	DVTA-P01
Hörber, S.	DGKL-P039
Ibold, B.	DGKL-P112
Jahic, A.	DGKL-P068
Jakob, P.	DGKL-P098
Janz, O.	DGKL-P020
Kachler, M.	DVTA-P10
Kappenberger, A.-S.	DGKL-P030
Kappler, L.	DGKL-P059
Kiessig, S.	DGKL-P116
Kim, D.	DGKL-P120
Kittel, M.	DGKL-P097
Kleber, M.	DGKL-P009
	DGKL-P011
Kleine, T. O.	DGKL-P091
Kleiner-Wittkopp, C.	DGKL-P115
Kleinhempel, A.	DGKL-P080
Klingler, C.	DGKL-P002
Koal, T.	DGKL-P066
Kohli, S.	DGKL-P001
Koller, A.-M.	DVTA-P06
Krause, B.	DVTA-P02
Kuhn, J.	DGKL-P077
Lehmann, R.	DGKL-P061
	DGKL-P063
Lesche, D.	DGKL-P062
Lichtinghagen, R.	DGKL-P109
Lindner, J.	DGKL-P004
Löhrer, N.	DGKL-P114
Mak, S.	DGKL-P026
Mannuß, S.	DGKL-P017
Mathieu, S.-C.	DGKL-P051
Matthias, T.	DGKL-P029
	DGKL-P032
	DGKL-P033
	DGKL-P034
	DGKL-P035
	DGKL-P036
Mayerhofer, T.	DGKL-P071
Menschikowski, M.	DGKL-P072
Mirtschink, P.	DGKL-P054
Müller, E.	DGKL-P019
Netto, J.	DGKL-P087
Nieswandt, B.	DGKL-P056
Nittka, S.	DGKL-P027
	DGKL-P073
	DGKL-P101
Orth, M.	DGKL-P102
Petersmann, A.	DGKL-P050
Pietzner, M.	DGKL-P060
Poschinger, A.	DVTA-P11
Pütz, G.	DGKL-P065
Radek, J.	DGKL-P117
Reiß, N.	DGKL-P031
Remmler, J.	DGKL-P100
Roggenbuck, D.	DGKL-P024
	DGKL-P081
Rönicke, R.	DGKL-P038
Satrapa, J.	DGKL-P014
Schaffer, M.	DVTA-P04
Scheffen, R.	DGKL-P003
Schest, S.	DVTA-P05
Schindler, A.	DGKL-P028
Schmalenberg, M.	DGKL-P045
Schmidt, D.	DGKL-P043
	DGKL-P046
Schneider, C.	DGKL-P084
Schönmann, C.	DGKL-P015
Schweikhard, E.	DGKL-P025
Seelig, H.-P.	DGKL-P037
Shahid, S.	DGKL-P052
Smiljanic, M.	DGKL-P044
Sollfrank, S.	DGKL-P067
Spanaus, K.	DGKL-P088
Spethmann, J.	DVTA-P03
Stein, J.	DGKL-P096
Sun, R.	DGKL-P078
Tiebel, O.	DGKL-P016
Touma, R.	DGKL-P119
Trifonova, F.	DGKL-P090
Vogeser, M.	DGKL-P079
von Schacky, C.	DGKL-P057
Wehmeier, M.	DGKL-P092
Weinert, L.	DVTA-P10.1
Welzbacher, R.	DGKL-P058
Winter, T.	DGKL-P083
	DGKL-P121
Wolters, B.	DGKL-P086
	DGKL-P103
Zylla, S.	DGKL-P006

Informationen für Referenten

Die vorgegebenen Redezeiten sind unbedingt einzuhalten!

Medienannahme

Die Medienannahme befindet sich im linken Foyer auf Ebene 3 des Congress Centers Rosengarten.

Bitte reichen Sie Ihre Vorträge frühzeitig, im besten Fall zwei Stunden vor Ihrem Beitrag, ein.

Generell gilt:

Ausschließlich zugelassenes Programm:
- Microsoft PowerPoint (bis einschließlich PowerPoint 2010)

Zugelassene Videoformate:
- Standards (z.B. MPEG1-4, XVID, WMV), die PowerPoint ohne Zusatzcodecs abspielen kann

Optimales Seitenverhältnis:
- 4:3 (1024 * 768)

Zugelassene Schriftarten:
- Bitte verwenden Sie nur Standard-Schriftarten oder binden Sie die Schriftart in PowerPoint mit ein (Dieses Feature ist erst in PowerPoint 2010 verfügbar)

Vorträge hochladen

Gerne können Sie auch Ihren Vortrag über unser Upload Portal hochladen.

Sollte Ihre Präsentation Multimediaobjekte enthalten, so bitten wir Sie, Ihren Vortrag mit allen Dateien im Zip-Format hochzuladen. Somit muss dann nur eine Datei hochgeladen werden.

Abgabe in der Medienannahme:

Einlesen folgender Medien möglich:

- CD, DVD

- USB-Speichermedien, welche Windows kompatibel sind. (USB Sticks, USB Festplatten)

Die Präsentationen können in der Medienannahme abgegeben werden. Die Dateien sollen während des Kongresses nach Möglichkeit einen Tag, spätestens **1 Stunde vor Beginn der Sitzung** (nicht vor Beginn des Vortrags) abgegeben sein, damit die Präsentationen entsprechend überprüft und ggf. konvertiert werden können.

Jede Konvertierung kann Abweichungen vom Original beinhalten, das heißt, es können Änderungen im Layout auftreten. Dies kann vor allem bei der Benutzung von älteren PowerPoint-Versionen oder Schriftarten und Videoformaten, die nicht im Standard von Windows enthalten sind, auftreten.

Empfehlungen für Abgabe in der Medienannahme:

- Erstellen eines eigenen Verzeichnisses, in dem alle Dateien den Vortrag betreffend abgespeichert sind (z.B. C:\Veranstaltungskürzel_Referentenname_Sitzungstitel_Datum_Uhrzeit_Raum) wenn vorhanden auch Sitzungsnummer
- Verlinkte Videos als zusätzliche Datei im o. g. Verzeichnis abspeichern.
- Das komplette Verzeichnis auf einen Datenträger speichern. Möglichst eine „readme.txt“-Datei beifügen, in der auf eventuelle Besonderheiten hingewiesen wird.

StatStrip GLU/KET

StatStrip® Connectivity
vernetzbar
WLAN-fähig

StatStrip® Xpress™
unvernetzt
mit Farbdisplay

STAT PROFILE® Prime

Blutgasanalyse
bestechend unkompliziert

Testparameter
pH, pCO_2, pO_2, Na^+, K^+, Cl^-, Ca^{++}, Glu, Lak, Hkt

ZERO™ Maintenance Cartridge-System

Mikrosensor-Cartridge im
Miniatur-Sensorkartenformat
6,35 cm x 5,0 cm

Hauptsponsoren

OSM Gruppe
45136 Essen

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
68305 Mannheim

SARSTEDT AG & Co.
51588 Nümbrecht

Schreibblöcke

DiaSorin Deutschland GmbH
63128 Dietzenbach

Abstract- und Posterpreise

Dr. Neumann & Kindler
44807 Bochum

Lauftreff

Nova Biomedical GmbH
63322 Rödermark

Labortruck Road-Show

Ortho-Clinical Diagnostics GmbH
69151 Neckargemünd

Lanyards / Namensschilder

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
68305 Mannheim

Kongresstaschen

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
65760 Eschborn

Sponsor

Trillium GmbH
Medizinischer Fachverlag
82284 Grafrath

Lunch-Symposien

Alexion Pharma GmbH
80335 München

Beckman Coulter GmbH
47807 Krefeld

Becton Dickinson GmbH
69126 Heidelberg

BERLIN-CHEMIE AG
12489 Berlin

Nova Biomedical GmbH
63322 Rödermark

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
68305 Mannheim

Sysmex Deutschland GmbH
22848 Norderstedt

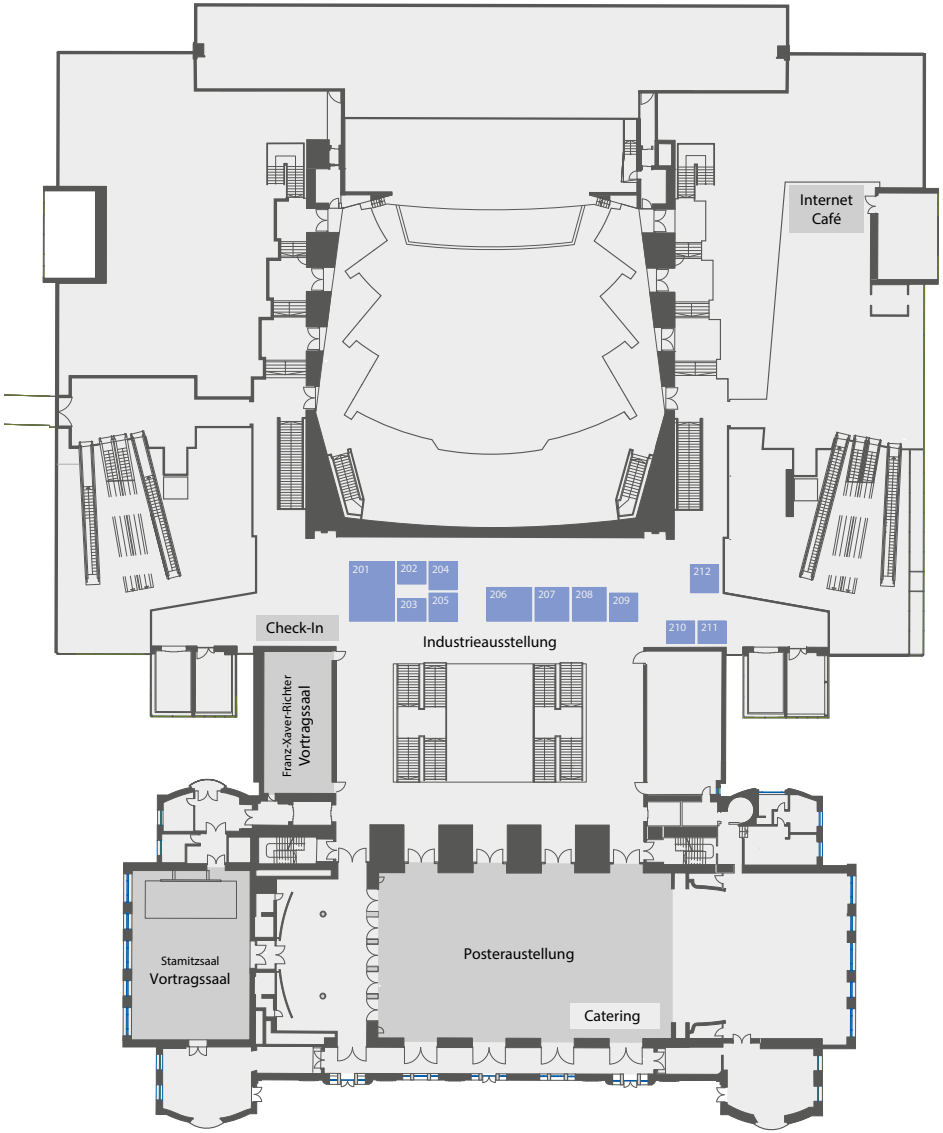
FSA-Kodex

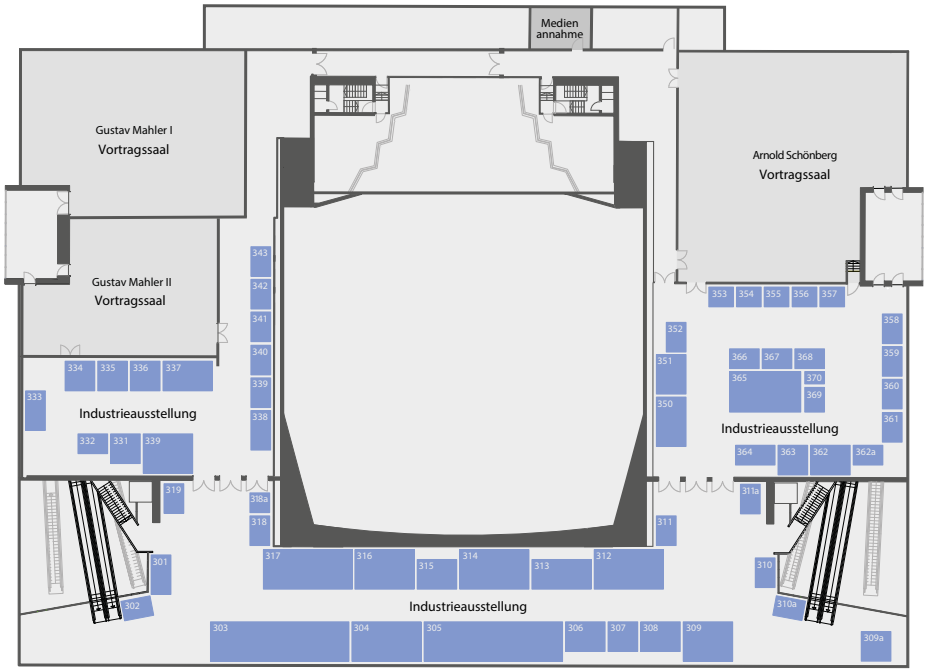
Gemäß dem Verein der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V. (FSA e.V.)“ und dem Verein „Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V. (AKG e.V.)“ wird sowohl bei der Ankündigung als auch bei der Durchführung der Veranstaltung die Unterstützung des jeweiligen Unternehmens transparent gemacht, so dass bereits der mögliche Vorwurf einer unsachlichen Beeinflussung von wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen von vornherein ausgeschlossen wird.

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
Abbott GmbH & Co. KG	21.000,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Aesku.Diagnostics GmbH & Co. KG	9.000,00 €	Ausstellung
Alexion Pharma GmbH	10.850,00 €	Ausstellung, Symposium, Sponsoring
Asbach Medical Products GmbH	2.925,00 €	Ausstellung
ASP Lab Automation AG	2.700,00 €	Ausstellung
Beckman Coulter GmbH	18.400,00 €	Ausstellung, Symposium, Sponsoring
Unteraussteller: Ab Sciex Germany GmbH		
Becton Dickinson GmbH	15.200,00 €	Ausstellung, Symposium
BERLIN-CHEMIE AG	14.850,00 €	Ausstellung, Symposium, Sponsoring
BIORON Diagnostics GmbH	1.950,00 €	Ausstellung
Eurogentec	1.800,00 €	Ausstellung
Fujirebio Germany GmbH	9.000,00 €	Ausstellung
IDS GmbH	2.700,00 €	Ausstellung
i-SOLUTIONS Health GmbH	2.700,00 €	Ausstellung
Luminex Corp.	1.800,00 €	Ausstellung
Microgenics GmbH	1.800,00 €	Ausstellung
nal von minden GmbH	2.400,00 €	Ausstellung
Nova Biomedical GmbH	13.100,00 €	Ausstellung, Symposium, Sponsoring
Ortho-Clinical Diagnostics GmbH	18.325,00 €	Ausstellung, Sponsoring
PremaithaHealth PLC	1.800,00 €	Ausstellung
Roche Diagnostics Deutschland GmbH	34.000,00 €	Ausstellung, Symposium, Sponsoring
sebia GmbH	4.500,00 €	Ausstellung
Shimadzu Deutschland	1.800,00 €	Ausstellung
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	8.000,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Sphere Medical Ltd	1.950,00 €	Ausstellung
Springer Spektrum Verlag	1.800,00 €	Ausstellung
Thermo Fisher Scientific, BRAHMS GmbH	1.800,00 €	Ausstellung
TIMEDICO A/S	2.700,00 €	Ausstellung
vireq software solutions GmbH & Co. KG	1.800,00 €	Ausstellung

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben. (Stand: 02.09.2016)

Industrieausstellung





Industrieausstellung

Während der Tagung wird eine kongressbegleitende Fachausstellung stattfinden. Dabei werden zahlreiche Firmen über neue innovative Produkte, aber auch wissenswerte Entwicklungen und Erkenntnisse informieren. Eine aktuelle und dem Stand der Buchungen entsprechende Auflistung finden Sie ab Juni 2016 unter http://laboratoriumsmedizin2016.de/industrie/

Abbott GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	305	BERLIN-CHEMIE AG 12489 Berlin	315
Ärzte ohne Grenzen e.V. 50667 Köln	370	Bioactiva diagnostica GmbH 61348 Bad Homburg	342
Aesku.Diagnostics GmbH & Co. KG 55234 Wendelsheim	330	BIOMED Labordiagnostik GmbH 85764 Oberschleißheim	341
Alexion Pharma GmbH 80335 München	318	BIORON Diagnostics GmbH 67071 Ludwigshafen	343
Asbach Medical Products GmbH 74847 Obrigheim	309a	BÜHLMANN Laboratories AG 4124 Schönenbuch, Schweiz	353
ASKION GmbH 07549 Gera	333	CGM LAB Deutschland GmbH 44867 Bochum	358
ASP Lab Automation AG 25373 Ellerhoop	334	Chromsystems GmbH 82166 Gräfelfing	307
Axon Lab AG 73262 Reichenbach	340	COMED GmbH 59494 Soest	202
Beckman Coulter GmbH 47807 Krefeld Unteraussteller: AB Sciex Germany GmbH 64293 Darmstadt	304	De Gruyter 10785 Berlin	310
		Deutscher Ärzteverlag GmbH 50859 Köln	209
Becton Dickinson GmbH 69126 Heidelberg	316	DGKL Deutsche Vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. 53175 Bonn	206

DiaMex GmbH 69123 Heidelberg	362a	GFID e.V. 01219 Dresden	203
DiaSorin Deutschland GmbH 63128 Dietzenbach	312	IDS GmbH 60329 Frankfurt am Main	363
DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH 65558 Flacht	308	Immundiagnostik AG 64625 Bensheim	356
DMDD GmbH 86949 Windach	357	INSTAND e.V. 40223 Düsseldorf	204
DRG Instruments GmbH 35039 Marburg	366	i-SOLUTIONS Health GmbH 68167 Mannheim	331
Dr. Neumann & Kindler 44807 Bochum	302	KABE LABORTECHNIK GmbH 51588 Nümbrecht-Elsenroth	332
DVTA Bildungsgesellschaft mbH 20097 Hamburg	208	Luminex Corp. TX 78727 Austin, USA	359
Eurogentec 4102 Seraing, Belgien	360	Microgenics GmbH 94032 Passau	355
EUROIMMUN AG 23560 Lübeck	351	MIPS Deutschland 65343 Eltville	336
Fraunhofer IPA – Projektgruppe PAMB 68167 Mannheim	352	nal von minden GmbH 93053 Regensburg	338
Fujirebio Germany GmbH 30173 Hannover	201	Nova Biomedical GmbH 63322 Rödermark	301

numares AG 311a
93053 Regensburg

Ortho-Clinical Diagnostics GmbH 365
69151 Neckargemünd

OSM Gruppe 313
45136 Essen

PremaithaHealth PLC 361
Manchester, M15 6SZ, Großbritannien

Projodis GmbH 367
35510 Butzbach

RECIPE GmbH 339
80992 München

Referenzinstitut für Bioanalytik 205
53175 Bonn

Roche Diagnostics Deutschland GmbH 303
68305 Mannheim

SARSTEDT AG & Co. 314
51588 Nümbrecht

ScheBo AG 318a
35394 Gießen

sebia GmbH 337
36041 Fulda

Seegene Inc 311
40225 Düsseldorf

Sekisui Diagnostics 306
64319 Pfungstadt

Shimadzu Deutschland 368
47269 Duisburg

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH 309
65760 Eschborn

Sphere Medical Ltd 210
Harston,Cambridge, CB22 7GG, Großbritannien

Springer Spektrum Verlag 319
69121 Heidelberg

Stago Deutschland GmbH 362
40474 Düsseldorf

Sysmex Deutschland GmbH 317
22848 Norderstedt

The Binding Site GmbH 364
68723 Schwetzingen

Thermo Fisher Scientific BRAHMS GmbH 354
16761 Hennigsdorf

TIMEDICO A/S 335
7441 Bording, Dänemark

vireq software solutions GmbH & Co. KG 369
14776 Brandenburg

Werfen GmbH 350
85551 Kirchheim

OSM GRUPPE

Treffen Sie uns vom 29. – 30.09.2016
auf dem DGKL Kongress in Mannheim!

www.osm-gruppe.de

Im Labor der Zukunft müssen verschiedene Funktionen und Strukturen neu überdacht werden, denn das Zeitalter der Digitalisierung ist längst im Labor angekommen.

Wichtige Zukunftstechnologien haben in der Wertschöpfungskette im Labor ihren Platz gefunden und dabei ist die Informationstechnologie ein wichtiger Faktor. Es geht längst um die Digitalisierung der Prozesse und um Wachstumsorientierung, was bedeutet, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, Strukturen zu optimieren und Flexibilitäten zu erhöhen.

Entscheidende Erfolgsfaktoren werden dabei die Sicherheit, hochauflösende Analysengeräte, modernste Laborausstattung und eine schnelle Datenverfügbarkeit sein.

Wir sind Ihr Partner, um diese Veränderungen mit Ihnen gemeinsam aufzugreifen und Sie für die Zukunft zu rüsten!

Dabei sind höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit die Werte, an denen wir uns messen lassen.

OSM ix.mid IMP OSM VERTRIEB

Mittwoch, 28.09.2016

Eröffnungsfeier im Congress Center

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Eröffnungsfeier bietet der Vortrag von Prof. Dr. Oliver Ullrich vom Anatomischen Institut der Universität Zürich: „Bedeutung der Schwerkraft für die Funktion von Immunzellen". Die musikalische Begleitung des Abends übernehmen die beiden jungen Solistinnen Sonia Becker und Leena Harim. Im Anschluss an den offiziellen Teil, laden DGKL und DVTA zu einem gemeinsamen Ausklang des Abends ein. Die Teilnahme ist in der Kongress- bzw. Tageskartengebühr enthalten.

Ort: Stamitzsaal des Congress Centers

Beginn: 18.00 Uhr

Donnerstag, 29.09.2016

nova biomedical
World leader in Point-of-Care and Critical Care Testing

DKLM-Lauftreff

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auch während des Kongresses sportlich zu betätigen. Unter Anleitung eines ausgebildeten Trainers absolvieren Sie entsprechende Dehnübungen und Vorbereitungen, bevor es dann in den Lauf geht.

Uhrzeit: 07:15 – 08:30 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Congress Center Rosengarten

**Die Teilnahme ist kostenfrei.
Für die Planung der Laufgruppen melden Sie sich bitte über www.laboratoriumsmedizin 2016.de an.**

Donnerstag, 29.09.2016

Networking-Abend in der Industrieausstellung im Congress Center

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm wird die den Kongress begleitende Fachmesse für Labordiagnostik und Bioanalytik offiziell durch den Kongresspräsidenten und das Präsidium der DGKL eröffnet. Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung ein. Nutzen Sie den Abend zum Networking und zum ungezwungenen Kennenlernen. Speisen und Getränke stehen kostenfrei zur Verfügung.

Die Teilnahme ist in der Kongress- bzw. Tageskartengebühr enthalten.

Beginn: im Anschluss an die Vorträge

Freitag, 30.09.2016

Gesellschaftsabend im Schloss Mannheim

Wir laden Sie herzlich in das Barockschloss Mannheim, eines der größten Barockschlösser Europas, ein. In angenehm kommunikativer Atmosphäre können Sie sich unter Kollegen austauschen und den Kongress Revue passieren lassen.

Die Teilnahme am Gesellschaftsabend ist kostenpflichtig.

Beginn: ab 20:00 Uhr

Busshuttle vom Vorplatz Congress Center um 19:30 Uhr

Eintritt: 45,- € inkl. Mehrwertsteuer

Anreise zum Congress Center Rosengarten/Parken

Auto

Anfahrt über die A6 oder A67

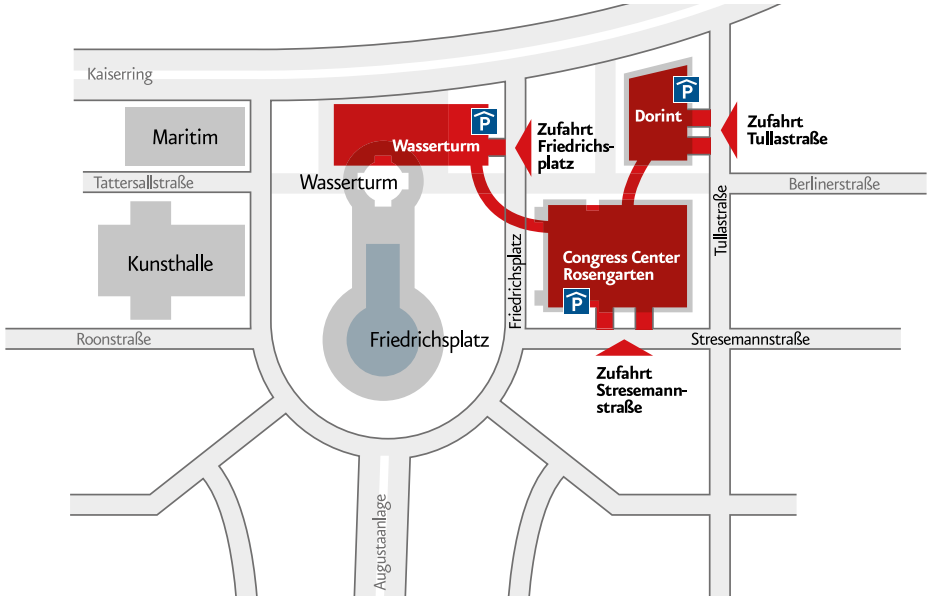
Fahren Sie bis zum Autobahnkreuz Mannheim und wechseln Sie auf die A656 in Richtung Mannheim-Mitte. Folgen Sie der Straße bis zum Wasserturm. Das Congress Center Rosengarten befndet sich rechts vom Wasserturm.

Anfahrt über die A61

Fahren Sie bis zum Autobahnkreuz Ludwigshafen und wechseln Sie in Richtung Ludwigshafen/Mannheim. Fahren Sie Richtung Mannheim über die Rheinbrücke und folgen Sie der Ausschilderung Richtung Congress Center Rosengarten.

Parken

Ihnen stehen die Tiefgaragen „Congress Center Rosengarten“ und „Dorint“, welche zum Congress Center Rosengarten gehören, mit ca. 700 Parkplätzen zur Verfügung. Bitte beachten Sie die zulässige Fahrzeughöhe bis 1,90 m. Das Parken auf dem Außengelände des Congress Center Rosengarten ist nicht zulässig.Fahrzeuge mit einer Höhe über 1,90 m können auf dem nahe gelegenen Parkplatz (Nähe Carl-Benz-Stadion, Richtung Flugplatz Neu-Ostheim, Theodor-Heuss-Anlage 12) abgestellt werden: Vor dem KPMG-Gebäude zweimal rechts abbiegen, Parkplatz auf der linken Seite. Zurück zum Rosengarten kommt man mit der Straßenbahnlinie 6.



DB BAHN

Bahn

Der Hauptbahnhof Mannheim ist an das ICE-Netz der Deutschen Bahn angeschlossen. Vom Bahnhof zum Congress Center Rosengarten sind es zu Fuß 5 Minuten (Richtung Innenstadt).

Vom Bahnhof fahren die Straßenbahnlinien 3, 5 und 7 oder Buslinien 60 (Richtung Mannheim, Lanzvilla), 63 (Richtung Lindenhof, Pfalzplatz) und 64 (Richtung Käfertal, Bahnhof OEG) zum Congress Center Rosengarten – Ausstieg beim Wasserturm bzw. Rosengarten.

Bitte beachten Sie das Bahn Spezial Angebot auf S. 72

Mobil mit dem VRN-Kombi-Ticket

Nutzen Sie das kostenfreie VRN-Kombi-Ticket, um mobil zu sein: Ihr Teilnehmerausweis berechtigt Sie an den Veranstaltungstagen zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Allgemeine Informationen

Flugzeug

Reisen Sie bequem und stressfrei direkt mit Rhein-Neckar Air von Berlin-Tegel nach Mannheim. Der City Airport Mannheim liegt nur wenige Minuten vom Congress Center Rosengarten entfernt. Für Teilnehmer der Jahrestagung der DKLM hat Rhein-Neckar Air einen Sonderpreis von **EUR 599,-** für Hin- und Rückflug aufgelegt.

Buchungen können im Ticketbüro der Rhein-Neckar Air in Mannheim unter der Telefonnummer 0621-3248580 oder per Email unter: **reservierung@flyRNA.de** vorgenommen werden. Die Flugzeiten erfahren Sie unter **www.flyRNA.de**

Abstractband

Abstracts der Poster und Vorträge werden vom Walter de Gruyter Verlag in der Zeitschrift „Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (CCLM)“ in der Septemberausgabe als digitaler Abstractband veröffentlicht.

www.degruyter.com/view/j/cclm

Check-In

Der Check-In befindet sich auf Ebene 2 des Congress Center Rosengarten.

Fortbildungspunkte und Zertifizierung

Die Tagung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg pro Tag mit 6 CME-Punkten der Kategorie B zertifiziert.

Der Didaktik-Kurs ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung beantragt und beim Medizindidaktiknetzwerk Deutschland (MDN) anerkannt.

Des Weiteren sind die Tagung, die Mikroskopierkurse (M), die Seminare (S) und die Workshops (W) zur Qualifikation anerkannt. Gemäß Fortbildungsordnung DIW-MTA/DVTA werden für die Teilnahme Credits vergeben. Die Credits sind auf den Teilnahmebescheinigungen ausgewiesen.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung(en) erhalten Sie an den SB-Terminals auf Ebene 2 bzw. beim Verlassen des Saals der zusätzlich zertifizierten Sessions oder Kurse.

Namensschild

Teilnehmer und registrierte Begleitpersonen erhalten vor Ort ein Namensschild. Der Zugang zum Kongress und der Industrieausstellung ist nur mit diesem Namensschild möglich. Das Namensschild muss durchgehend während des gesamten Kongresses und des Rahmenprogramms getragen werden. Die Namensschilder der Aussteller der Industrieausstellung werden an das Standpersonal ausgehändigt.

Öffnungszeiten

	28.09.	29.09.	30.09.
Tagungs-counter	17:00 - 19:00	07:30 - 19:30	06:30 - 19:30
Medien-annahme		07:30 - 18:00	06:30 - 16:45
Industrie-ausstellung		08:30 - 23:00	08:30 - 18:00

CHROMSYSTEMS®
DIAGNOSTICS BY HPLC & LC-MS/MS

Kits, Kalibratoren und Kontrollen für klinische LC-MS/MS

Managementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 13485, ISO 13485 CMDR

Chromsystems GmbH
Am Haag 12, 82166 Gräfelfing
Tel.: +49 89 18930-210/-255
www.chromsystems.de
mailbox@chromsystems.de

MassChrom® Biogene Amine/Metaboliten im Urin
Eine chromatographische Plattform für alle Analyte

MassChrom® Steroide im Serum/Plasma
Umfasst die klinisch relevantesten Steroide

MassTox® TDM Serie A
1 Säule – 1 Probenvorbereitung – mehr als 150 Parameter

Felix-Hoppe-Seyler-Preis

Dieser Preis wird vom Präsidenten der DGKL im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, 28.09.2016, verliehen. Der Preis wird für besondere Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet der Klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin von der DGKL gestiftet. Er wird an Einzelpersonen, Gruppen von Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen verliehen, die sich in besonderer Weise Verdienste um die Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin erworben haben. Als preiswürdige Verdienste gelten herausragende Forschungsergebnisse, die Erarbeitung und Umsetzung richtungweisender Konzeptionen oder ein besonderer Einsatz für die Aus-, Weiter- und Fortbildung. Der Preis ist mit 10.000,- € dotiert, eine Teilung ist nicht möglich.

Margot-Schumann-Preis

Auf dem 2. Deutschen Kongress für Laboratoriumsmedizin wird der Margot-Schumann-Preis an drei engagierte MTLA verliehen.

Margot Schumann veröffentlichte mit 24 Jahren das erste Lehrbuch für Laboratoriumsassistentinnen. Aufgrund der Veröffentlichung ihres Buches erhält Margot Schumann die Zulassung zum Medizinstudium ohne vorheriges Abitur, aber schnell wird ihr klar, dass sie nicht Ärztin werden will: Nicht „Helfen und Heilen“ ist die Antriebsfeder ihres Lebens, sondern „Forschen und Lehren“, worauf das Preußische Kultusministerium ihr in Berlin die Möglichkeit anbietet, eine Schule für medizinisch-technische Assistentinnen einzurichten. Das Ziel, eine staatliche Regelung für die Ausbildung zu bekommen, hat sie als wichtigen Meilenstein erreicht und nimmt 1918 das Angebot der Schulgründung an.

Prämiert werden herausragende Arbeiten zu folgenden Themengebieten:

- Qualitätssicherung und Labormanagement
- Entwicklungsprojekte aus der Laborpraxis
- Wissenschaft und Forschung
- Ausbildung in Theorie und Praxis

Für die ersten 15 Einreichungen stiftet das DIW-MTA e.V. einen Kongresskostenzuschuss für die Eintrittskarte in Höhe von 100,00 EUR. (Voraussetzung für die Förderung ist die Annahme des Abstracts durch das Programmkomitee sowie die Teilnahme am Kongress. Die Abrechnung erfolgt durch Vorlage der Kongressrechnung über das DIW-MTA e.V.)

Die Verleihung des Margot-Schumann-Preises wird auf dem Kongress stattfinden.

DGKL-Reisestipendien

Die intensive Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gehört zu den zentralen Aufgaben der DGKL. Die Stiftung für Pathobiochemie und Molekulare Diagnostik vergab in diesem Jahr fünf Reisestipendien à 500,- € an die folgenden Nachwuchswissenschaftler:

1. Hörber, Sebastian
Universitätsklinikum Tübingen Zentrallabor, Med.Klinik u. Poliklinik

2. Kappler-Lisa, Doktorantin
Universitätsklinikum Tübingen Zentrallabor, Med.Klinik u. Poliklinik

3. Kohli-Shrey, Doktorant
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät

4. Moh'd Mohanad Ahmad M. Al-DABET
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät

5. Yoo-Ju Bae
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik, Universität Leipzig

Weiter Informationen finden Sie auf **www.laboratoriumsmedizin2016.de.**

Poster- und Vortragspreise

Die Richtlinien zur Vergabe der Poster- und Vortragspreise auf dem DKLM wurden in diesem Jahr neu geregelt. So wurde seitens des Präsidiums der DGKL festgelegt, dass mit diesen Preisen vor allem der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden soll. Somit sind die Poster- und Vortragspreise als Nachwuchspreise ausgeschrieben, das heißt sie richten sich an Kongressteilnehmer unter 35 Jahren.

Ausgeschrieben werden insgesamt drei Posterpreise à 1.000 Euro in den Kategorien Grundlagenforschung Pathobiochemie / Analytik und Diagnostik. Zudem wird ein Vortragspreis à 1.000 Euro ausgeschrieben, der aus allen Kategorien kommen kann.

Alle Preise werden im Rahmen des Gesellschaftsabends in Anwesenheit der Preisträger verliehen. Sollte ein Preisträger nicht teilnehmen, erhält der Nächstplatzierte den Preis. Neben des Preisgeldes erhalten alle Preisträger auch freien Eintritt zur nächsten Jahrestagung der DGKL.

Die Bewertung der Poster setzt sich aus der Punktsumme der Abstract-Bewertung sowie der Bewertung des Posters und der Präsentation zusammen. Die Sitzungsleiter der Postersitzungen bilden das Preisrichterkollegium und legen zusammen die Preisträger in den einzelnen Kategorien fest.

Bei der Bewertung des besten Vortrages bewerten die Sitzungsleiter gemeinsam mit dem Preisrichterkollegium neben dem Abstract, auf dessen Grundlage der Vortrag ausgesucht wurde, auch den wissenschaftlichen Inhalt des Vortrages, die Originalität und die Vortragsweise.

Teilnehmergebühren (alle Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.)

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmergebühr vor Ort jeweils 10.- EURO teurer ist.

Teilnehmerregistrierung ausschließlich online unter: www.laboratoriumsmedizin2016.de

Kongressticket	bis 28.07.	ab 29.07.
Nichtmitglied	180,-€	230,-€
Mitglied DGKL / DVTA / labmed / biomed austria*	140,-€	190,-€
50 Jahre DGKL-Mitgliedschaft	0,-€	0,-€
Studenten / Schüler Mitglied DGKL / DVTA / labmed / biomed austria*	50,-€	60,-€
Studentisches Nichtmitglied*	80,-€	80,-€
Ruheständler / stellungsloses Nichtmitglied	140,-€	190,-€

Tageskarten	29.09.	30.09.
Nichtmitglied	120,-€	120,-€
Mitglied DGKL / DVTA*	90,-€	90,-€
50 Jahre DGKL-Mitgliedschaft	0,-€	0,-€
Studenten / Schüler Mitglied DGKL / DVTA / labmed / biomed austria*	30,-€	30,-€
Studentisches Nichtmitglied*	50,-€	50,-€
Ruheständler / stellungsloses Nichtmitglied	90,-€	90,-€

Rahmenprogramm		
Gesellschaftsabend 30.09.16	45,-€	
Eröffnungsveranstaltung / Networking Abend	kostenfrei	

* Nachweis erforderlich

Achtung: Die praktischen Kurse finden teilweise parallel statt!
Die Teilnahme ist nur in Kombination mit einer Kongressveranstaltungs- oder Tageskarte möglich.

Kursgebühren	Mitglieder*	Nichtmitglieder
Didaktikkurs - Mittwoch, 27.09.2016	25,- €	40,- €
W 1 Workshop: Durchflusszytometrie - Anfänger	45,- €	90,- €
W 2 Workshop: Next generation Sequenzing	45,- €	90,- €
W 3 Workshop: Personalbedarfsentwicklung	30,- €	45,- €
W 4 Workshop: Durchflusszytometrie – Fortgeschrittene	45,- €	90,- €
W 5 Massenspektrometrie	45,- €	90,- €
W 6 Workshop: Proteindiagnostik Liquor	45,- €	90,- €
W 7 Workshop: Literaturrecherche	30,- €	45,- €
W 8 Workshop: Clinical Reasoning in der BMA Ausbildung	45,- €	90,- €
W 9 Workshop: Mentoring	30,- €	45,- €
W10 Workshop: Ringversuche	kostenfrei	kostenfrei
W11 Workshop: Biostatistik mit R	45,- €	67,- €
M 1 Mikroskopierkurs: Hämatologie - Anämien	60,- €	92,- €
M 2 Mikroskopierkurs: Liquorzytologie	60,- €	92,- €
M 3 Mikroskopierkurs: MDS oder MPN	60,- €	92,- €
M 4 Mikroskopierkurs: Ergusszytologie	60,- €	92,- €
M 5 Mikroskopierkurs: pädiatrische Hämatologie	60,- €	92,- €
S 1 Seminar: Grundkurs Molekularbiologie	45,- €	90,- €
S 2 Seminar: Transfusionsmedizin	45,- €	90,- €
S 3 Seminar: Harnsedimente	45,- €	90,- €

Stornierung und Änderungen

Sollten Änderungen in der Registrierung erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte per Post, Fax oder E-Mail an
m:con – Teilnehmerregistrierung
Sabine Treiber
Tel.: +49 (0)621 41 06 – 174
Fax: +49 (0)621 41 06 – 80174
E-Mail: sabine.treiber@mcon-mannheim.de

Im Falle von Stornierungen mit Eingang bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,- € erhoben. Bei Stornierungen nach diesem Termin erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Die volle Teilnahmegebühr ist auch zu zahlen, wenn ein angemeldeter Teilnehmer nicht zum Kongress erscheint. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen nur in schriftlicher Form akzeptiert werden können!

Hotelzimmervermittlung

Auf der Internetseite

www.laboratoriumsmedizin2016.de
unter Teilnehmerregistrieung/Hotelbuchung finden Sie den Link zur Buchung.

Falls Sie Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerin:

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

Claudia Morio
Tel +49 (0)621 41 06 8641
Fax +49 (0) 621 4106 80222
claudia.morio@mcon-mannheim.de

Unser Service für Sie

Im Rosengarten Mannheim bieten wir Ihnen Service, der keine Wünsche offen lässt. Profitieren Sie von der Vernetzung mit unserem regionalen Partnernetzwerk aus Gastronomie, Hotellerie, Handel und Kultur.

- Kostenfreie Nutzung des VRN Kombi Tickets
- WLAN im Haus kostenfrei für Kongressteilnehmer
- Kostenloser Fahrradverleih
- Gutscheinheft Mannheim – mit besonderen Angeboten unserer Servicepartner

Unsere Infoquelle an den Tagen des Kongresses

Dort erhalten Sie touristische Informationen, Veranstaltungshinweise, Auskünfte zu Mannheim und Umgebung und vieles mehr ..

- Taxibuchungen
- Zug-und Flugauskunft
- Handy-Ladestation
- Kostenfreier Fahradverleih

... Sportlich aktiv

Unsere Kooperation mit dem Fitnesstudio **sportomed fitness** in Mannheim ermöglicht Ihnen nach einem anstrengenden Kongresstag einen sportlichen Ausgleich. Sie finden in unserem Gutscheinheft eine Tageskarte zur Nutzung der gesamten Anlage zum Sonderpreis.

Gegen Vorlage Ihres Kongress-Teilnehmerausweises erhalten Sie Leihschläger und trainieren kostenfrei auf der Driving Range des **Golfclubs Mannheim Rheingoldhalle** – nur 15 min. vom Congress Center Rosengarten entfernt.

Fahrradverleih

Mannheim umweltbewusst entdecken und dabei noch etwas für Ihre Fitness tun? Kein Problem! An unserer Infoquelle können Sie kostenfrei Fahrräder ausleihen.

Entspannen für den guten Zweck

Erholen Sie sich vom anstrengenden Kongressalltag und unterstützen Sie gleichzeitig eine gute Sache. Jede Massage in einem von der Firma A-Punkt zur Verfügung gestellten Massagesessel kostet nur 1 €. Die Einnahmen kommen anteilig der Kinderkrebsforschung am Uniklinikum Mannheim zugute.

Gutscheinheft

Nutzen Sie die Vorteile unseres Partnernetzwerkes in Ihrem Gutscheinheft, das Sie beim Check-in in Ihrem Hotel sowie im Rosengarten bei Ihrer Registrierung und an der Infoquelle erhalten.

Ihre Ansprechpartnerin

Nicole Böttcher
Tel. +49 (0)621 4106 - 115
nicole.boettcher@mcon-mannheim.de

Kurzanleitung zum Download der Programmpakete R und R-Commander

R ist ein überaus mächtiges Werkzeug für statistische Auswertungen und Grafiken, das von der gemeinnützigen R Foundation kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt wird. Es hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem Standardwerkzeug der Biostatistik und Bioinformatik entwickelt.

Download von R

Geben Sie am besten einfach ein R in Ihre Suchmaschine (z. B. Google) ein und wählen Sie die Website www.r-project.org (The R Project for Statistical Computing) aus; meist ist diese Seite aufgrund der riesigen Benutzergemeinde der erste Treffer. Zum Download wählen Sie den Link CRAN (Comprehensive R Archive Network). Von dort gelangen Sie zum nächstgelegenen „Spiegelserver" (CRAN Mirror) und wählen unter Germany zum Beispiel den Server der Uni Münster aus.

R ist plattformunabhängig, das heißt es lässt sich unter verschiedenen Betriebssystemen installieren. Im Folgenden wird das Vorgehen für MS Windows ab Version 7 beschrieben. Anleitungen für Mac und Linux sind auf Anfrage erhältlich (georg.hoffmann@trillium.de).

Wählen Sie Download R for Windows aus, anschließend Install R for the first time und zuletzt Download R Version x.y.z for Windows). Die Frage, ob Sie die angebotene exe-Datei ausführen oder speichern möchten, beantworten sie mit „ausführen" und akzeptieren ab nun alle Vorschläge der Installationsroutine mit „Weiter" bzw. „OK".

Funktionstest von R

Wenn die Installation von R abgeschlossen ist, finden Sie auf dem Bildschirm ein R-Icon, mit dem Sie das Programm starten. Sollte es nicht angelegt worden sein, suchen Sie auf Ihrer Festplatte im Programmordner R die Datei RGui.exe (Unterverzeichnis bin). „Gui" steht für Graphical User Interface und bezeichnet die Benutzeroberfläche von R. Ihr Kernbestandteil ist ein Fenster mit dem Titel R Console, das auf die Eingabe eines Kommandos wartet.

Tippen Sie zum Testen beim blinkenden Cursor die folgende Zeile ein und drücken Sie Return:

rnorm(100, 175, 7)

Als Ergebnis erhalten Sie 100 normalverteilte Zufallszahlen (Mittelwert 175, Standardabweichung 7), die zum Beispiel Messwerte für 100 Körpergrößen in der Größenordnung von 160 bis 190 cm repräsentieren könnten. Am Ende des Datensatzes erscheint wieder der blinkende Cursor. Tippen Sie nun den obigen Befehl in erweiterter Form ein und achten Sie v. a. auf die Klammern:

hist(rnorm(100, 175, 7))

Nach dem Return erhalten Sie ein Histogramm (hist), das Sie zur weiteren Verwendung sofort als PDF oder PNG speichern können (Menüpunkt File|Save as).

Download R-Commander

Installieren Sie nun den R-Commander als erweiterte grafische Benutzerschnittstelle. Wählen Sie dazu im Menüpunkt Pakete (Packages) den Unterpunkt Installiere Paket(e) bzw. Install Package(s). Anschließend suchen Sie wieder einen geeigneten Spiegelserver (CRAN mirror), wählen im darauf folgenden Fenster das Paket Rcmdr und klicken auf OK.

Der Fortschritt des Downloads wird auf der R-Console angezeigt. Etwaige Fragen beantworten Sie mit Ja bzw. OK. Wenn der Cursor wieder blinkt, ist der Download abgeschlossen und Sie können den R-Commander starten. Klicken Sie dazu im Menü erneut auf Pakete, dann jedoch auf den obersten Punkt Lade Paket(e).

Wählen Sie das Programm Rcmdr aus und klicken Sie auf OK. Beim ersten Start des Programms werden Sie aufgefordert, weitere Pakete zu laden. Folgen Sie einfach den Anweisungen und beantworten Sie etwaige Fragen mit Ja bzw. OK.

Hinweis: Sollte der R-Commander nicht auf Anhieb sichtbar sein, so befindet er sich möglicherweise hinter der Console. Minimieren Sie dieses Fenster, aber schließen sie es nicht (R muss stets im Hintergrund laufen).

Funktionstest R-Commander

Tippen Sie zum Testen in das obere Fenster irgendeine Rechenformel ein, zum Beispiel 3+5 und klicken Sie auf den Knopf Befehl ausführen. Das Ergebnis erscheint im Ausgabefenster darunter:

> 3+5

[1] 8

Wählen Sie nun im Menü den Punkt Verteilungen | Stetige Verteilungen | Normalverteilung aus. Wenn Sie dort die Funktion Zufallsstichprobe aus einer Normalverteilung anklicken, öffnet sich ein Fenster für die Eingabe der gewünschten Parameter, zum Beispiel:

Name der Datenmatrix: Körpergrößen

Arithmetisches Mittel: 175

Standardabweichung: 7

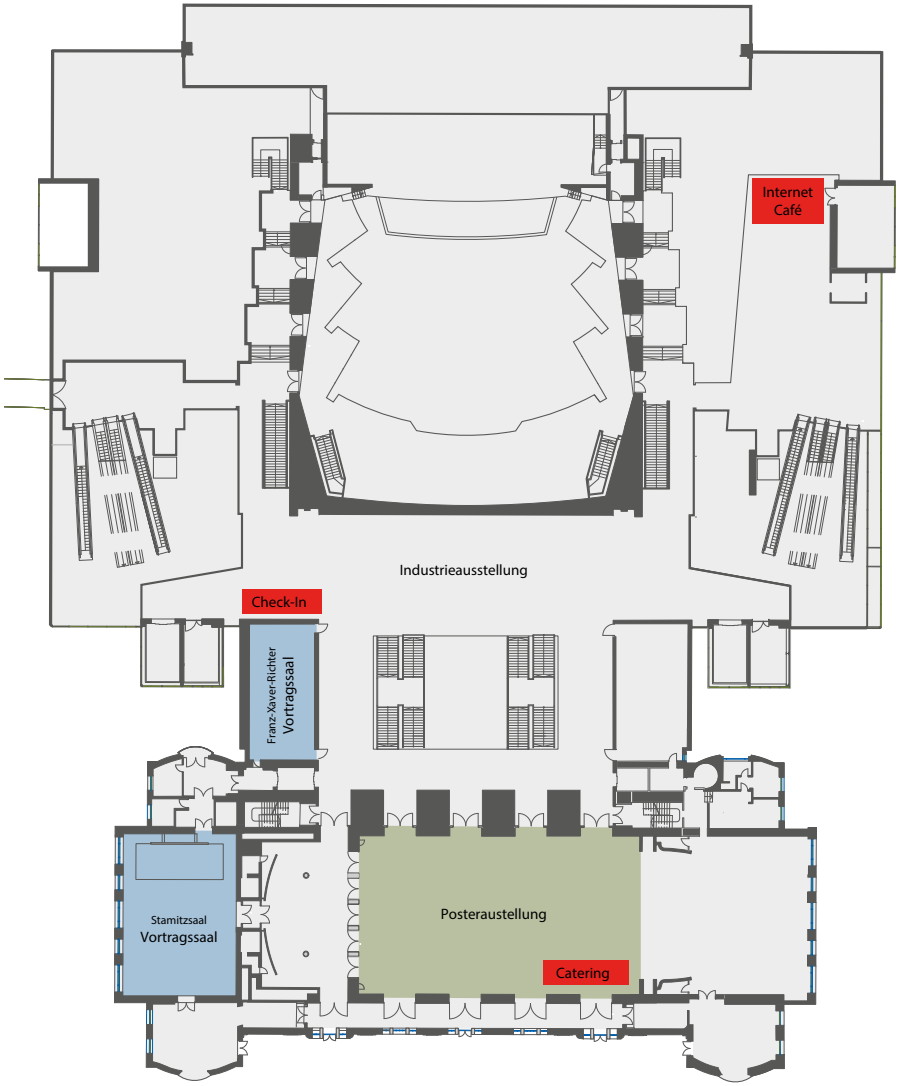
Anzahl der Zeilen: 200

Anzahl der Spalten: 1

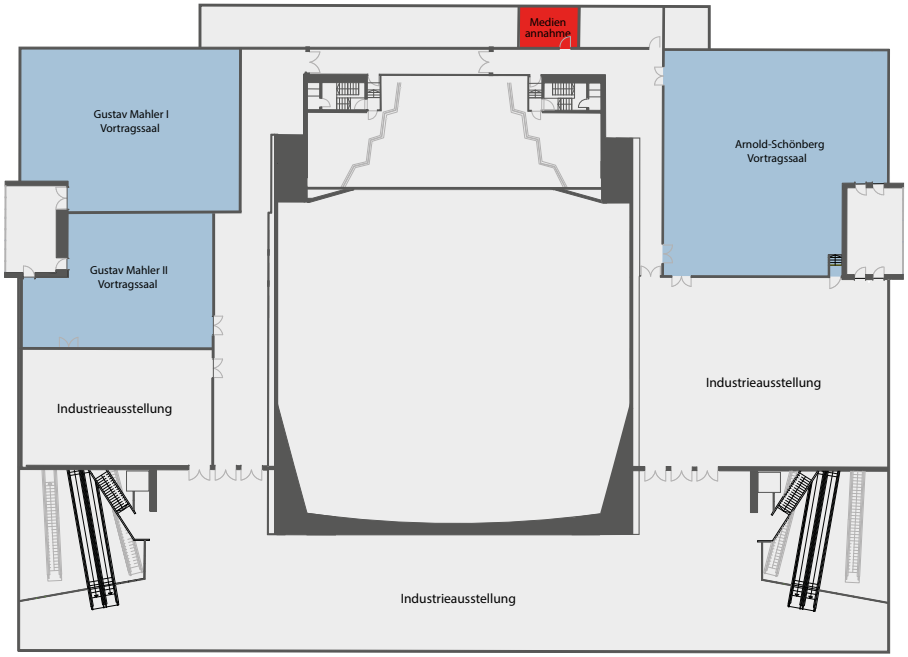
Klicken Sie auf OK und anschließend auf den Menüpunkt Datenmatrix betrachten. In einer Tabelle finden Sie die 100 Messwerte aufgelistet. Diese können Sie nun grafisch darstellen, indem Sie den Menüpunkt Grafiken anklicken und zum Beispiel das Histogramm auswählen. Wieder öffnet sich ein Fenster, das Sie im Prinzip nur mit OK bestätigen müssen. Es empfiehlt sich, vorher die Registerkarte Optionen anzuklicken, um Achsenbeschriftungen u. ä. festzulegen.

Testen Sie auch weitere Grafikfunktionen wie zum Beispiel das QQ-Diagramm. Die Bilder sollten etwa wie nachfolgend gezeigt aussehen.

Saalplan Ebene II, Congress Center Rosengarten



Saalplan Ebene III, Congress Center Rosengarten



Saalplan, Dorint Hotel

SCIEX

Massenspektrometrie trifft Kernlabor
Industrieausstellung Stand 304

BECKMAN COULTER

DGKL
Deutsche Vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V.

14. Jahrestagung

der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

in Kooperation mit der
Niederländischen Vereinigung für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (NVKC)

11. - 14. Oktober 2017
Weser-Ems-Hallen
Oldenburg

Hauptthema
Laboratoriumsmedizin – von „omics" und „Big Data" zur Grundversorgung

www.dgkl2017.de

© fmc / TIM Caspary, pixelio

DB BAHN

Erfolgreich ankommen.
Ab 99 Euro mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

m:con bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum Deutschen Kongress der Laboratoriumsmedizin 2016 an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt nach Mannheim beträgt:

Mit Zugbindung

2. Klasse 99,– Euro
1. Klasse 159,– Euro

Vollflexibel

2. Klasse 139,– Euro
1. Klasse 199,– Euro

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 26. Sept bis 04. Oktober 2016.
Buchen Sie Ihre Reise bequem online [1],[2].

[1] Telefonische Buchung unter der Service-Nummer **+49 (0)1806 – 31 11 53**[1] mit dem Stichwort „**m:con**". Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

[2] Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

cobas e 801

Höchstgeschwindigkeit für Ihr Labor

Besuchen Sie uns vom 28. – 30. September 2016 auf dem DKLM in Mannheim und erleben Sie das neue **cobas e** 801 Modul an unserem Stand.

Wir freuen uns auf Sie!

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

COBAS, COBAS E und LIFE NEEDS ANSWERS sind Marken von Roche.

© 2016 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.

www.roche.de/e801

Roche

cobas®
Life needs answers

Symptomatische Hyperurikämie

Gicht ist eine Systemerkrankung[1]

1 Tausche, A.-K., Manger, B., Müller-Ladner, U., Schmidt, B., Z Rheumatol. 2012; 71(3) : 224 -230 **2** Adenuric® Fachinformation.

Adenuric® (febuxostat)

ADENURIC® ist eine eingetragene Handelsmarke von Teijin Limited, Tokio, Japan

Nicht empfohlen

Bei Patienten mit (bekannter) **ischämischer Herzkrankheit** oder **dekompensierter Herzinsuffizienz** wird die Behandlung mit Febuxostat nicht empfohlen.[2]

Adenuric® 80 mg Filmtabletten; Adenuric® 120 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Febuxostat. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: Febuxostat 80 mg bzw. 120 mg. Sonstige Bestandteile: *Tablettenkern:* Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Hyprolose, Croscarmellose-Natrium, Siliciumdioxid-Hydrat. *Filmüberzug:* Opadry II gelb, 85F42129 enthält: Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E171), Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H_2O (E172). **Anwendungsgebiete:** **Behandlung der chronischen Hyperurikämie bei Erkrankungen, die bereits zu Uratablagerungen geführt haben (einschl. eines anamnestisch bekannten od. aktuell vorliegenden Gichtknotens u./od. einer Gichtarthritis) bei Erwachsenen.** *Adenuric® 120 mg zusätzl.:* Vorbeugung u. Behandlung einer Hyperurikämie bei erwachsenen Patienten mit hämatologischen Malignomen, die sich einer Chemotherapie mit einem mittleren bis hohen Risiko für ein Tumorlyse-Syndrom unterziehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. Febuxostat od. einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* akute Gichtanfälle, Kopfschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Leberfunktionsstörungen, Hautausschlag, Ödem. *Gelegentlich:* Thyreotropin im Blut erhöht, Diabetes mellitus, Hyperlipidämie, verminderter Appetit, Gewichtszunahme, verminderte Libido, Schlaflosigkeit, Schwindel, Parästhesie, Hemiparese, Somnolenz, Geschmacksveränderung, Hypoästhesie, Hyposmie, Vorhofflimmern, Palpitationen, EKG anomal, Hypertonie, Flush, Hitzewallungen, Dyspnoe, Bronchitis, Infektionen der oberen Atemwege, Husten, Bauchschmerzen, aufgetriebener Bauch, gastroösophageale Refluxkrankheit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Dyspepsie, Verstopfung, hohe Stuhlfrequenz, Flatulenz, gastrointestinale Beschwerden, Cholelithiasis, Dermatitis, Urtikaria, Pruritus, Hautverfärbungen, Hautläsion, Petechien, fleckiger, makulo-papulöser oder papulöser Ausschlag, Arthralgie, Arthritis, Myalgie, Schmerzen des Stütz- und Halteapparates, Muskelschwäche, Muskelkrampf, Muskelspannung, Bursitis, Nierenversagen, Nephrolithiasis, Hämaturie, Pollakisurie, Proteinurie, erektile Dysfunktion, Abgeschlagenheit, Brustkorbschmerz/-beschwerden, erhöhte Blutwerte (Amylase, Kreatin, Kreatinin, Harnstoff, Triglyzeride, Cholesterin, Laktatdehydrogenase, Kalium), erniedrigte Blutwerte (Thrombozyten, Leukozyten, Lymphozyten, Hämoglobin, Hämatokrit). *Selten:* Panzytopenie, Thrombozytopenie, anaphylakt. Rkt., Arzneimittelüberempfindlichkeit, verschwommenes Sehen, Gewichtsabnahme, gesteigerter Appetit, Anorexie, Nervosität, Tinnitus, Pankreatitis, Mundulzeration, Hepatitis, Ikterus, Leberschädigung, toxische epidermale Nekrolyse, Stevens-Johnson-Syndrom, Angioödem, Arzneimittelwirkung mit Eosinophilie und system. Symptomen, generalisierter Hautausschlag (schwerwiegend), Erythem, schuppiger, follikulärer, blasiger oder pustulöser Ausschlag, Ausschlag mit Juckreiz, roter konfluierender od. masernförmiger Ausschlag, Alopezie, Hyperhidrose, Rhabdomyolyse, Gelenksteife, muskuloskelettale Steifigkeit, tubulointerstitielle Nephritis, Harndrang, Durst, erhöhter Blutzucker, verlängerte aPTT, erniedrigte Erythrozytenzahl, Erhöhung der alkalischen Phosphatase im Blut. *Adenuric® 120 mg zusätzl.: Gelegentlich:* Linksschenkelblock, Sinustachykardie, Blutung. **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Verschreibungspflichtig.** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- und Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht empfohlen wird. **Pharmazeutischer Unternehmer:** MENARINI INTERNATIONAL OPERATIONS LUXEMBOURG S.A. Örtlicher Vertreter in Deutschland: BERLIN-CHEMIE AG, 12489 Berlin.

Adenuric® ist eine eingetragene Handelsmarke von Teijin Limited, Tokio, Japan (Stand: 04.15)

BERLIN-CHEMIE MENARINI

UNSERE ZUKUNFT WIRD ÄLTER. Zeit zu handeln.
EINE INITIATIVE DER BERLIN-CHEMIE AG

DE-FEB-39-2015 WM-15-0178